Miesbadener Canblatt.

"Ingblatthaus". Schalter-Halle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Politicaliente: Frankfurt a. M., Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonnts; Boftidedionto: Franffuri a. M. Rr. 7105.

Sezugspreise: Durch den Berlag bezogen: Mt. 4.80 monattich, Mt. 14.40 vierteljährlich, odne Traglohn; durch die Bost bezogen: Mt. 6.— monattich, Mt. 18.— vierteljährlich, mit Bestell-geld. — Bezugsbeitellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanskalten. — In Sällen böherer Gewalt, Berriedsstätungen oder Streits haben die Se-zieher teinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgests. Ameigenpreise: Ortliche Angelgen Mt. 1.50, auswärrige Ungeigen Mt. 2.20, örtliche Reklamen Mt. 6.—
auswärtige Reklamen Mt. 8.— für die einspartige Rolonelzeile ober deren Kaum. — Bei wieder bolter Aufnahme unseränderter Anzeigen entiprechender Kachlaß. — Schlaß der Anzeigen Annahme für debe Ausgaden: 10 lie roomitrags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Blähen wird feine Gewähr übernammen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofffrage 18, Fernfprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Sonntag, 16. Oftober 1921.

die

Vur

der

Der

und

nen

eser

natt

co: und

217).

aul.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 471. . 69. Jahrgang.

Der neue Einbruch in das Nationalvermögen.

Die Entscheidung über Oberschlessen trifft die deutsche Realwirtschaft und die Finangen des Deutschen Reiches mit gleich fürchterlicher Schwere. Oberschlessen ist nach dem Ruhrrevier das weitaus wich tigste Industriegebiet des Reiches und seine Produktion mar es jum guten Teil, die, an den Weltmartten in Gelb umgesett, bem landwirtschaftlich fich selbst nicht genügenden Deutschland die Möglichteit bot, ben städtischen Teil seiner Bevölterung ju ernähren. Diese Produktionsüberschiffe sollen nun also, soweit sie ben abzutretenden Teilen entstammen, Bolen zusallen und ebenso soll die unverhältnismäßig starte Steuerstraft dieser hochentwickelten Gebiete fünstighin dem polnischen und nicht mehr dem deutschen Budget zugute kommen. Die Folge n nach beiden Richtungen sind unermeßlich und es bietet nur geringen Trost, daß Bolen durch den Friedensvertrag gehalten ift, die fachlichen Produtte der ihm zusallenden Striche wenigstens zollfrei und ohne besonderen Preisausschlag nach Deutschland hereinzulassen. Die ganze bisherige Haltung Polens gibt wenig Gewähr dafür, daß es dieser Berpflichtung wirflich forreft nachkommen werde und selbst wenn es einmal besser sein sollte als sein Ruf, so beschränkt sich diese seine Verpslichtung doch immerbin nur auf eine Reihe von il bergangsjahren. Nach deren Ablauf würde Deutschland vor assem in neue unabsehdare Kohlennot geraten. Denn schon heute stammt über die Hälfte der oberschlesischen Produktion (etwa 20 Prozent der ganzen deutschen) aus den vor-aussichtlich verlorenen Gebieten und das Berhältnis wird in jedem kommenden Jahr noch schlechter werden, weil die geologischen Vorräte in den deutschbleibenden Bezirken zum großen Teile bereits ausgeschöpft sind, während in den an Polen übergehenden noch unermeß-liche unerschlossene Vorräte sestgestellt sind. Der Verlust an beutschem Rationalvermogen ift also im Sinblid auf bie Zufunft noch ichwerer als im Sinblid auf bie Die Zukunst noch schwerer als im Hindlid auf die Gegenwart; und wie wir ohne die oberschlesischen Exporte sest und in Zukunst unsere Zahlungsbilanz wieder aktiv sollen gestalten können, wie wir jetzt und in Zukunst ohne die oberschlesische nicht en Rohst offe und Halben der schwere sollen zu der die Genetige Industrie werden in Gang zu halten vermögen, wie es uns setzt oder in Zukunst ohne die Steuerkraft dieser oberschlessischen Bezirke gelingen mag, unseren Staatsbeutschlessische Reichen wieden vermogen oder gar die haushalt ins Gleichgewicht zu bringen oder gar die Reparationsforderungen zu befriedigen, das alles sind Fragen, vor dem es den Sachfundigen nur schaudern kann und deren Antwort, wie immer man das Problem ansasse, geradezu hoffnungslos aus-

"Hoffnungslos!" — Das war denn auch die Antwort, die ein sehr f...empsindendes Instrument, nämslich die Welt-Börse, auf das Bekanntwerden der Entscheidung von Genf erteilte. Der Dollar, der in Friedenszeiten mit 4,2 M. bewertet wurde und der zu Ende letzter Woche etwa auf 120 stand, ist um weitere 20 Mark teurer geworden, er steht auf dem horrenden Stand von 140. Das will sagen: die Mark gilk etwa und den 33 Teil ihres Vorkriegswertes. sie kauft im uoch ben 33. Teil ihres Borfriegswertes, fie tauft im Austand noch ungefähr fo viel ein, wie im Frieden 3 Bf. Wir wissen bereits, was das zu bedeuten hat. Im Berteich des Staatlichen bedeutet es, um nur eine Zahl zu nennen, daß die 31/2 Goldmilliarden, die wir an Reparationen alljährlich zu zahlen haben, sich in Vapiermarf jetzt auf rund 115 Milliarden bestausen; das sind, wenn man mit etwa 20 Millianen erstausen. werbstätiger Deutscher rechnet, rund 6000 M. pro Jahr und Ropf, - wohn benn noch ber innere Bedarf und Die Befatungstoften in faum geringerer Sohe tommen! 3m Bereich der Privatwirtschaft wird es und muß es Breisfteigerung führen, als fie uns ohnehin ichon bevorgestanden batte (benn die jetigen Breife find im großen und gangen noch auf bem Geldwert von Juli ober August, in bem ber Dollar noch auf ber Salfte feines jegigen Mertes ftanb, aufgebaut!). Diefe neve Preissteigerung, die eine entsprechende Steigerung auch ber Robne und Gebalter mit fich bringen muß, wird ameifellos gu entfprechender Reuvermehrung bes Rotenum laufe führen und aus biefem wird fich wieber eine noch weitergebende Geldwertverminderung ergeben muffen, — und so fort, bis aberbaupt tein Wert mehr ba ift. Es ist eine fürchterliche Lage, und bas fürchterlichste an ihr ift, bag überhaupt fein praftisch gangbarer Ausweg aus ihr gefunden werden fann Wir find in eine automatisch weiterwirkende Maschine ber Beresendung eingequetscht, aus der wir uns alleln zu befresen zweifelses nicht mehr die Kraft haben. Wird nicht (wie es von einichtigen Wirtichaftstreifen bes Auslandes immer bringlicher verlangt wird, benn auch bas Ausland leibet !

furchtbar unter biefer Situation!) von außen ber rettend in biefen unglüdseligen Mechanismus einge-griffen, so besteht wenig Hoffnung mehr, daß wir nicht von ihm zerqueticht werben.

Folgen des Beichluffes.

Folgen des Beschlusses.

Dz. Berlin, 15. Oft. Wie das "B. I." aus Beuthen meldet, nimmt als Folge des Beschlusses des Völkerbundstates die Un'i cher be't im oberschlestischen Abitimmungsbesits zu. Das Blatt spricht von blutigen Reiberein und Eniwasinungen. In Pieß und Rodnit dätten die Volken auf Grund der Genser Telegramme polnisten die Folden auf Grund der Genser Telegramme polnisten die Folden auf Grund der Genser Telegramme polnisten musten. Bolnischeriets wird intensiv an der weiteren Ausgestaltung der militärtischen Geheimorganisationen gearbeitet. Kongrehpolnische Goldaten sollen sich in größer Jahl in Zivit in Obericksesen füh durch die Entscheriets wird eindringlich davor gewarnt, sich durch die Entscheriets wird eindringlich davor gewarnt, sich durch die Entscheriets wie deindringlich davor gewarnt, sich durch die Entscheriets wie deindringlich davor gewarnt, sich durch die Entscheriets wie den dusfolken möge, zu undesonnenen Taten hinteißen zu lassen. In Opveln wird von englischer Seite mit der dung über Oberschlessens Schickal noch nicht getroften und daß alle dieber darüber verbreiteten Meldungen fallch seien.

Gine große Demonftration in Breslau.

Eine große Demonstration in Breslau.

Dz. Breslau, 15. Ott. Eine gewaltige Demonstration iür Oberlchleilen sand gestern in der Jahrhundertsvalle auf dem Schloholas stati. Die taufsmännischen und industriellen Betriebe, die Sandwerfer und die semmunalen und staatlichen Betriebe datten geschlossen, um den Angekellten die Teilnahme zu ermöglichen. Die Jahrbundertsdalle wie auch der Schloholas waren von vielen Tausenden dicht gefüllt. Alle politischen Barteien kieften Anlorachen, waren vertreten. Redner aller Parteien bielten Anlorachen, in denen sie gegen den Unabhängigen Sozialdemotraten, waren vertreten. Redner aller Parteien bielten Anlorachen, in denen sie gegen den Bruch des Betsailler Bertrages und gegen die durch die drodende Jerreisung Oderschlestens ausgesübte Gewalt protestierten. Dierous wurde solgende Enticht ekung angenomzen: "Die zu Tausenden und Abertausenden versammelten Männer und Krauen aller Bevölserungsschäschen wehren sich in dieser ernsten Stunde mit Empörung dargene, das Oderschlessen den Bericklichtigung des Vollswissens und der wirtschaftlichen Grodernisse wilkürlich zerzissen und der wirtschaftliche Wortsuchen der wirdschlichen der Wischelle werklichte Gelbst de kin m un as ze ah der Vollswissen glier der Kichteidung grundlegend bleiben. Eine gerechte En tich eid ung über Oderschlessen, die sür die endaassische Entschlichen der Riederausbau Europas, zu dem in friedlicher Auseit mit beizutragen Teutschland dereits den besten Wieder Auseit mit beizutragen Teutschland dereits den besten Billen bewiesen der Oderschlessen und Vereichtelen ist die Worausekung kiere Schlaus und der annen Browing Riederschlessen ind werten Erzischlichen werten Gerichtelen ware ein Bruch des Verläches Bertrassen ber der der Schlausekung Verländeten Grundläsen nicht entsprechende Entschlichung Verländeten Grundläsen nicht entsprechende Entschleidung verländeten Grundläsen nicht entsprechende Entschlichung verländeten Grundläsen nicht entsprechende Entschleidung der eingegangenen Bervisichtungen unmöglich machen wür

Die oberichlefifchen Burgermeifter gegen Genf.

Br. Oppeln, 15. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Sier fand cestern eine von 26 Oberbürgermeistern Oberschlesiens besuchte Konserens statt. Es wurde beichlossen an den Obersten Rat in Baris an Llond George, an Briand und an Bonomi ein Lesegramm zu senden, in dem es beist: Eine Entscheidung, wie sie anicheinend getrossen werden soll, tann die Bersammiung als gerecht und dem Willen der oberschlessichen Bevölkerung entsprechend nie und nimmer anerkennen.

Graf Bernftorff über Deutschland und Die Demofratie.

D. Wien, 15. Ott. (Eig. Drahtbericht.) Auf Einladung der von Ottesar Czernin geführten Bürgerlichen Arbeitenvartei wrach in Bien der ebemassige Reichsminister und Bolikafter a. D. Graf Bern it or i f über Deutschland und die Demostatie. Er erklatte, ein Rückritt der Regterung Wirth wäre im jesigen Augendlich ein Fehler und müßte in Deutschland ein C da es dervorrusen. Durch diese viel geschmadte Regierung seien in Deutschland große Fortickritte gemacht worden. Die deutsche Republik müsse darauf eingestellt werden, Zeit zu gewinnen und nicht eine Katastrophenpilitist au treiben, sonst würde Deutschland den Einmarks der Franzolen erleben was das Ende der deutschen Reichseinheit bedeuten würde.

Die Berteidigung bes Bolferbundes.

Die Verteidigung des Bölferbundes.

Dr. London, 15. Oft. Das Londoner Bureau des Bölferbundes in der Gref färung über die Entickeidung des Kölferbundes in der obericklesischen Frage veröffentlicht, die Dailo Chronicie unter der Aberickrift. Die Verteidigung des Kölferbundes in der obericklesischen Frage öringt. Es beist in dieser Mitteilung des Bölferbundsfureaus, die Arbeit des Bölferbundsausschusses dabe zu einem deut lichen Schluise geführt, das das obericklesische Verdem nicht nur durch die Arklegung einer Linte gelöst werden könne, die ausschließlich auf Abstimmungserwägungen und wirtickaftliche Erwägungen oder auf irgend einen Ausgleich gegründet zei. Sachverständige von Ruf und mit beslonderen Kenntnusken, die aus den technischen Organisationen des Völferbundes entnammen worden seine. ohne irgend welche Barteinahme, sei es vom eigenen nationalen Standpruntt oder von irgend einer bekannten Bolitit aus gesehen, wien angewiesen worden, die wirtschaftlichen Mahnahmen zu unterluchen, die notwendig sein würden, um eine Störung der bisbertzen wirtschaftlichen Berbältnisse in Oberschlessen werbliten.

Ridtehr Bourgeois nach Paris.

Dz. Baris, 15. Oft. Der frangoniche Bertreter im Bolfer-bund, Leon Bourgeeis, ist vorgestern nach Baris gurudge-febrt.

Borbehaltlose Annahme in England!

Da. London, 15. Oft. (Drahtbericht.) In einer Ministerratsiis ung erklärte Balfour aussührlich, wis der Bollsugsrat des Bölkerdundes die oberichlesische Frans dehandelt dabe, der sich einzig und allein über die Folgen der den der Folksahreit ablegte, indem er der Folksahreit danach trachtete, die Austellung einer politiken Grenze zu vermeiden, die gleichzeitig eine wirtschaftsliche Schranke lei. Das engliche Kabinett nahm ohn Borbe balt die Lölung des Bölkerdungen einer Bollsücken die Feiglen der Bollsücken der die Kolliesten der Bollsücken der Wirtschaft lichen Seite an. Der endgültige bristische Beschluß über das Berfahren der Modisizerung die Milierten über die Grundläke des Borlchlages Briands sich Killierten über die Grundläke des Borlchlages Briands sich ein is en werden. Die Bolf da fter fonferen zu dam Gamstag oder Montag zusammentreten. Sie könnte den Seischus am Dienstag Berlin und Warschau mitteilen, den dann die Opveler Kommission am Donnerstag durchsführen wird.

Der Borichlag eines bentich-polnifcen Abtommens.

Der Vorschlag eines dentsch-polnischen Absommens.

Dz. London, 15. Oft. (Drabibericht.) Sinsichtlich der oberschlessichen Regelung erfährt Reuter von zuständiges Seite: Der Bölkerbundsrat empfiehlt, daß seine Borschläges, welche bezwecken, den wirtschaftlichen Schwierigsteiten, die sich aus der vorgeschlagenen Teilung ergeden würden die Stirn zu dieten, die Grundlage eines zwischen Teutschland und Polen abzuschließenden Absten mens bilden sollten. Der Rat ichlägt ferner vor, das die Ausführung tieser Beschlüsse durch eine gemische Kommission überwacht werden soll, die zu gleichen Teilen aus Polen und Deutschen aus Oberichleisen bescht, deren Borsis ein vom Bölkerdundsraf ernannter Unverteilischer fützt.

Unvarieisscher führt.

Br. Berlin, 15. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Reuter erstärt, von unterrickteter Seite folgende Einzelheiten des Beschalusses von Gent geben zu können: Es soll zwischen Deutschland und Polen ein Abstommen der Gelichen werden, das den wirtschaftlichen und iczialen Bestand des Gehietes sichert und für die Erhaltung der früheren Absachmärkte des Gebietes sorgt, edenso wie für die Industrie, die durch den Beschluß von Deutschland gestrennt wird. Ferner soll das Absommen die Zusuhr von Resitesse und anderen Brodusten für diese Industrie sichern, Die Eisenbanderwaltung und öffentlichen Dienstoweige sollen geschüßt werden.

Telegrammmechiel amifden bem Reichsprafidenten und Graf Lermenfeld.

Graf Lerchenseld.

Dz. Berlin, 15. Ott. Der banerische Ministers präsident Graf Lerchenseld bat an den Reichspräsidenten solgendes telegraphiert: Eine sünitägige Balarelle liegt hinter mit, wobei ich alle Amtoltätten beluchte und mit allen Bevösserungsfreisen Kühlung nahm. In den ichweren Zeiten, wo wir um Oberschlessen damm. In den diweren Zeiten, wo wir um Oberschlessen bangen, ist es mir ein Bedürnis. Ihnen zu lagen, dam ich überall treudeutsche Gestinnung gesunden babe. Die Bsals balt an dem deutschen Zatersande seit. Das dilfswert für Oppau ist unter Leitung des damne. — Der Reichsprickendem Gange. — Der Reichsprickendem Genge ersprechendem Gange. — Der Reichspricken den die deltrigt telegraphische Mitteltung Ihrer Eindrick dei der Bialzreise. Die von der psalzischen Bevölferung seitgehaltene Gestunung treudeutschen Jusammenhaltens mit dem übrigen Aeich ist eine sichere Gewähr sür die Zukunft und wird in ganz Deutschand treudig degrüßt. Das das von allen Kreisen des deutschen Boltes so lebhaft unterküste Hilswert den Opfern der Katelktopke ichnelle Hille bringen tonnte, ersullt mich mit lebhafter Befriedigung. Hoffenstelich gelinate so der Arbeit des katelktopke ichnelle Hille bringen tonnte, ersullt mich mit lebhafter Befriedigung. Hoffenstelich gelinate so der Arbeit des katelktopke Katelkon Staatssommissen sowie der übrigen Beteiligten, on allen den vielen Betrossenen und Geichädigten iede Rossernsubalten. fernaubalten.

Der Fall Stadler.

Br. Berlin, 15. Ott. (Eig. Drahtbericht.) Gestern vor-mittag sanb in der Mohnung Dr. Stad bers unter Auflicht eines Bolizeisemmistars die Durchluckung der Schriftstille und Atten fatt. Aur weniges Materiol, u. a. Auflähe von Dr. Stadler und einige Zeitungsausschnitte, wurden mit Beschlag besegt. Die einstweisige Entlassung aus der Saft erfolgte, da fein Fluchtverdacht vorliegt.

Die Rovelle jum Conntageruhe-Gejeg.

Br. Berlin, 15. Ott. (Eig. Drahtbericht.) Die neue Ro-velle sum Sonntagerubegeset sieht eine Erhöbung ber Ausnahmetoge von 10 auf 14 Tage vor. An 12 Tagen soll eine Ausnahmebelchäftigung von 3, an 2 Sonntagen eine pon 6 Stunden erfolgen. Das neue Zugeständnis soll den Redürfnissen der ländlichen Bevölkerung dienen, die in der Woche wenig Zeit zu Einkäufen in der Stadt babe.

Die Streilgefahr im Salleichen Gijenbahnbegirt.

Dz. Salle a. S., 15, Oft. Wie nemelbet wird, baben die Berhandlungen swiichen Bertretern bes Reichsverfehrs-minifteriums und Bertretern ber Salleichen Gijenbahner über bie Regelung ber Arbeitsbauer zu feiner Einigung geführt. Die Gefahr eines Eisenbahnerstreits ift bisber noch nicht

Borläufige Regelung ber Danziger Safenfrage.

Br. Danzig, 15. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Die Frage eines Anlegebatens für polnische Kriegsschiffe in Danzig itt auf ter letten Tagung des Bölferbundsrates nicht mehr zur Erledigung getommen. Insolgebeilen hat der Danziger Oberschmitstar veransost, daß zwischen der Republik Volen und der Freien Stedt Danzig eine vorläusige Regestung in gin dieser Frage getroffen werde. Volen darf den Dafien und danzig weiterbin mit leinen Schiffen wie bisher benutzen und benachrichtigt die Danziger Kegierung von der Jahl der Schiffen die den Danziger Begierung wilsen. Die getroffenen Abmachungen sollen in seiner Weise den päteren Verträgen zwischen den beiden staaten oder einer indieren Verträgen zwischen den beiden Staaten oder einer indieren Vereindarung des Völferbundes vorgreisen.

Preußischer Landtag.

Br. Berlin, 14. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Auf der Tagesordung itehen zunächt lleine Anfragen. darunter die des Abg. Meyer-Oftpreußen (Komm.) über Mis bandlungen des Max Söls in der Grasanstalt Münker. Die Kommunisten baben bekannlich Strasanschub für Sölz verlangt. Regierungsseitig wird erwidert, das dölz in ieiner Zelle ge to die und diese Versahren troh Warmungen durch den Direktor fortgelett bade. Es sei daber nötig gewehen, dölz in eine Beodachtungszelle unterzubringen. Bom Mishandlungen könne keine Kede sein, ebensoweng von einem Strasausschub. Das die Kommunisten es bei dieser Ausfunft an gedörigem Lärm und Zwischenussen nicht seben lieben, ist nur jelbstverständlich. Die Genedmigung aur Einleitung der Strasversolzung wird gemäß den Antragen des Anfragen über die Werson den Antragen des Anfragen über die Werson als vositist des Ministers Dominicus, das Korgeben des Ausschusses verlagt.

Es solgen große Anfragen über die Verson alsesellte, die die schweizen das Bressautes gegen Angesellte, die die schwarzerotzgedene Fahne gehist hatten, und die Anschuldigungen gegen das Bresstauer Polizeiprästdium und des Anschulgungen gegen das Bresstauer Polizeiprästdium und des früheren Präsidenten Dr. Liebermann.

Bur Begründung ergreift Abg. Krüger (Gos.) das Wort. Er weist daraus bin, daß die Regierung vor allem das Bertrauem des werksätigen Kolkes baben müßte. Dem Ministerpräsidenten Stegerwald wirst er vor, daß er seine Unterstützung bei der Kecklen luche. Der ganze höbere Breweltungsapparat müsse vereinsacht werden. Dem Arbeiter mille eine Ausstliegen der Angelie gedassen werden. Dem Kedner gebt dann au Einselfragen über, in denen er dem Minister Einselftiget vorwirst. Auch eine Kriist an der Kedner gebt dann au Einselfragen über, in denen er dem Minister Einselftiget vorwirst. Auch eine Kriist an der Kedner gest dann aus Einselfragen über, in denen er dem Minister Einselftiget vorwirst. Auch eine Kriist an der Kedner gest dann aus Einselfragen über, in denen der Kedner dem Lichteit geste durch eine Angabi in der

Folliif bes Ministers Dominicus den Gemeinden gegenüßer besente Abg. Artheer durch eine Angali in der Ofsentlichtet gröbtenteils schon erörterter Beispiele.

Für die Unabhängigen iprach dann der Abg. Raddold.

Für die Unabhängigen iprach dann der Abg. Raddold.

Für die Unabhängigen iprach dann der Abg. Raddold.

Fan die Untwe im Daus dei der Rede des Abg. Raddold.

Bar die Untwe im Daus dei der Rede des Abg. Raddold.

Bar die Untwe im Daus dei der Rede des Abg. Raddold.

Bar die Untwe im Daus dei der Rede des Abg. Raddold.

Bar die Untwe im Daus dei der Rede des Abg. Raddold.

Bar die Untwe im Daus dei der Rede des Abg. Raddold.

Bar die Untwe im Daus dei der Rede des Abg. Raddold.

Bar die Untwe im Daus dei der Rede des Abg. Raddold.

Bar die Gest Abg. Raddold.

Bar die Gest Abg. Raddold.

Bu tu fen emplongen, die so lange andugerten, daß die Glode des Brößtenten neue Ruse verläusten nubt. Der Winister führte aus: Geine ihm vorgewerten Abbönglafeit von den Deutschantionalen babe er wohl dadurch beweielen, daß der Derpräsibenten Lippmann beankandele und den Breslauer Bolzebräßbenten Lippmann beankandele und den Breslauer Bolzebräßbenten Lippmann beankandele und den Breslauer Bolzebräßbenten Liebermann zur Ibsoolition gestellt dode. Erft fürslich dade er diebemährte Beamte in der Kroving Dannover aus dem Amt entsernen millen well is sie die anächsich der Ermerdung Ergbergers außerordentlich bedauerliche Danklungen hätten zuschauften Batter der Kroving Dannover aus dem Amt entsernen millen well is sie anächsichen segen den Borwurf der Ensolationanden beiten aus die Kroving and der eine Reche von Pelegen an. Auch die übrigen Reubschätigungen leien unt Justimmung der losialdemofratillerung und sührte daßte eine Reche den Aufläusigen der Bereits für leine Unpapanl waren erfenen zu erweitste in der Begenten Abne der Rickflichen erfenten werde den Aufläusigen Bereitschauften und erfenen Bereitschafte mille leiten Iasen. Regen des Radwurdes in der Beenten der der Absenten der Bereitschafte und erne Bereitschaften und e

müßten. Aber es müßten alle Kreise der Bevölkerung dabei berücklichtigt werden.

Abg. Dr. v. Kries (D. Ril.) nimmt ausdrücklich die Bertoflungstreue der Schlester gegen die Anarisse des unadhängiger Reducts in Schut und erklärt sich mit der Bolitik des Innenministers im allgemeinen zustrieden.

Rach ihm kommt der Abg. Dr. v. Richter (D. Bpt.) zu Wort, der namens seiner Bartei abledut, in eine Koalition einzutreien, in der die Mehrheitssozialisten die Rolle des Distators spielen wollten. Der Abg. Severing babe in einer Berjammlungsrede zum Ausdruck gedracht, das in einer Koalition die Sozialdemokraten die Besehlenden sein milbten. Drei Sibe, so führte der Reduct aus, dabe Severing in der Regierung beanlprucht, darunter den Minister des Innern. Bür uns würde es eine politische Edrlosiseit bedeuten, wenn wir unter der Leitung des Gern Severing in eine kerartige Koalition eintreten würden. Bür eine solche Kolle seien cuch das Zentrum und die Demokraten nicht zu bekommen.

Rach einer versönlichen Bemerkung des Abg. Se ve-ring, der den Bericht über die Berjammlungsrede als irrig bezeichnet, vertagt sich das Haus auf Dienstag, 12 Uhr. Tagesordnung: Fortsetung der Besprechung der Inter-vellation; Anträge über Kartoffelversorgung.

Rleingeld und Rotgeld.

Rleingeld und Notgeld.

Br. Betlin, 14. Cft. (Eig. Drahtbericht.) Aus einer Antwort des Reichssinanzministers auf eine kleine Anfrage ergibt sich, daß die Brägung von Kleingeld mit allen Kröften gefördert wird. Es besinden sich zurzeit 1800 000 0000 Stück, d. h. etwa 30 Stüd auf den Kopf der Kevölkerung, im Berkehr. Bis loätestens Ende nächten Jahres wird sich die Summe auf bo Stüd auf den Kopf der Kerölkerung gesteigert haben. Hür die Brägung von Einwarstiden und größeren Münzen sind vorbereitende Schritte getan; auf Grund eines Wettbewerdes ist ein Künstler mit ihrer Ausgestoltung beauftragt worden. Wenn trob der beirächtlichen Münzprägungen noch immer Rotzeld ausgegeben wird, so siegt das nicht mehr in den Bedürfnissen des Jahlungsverkehrs, sondern im Wunsch der Gemeinden, der Seichsrat wird demnächt eine Vorlage zugeben, die die Ausgeben von Kotzeld verbleiet. Für den Erlaß eines solchen Verbotes bat sich der Reichsrat bereits ausgesorochen.

Bur Rartoffelverforgung.

W.T.-B. Berlin, 14. Ott. In der Beiprechung des Reiches und Staatskommisiars Meblich (Dortmund) mit dem Reichsernährungsminister über die Kartoffelverstom Ziorgung im rheinischwestfällichen Industriegebiet erklärte der Minister der mes, er babe sich bereits anlangs Ottober versönlich mit dem Minister Gröner in Berdindung gesett, und in einer Konferenz, in der die Fraze der Wagenschellung eingehend bebandelt wurde, mit allem Nachbrud auf die Berstärtung der Magnahmen angeordnet worden. Die Kortessen Justelem Industriefen von dem Reichsministerium dereits einschneidende Magnahmen angeordnet worden. Die Kortessen würden an eiser Stelle, devorzugt vor allen anderen Gütern, zum Anrollen gebracht. Der Erfolg dieser Maßnahmen mache sich bereits in ertreulischer Weise insolation demeistant, als die Ind der albeiten Wagen von 4000 auf 6500 gestiegen lei. Weiter babe er türzlich einen Erlaß an die 1and wirt ich aftlichen Organisationen von 4000 auf 6500 gestiegen lei. Weiter babe, mit Rachdruck die Landwirtschaft zu einer verstärten Absie er un zu on Kartossen ein akurt verstärten Absie er un zu on Kartosses und ein ein kannen ein der Weisen Index verstärten Absie er un zu on Kartosses in der Wagenockellung ersellen einen keine der Weiselsen in der Wagenockellung erselbeine ihm aber mit Richsich dagenockellung bindung erselbeine ihm aber mit Richsich dagenockellung bindungen bein aberen Bereitalichen Eine generelle Bevorzugung des Rubrgebietes in der Wagenockellung erselbeine ihm aber mit Richsich dagenockellung bindung erselbeine ihm aber mit Richsich dagenockellung bindungen diese beitelben der bereitlich weise wieden der das der Rachbern der Bereitelben der bereitlich weise Bereitelben der Kartossen diese Gebietes mit Kartossen bestellen deutseichende Berforgung diese Gebietes mit Kartossen bestellen deutseichende Berforgung diese Gebietes mit Kartossellen deutselchen

Die öfterreichifche Bolltarifbebatte.

Die österreichische Zolltarischebatte.

Dz. Wien. 14. Oft. Der Rationalrat sette am Donnerstag die Debatte über den neuen Zolltaris sort. Bundespräsident Schultbese erklärte, die Aussprache beweise, das die Regierung richtig vorzegangen sei. Der Taris sei tein Instrument des Klassentampies, wie behauvtet worden sei, londern ein Instrument der Kassenter und dur Aufrechterbaltung der nationalen Wirtschaft. In der Hauptablimmung wurden mit 104 gegen 58 Stimmen bei 12 Stimmenthaltungen alle Antrage der Kommissionsmehrheit, welche den in Krast gesetzen Gebrauchstaris dewissigen, mit einem Zusahntrag des Borsichenden der katholischen Fraktion angerommen, wonach bei der Aussenung des neuen Laris neuerdings zu prüfen ist, in welcher Weise nach der Tragkraft der verschiedenen Wirtschaftsgruppen ein Ausgleich berechtigter Interessen gesichert werden könne.

Die farliftische Bewegung in Defterreich.

Dz. Wien, 15. Ott. Der Verband der Großdeutschen Boltsvartei beschloß, eine Anfrage an die Regierung wiesen und bei det allistische Bewegung verwiesen und betont wird, es sei Tatsache, daß der Reichsbund der Siterreicher und andere faristische Organisationen im Dienste der Bropaganda känden und aus dem Ausland dereutende Gestamittel erhalten würden. Die Abgeordneten fragen die Regierung, was sie zu unternehmen gedenke, um die gegen den Bestand der Republik gerichtete Umsturzder wegung zu unterbinden und gegen die Schuldigen vorzugeben?

Englische Inftandhaltung ber beutschen Rriegsgefangenen-Graber.

Dz. London. 15. Oft. (Drabtbericht.) Wie die Blätter melben ergreift das britische Arbeitsamt Mahnahmen, damit bie Graber der in England verstorbenen beutichen Gesangenen gut imstande gehalten werben.

Der Stand ber irijden Berhandlungen.

Dz. London, 15. Oft. (Drabtbericht.) Bezüglich der trischen Berhandlungen wurde gestern abend mitgeteilt: Bordem Inlemmentritt der Konserenz am Montag findet feine Komiteesstung statt. Diese wird als Anzeichen für den Maje ich en für den Walfen heilt ist and angesehen. Man glaubt tatsächlich, daß das Komitee seine Aufgade vollendet hat. Der Bericht des Komitees wurde in der gestrigen Konserenz eingebend erwogen. Es feiht, die irischen Desegierten hätten nicht die Freilassung würde die Berhandlungen erseichtern.

Die frangöfifche Miffion für Bafhington.

Dz. Baris, 14. Ott. (Draftbericht.). Die franzölische Million für Balbinaton wird am 29. Ottober von Le Hafunft ift für den 7. Rovember vorgesehen. Ministerpräfident Briand wird mit seiner Bealeitung die Weiterreise nach Balbington unmittelbar nach seiner Condung antreien.

Bom Mailander Sozialiften:Rongreg.

Dz. Mailand. 15. Oft. In der vorgestrigen Sixung des Sozialistensongresse wurde u. a. unter dem Beisall der Ariammlung ein Telegramm der Liga für Unabhänaisete it Agvetens verseien, worin der Kongres zum Brotest gegen die englische Reietung ausgesordert wird. Als im Berlauf der Sixung Kriedrich Adler sprechen wollte, sam es zu Tumulten. Nachdem der Bräsident Rube geschäften batte, sonnte Abler sprechen, der den internationalen Zusammenschluß der Arbeiter besürwortete.

Lord Curjon über Comjetrugland.

Dz. London, 14. Oft. "Dailn Berald" will von gut unterrichteter Seite ersabren haben, daß Kord Curzon in den likten Tanen ein Schreiben an Briand gerichtet habe, worin der franzöllichen Regierung angeraten wird, auf feinen Fall mit der russilichen Rateregierung in irgend welche Beziehungen zu treien. Eurzon habe weiter erstärt, es bestehe eine gute Möglichfeit für einen neuen gemein zu hanen Berluch. die Sowietregierung zu frürzen. Dailv Berald" bringt die Haltung Curzons in Zusammen-hang mit der kürzlichen Erklärung Sir Robert Hörnes, wo-nach England gehoft habe, den Bolichewismus zu zerstören, indem es Handel mit Austand treibe, daß aber der Handel mit Rusland iett wegen der Hungersvot unmöglich set, lowie wegen des Zulammenbruchs der Berbandlungen zwischen der Kulsisch-astatische Gelessichaft und der russischen Regierung.

Frangofifchejapanifche Unleiheverhandlungen.

Dz. Bario, 15. Oft. Die Berbandlungen amilden Japan und Franfreich über die Berfangerung der am 15. November folligen Anleibe von 50 Millionen Den bat nach dem "Jourtal" au einem Ergebnis geführt. Die Anleibe ist um awei Jahre prolongiert worden.

Rudtritt bes perfifchen Rabinetts.

Dz. Teberan, 15. Oft. Das perfische Rabinett ist zurschassetzeten Das neue Rabinett, das bereits seinen Eidabgelest hat, seht sich wie folgt zusammen: Schara-Es-Saltaneb: Ministerpräsident und Inneres: Cermar-Es-Erabi: Kriegsminister, und Muschar-Es-Saltaneb: Minister

Amerita als Bermittler in ber Schantung-Frage.

Dz. London, 15. Oft. (Draftbericht.) Einer Erchange-Melbung aus Balbington zufolge bat fich Japan an die Ber-einigten Staaten mit dem Ersuchen gewandt, in dem Schan-tung-Streit zwiichen Japan und China zu vermitteln.

Mascha war schon fort, nach ein paar Minuten klopfte es, Marfa Balfanowa rief hinaus: "Ift der Berwalter da, ja? Was ist mit Herrn von

Allenberg?" "Der Arat fagt, bag es ernft ift, wenn auch bie Lunge vielleicht nicht verlett ift - es lagt fich noch

nichts fagen." "Gut, ich fomme balb."

Sie fag ein paar Minuten ftill, fah vor fich bin: Daß Robert sterben würde, glaubte sie nicht — die Mascha hatte übertrieben, das tat sie immer, das ist so die Gewohnheit der Leute aus dem Bolke. Der Doktor wolkte sich wichtig machen. Das kannte man schon. Borher hatte er doch zu Mascha gesagt, daß es nicht schlimm stehe. So viel mußte doch auch ein Arzt aus der Kreisstadt verstehen, wenn die Lunge verseht märe

Mit diefen Gedanten fuchte fie fich ruhiger gu machen, es ichloffen fich andere Gebanten an, freunds lichere Bilder stiegen vor ihr auf: Sie sah Robert als Genesenben, dant ihrer Pflege. Sie sah an seinem Lager und hielt seine hand, seine großen, flaren Augen strahlten sie an — er gehörte ihr, es hatte sich alles ganz von selbst gemacht, ohne daß sie zu sprechen brauchte — Robert von Allenberg hatte das erste Wort gesagt: wie lieb er fie habe -

Der Traum mar voriiber, Majcha hatte ihn ger-

ftort: "Berrin, bas Bab ift fertig!"

Ein mattes Lächeln ging durch die Züge Marfa Balfanowas: Sie hatte geträumt, so hübsch geträumt — aber so weit war ja alles noch nicht, es war ja noch nichts geschehen, nicht einmal das Telegramm an Profesjor Conjow mar abgeschidt.

"Wo ift die Feber - gib ber."

Sie fdrieb eine lange Depefche, fchidte Mafcha ba-

"Lauf, ber Bermalter foll bas jur Station ichiden bann tomm, bamit ich endlich fertig werbe."

(32. Fortfetung.)

Weiße Nächte.

Roman von Sans Beder † (Wiesbaden).

Die ber arme, junge Berr, ber icone, junge Berr, ber Bruder der schönen, jungen Herrin, die ihn so lieb hatte, dagelegen. Wie ein Toter — und das viele Blut - feine Rleiber, Die in ber Ruche lagen, maren gans rot - fie tonnte nicht glauben, daß er je wieder jum Leben tommen wurde. Der Dottor fagte bas nur Mas wußte ber - ein Dottor aus ber fleinen Kreisstadt, den der Berwalter noch in der Racht hatte holen laffen. Der verstand doch nichts. Aber fie hatte bie Serrin nicht fo erichreden burfen, mas mar ihr nur eingefallen, fie mußte boch, daß die Berrin nicht gern von Tob und Sterben horte, wie hatte fie nur -

Den ganzen Morgen war sie herumgeschlichen und hatte varauf gelauert, daß die Herrin auswachen sollte. Hatte sich zurechtgelegt, wie sie ihr das Unglüd langfam beibringen wollte, aber das Bild, das ihr dabei immer vor Augen geschwebt: der junge, schöne Heri, der immer mur treundliche Worte für sie gehabt, bleich und tot auf dem Bette hingestredt. Die Ungeduld, daß die Herrin immer noch nicht erwachte, so ost sie auch vergeseleben, hatten ihr alse Vernunft genommen. nachgesehen, hatten ihr alle Bernunft genommen,

Es mar icon richtig, wie bie Berrin fagte: verrudt, gu alt geworben. Gie taugte nicht mehr in biefe Belt, bie herrin mußte fich eine junge Berfon nehmen, bie für fie forgte.

Marfa Balfanowa fam langfam gu fid, aber fie begriff noch immer nicht, was geichehen war, was Majcha,

die por ihrem Bette fniete, gejagt hatte. Erft nach und nach erinnerte fie fich einiger Borte

— von Dieben und Mördern hatte sie gesprochen, irgend jemand sei totgeschlagen. Aber wer, wer?

Sie strich sich über die Stirne, ihre Finger zuckten zurück, als sie die Feuchtigkeit fühlte— das Kölnische Wasser, das Mascha ihr über den Kopf gegossen — sie alaubte in Blut gu greifen, fchrie auf:

Mich, mich hat man umbringen wollen -Mascha ichluchate: "Rein, nein, herrin, nicht Gie! Bis hierher ist feiner gefommen; ben jungen, gnädigen herrn hat man gemerbet!"

"Den jungen, gnäbigen herrn? Robert - herrn von Allenberg?"

"Ja, ja, ben. Er liegt in seinem Bimmer, tein big-den Leben ift in ihm, er ift tot, wenn auch ber Dottor jagt, daß es nicht so schlimm ist."
"Ein Dottor ist da, woher habt ihr ben Dottor genommen?"

"Aus der Kreisstadt. Der Berwalter hat ihn holen lassen, Kusma hat die Pserde sast zu Tode gesagt." Marsa Balsanowa sast plötslich aufrecht im Bette, warf die Decke von sich: "Schnell, kleide mich an! Ich muß zu ihm, ich muß ihn sehen — alles habt ihr ohne mich gemacht. Man muß zur Station schieden, nach Petersburg tele-graphieren. Gib mir Keder und Tinte, schnell. Was kentit du noch sauf — Arosessor Sonzom muß kommen!" ftehft bu noch, lauf - Profesior Sonzow muß tommen!"

Majcha lief hinaus: Marfa Balfanowa fletterte ohne ihre Silfe aus bem Bett, irrte mit nadten Füßen im Zimmer umber, suchte nach einem Kleidungsftud, so bag ihre Kammerfrau entsett aufschrie, als fie gurudfam und ihre herrin fah: "Berrin - Gie werben fich erfalten!"

Sie warf alles, was fie gebracht, auf ben Tisch, baß die Tinte hoch aufspritte, rif die Dede vom Bett und bullte Marfa Balfanoma ein:

"Hier, sehen Sie sich, herrin."
Sie brängte sie in einen Sessel, kniete wieder hin und streifte ihr die Pantoffeln auf die Füße. Lief dann wieder hinaus und brachte ein pelzgefüttertes Morgenfleid:

"So, herrin — jett können Sie schreiben!" Marfa Balsanowa hatte alles mit sich geschehen lassen, sie fror, ihre Glieder flogen, sie midelte das weite Kleid sester um ihren Körper und besahl: "Ruf ben Berwalter, bis an die Tür foll er tommen, ich muß hören —"

Gortlehung folge.)

Wiesbadener Nachrichten.

Brattifche Jugendfilrforge.

Araften forbern bellen.

58. beutider Genoffenichaftstag.

Die Hauptverhandlungen des Deutschen Genossenschaftstogs beginnen Mittwoch, den 19. Oftober d. I., vormittags
8 Uhr. im "Bintergarten". Außer dem bereits erwähnten,
im Mittelnuntt des Intereses kehenden Bericht des derrn Anwalts Brotessor der Crüger und einer Resse besonderer,
nur die Berwaltungsbältnisse der Genossenschaften oder auch
einzelner Gruppen von Genossenschaften betreffenden Fragen
bundelt es sich nach der vorliegenden Tagesordnung um erwa
10 größere Borträge, von denen beute nur die weienstädliche erwähnt seien: Die Baugenossenschaften und die Mietgesesgebung; Die Besteuerung der Genossenschaften: Geschäftlicher Bertehr unter den Genossenschaften: Übernahme von Bürgschaften und Garaatsen durch Genossenschaften; Jum Abdau der Kriegsorganisationen; Die Erfahrungen der Warengenossenschaften in der Auchtriegszeit und die Lehren für die Jusunst: Rüddlich und Ausblich. Eine besondere Bedeunzung wird der Vortrag des auch dier bekannten Berrn Brotesop Dr. Stein in Frankfurt a. M. "Rüdblich und Ausblich" baben

— Her verbilligte Sonntags-Sonderzlige. Der Kaufmännische Berein Biesbaden hat bei der Eisenbohndtreftion Mains angeregt, auch für den hiesigen Bezirf
verbilligte Sonntagssahrten dutch Sonderzüge für den Besuch landichaftlich schöner Buntte einzurichten, wie dies mit
großem Erfolg seitens der Elsenbahndrettion Frankfurt
a. M. geschehen ist, deren bisderige Fuhrten nach Eisenach
und Mittenberg eine starke Beteiligung gesunden haben. Als
nächtes dies in eine Fahrt nach Marburg an der
Lahn vorgesehen. Es wäre lehr zu wünschen, daß die Eisenbahndirestion Mainz bei der allgemeinen Verteuerung des
Reisens der Anregung des Kaufmännischen Bereins Wiesbaden Folge leisten würde.

— Reitsbaguernichaft für Nallan und den Kreis Wehlar.

— Bezirtsbauernichaft für Nassau und den Kreis Wehlar.

Aus der lehten Bertreterversammlung wäre solgendes zu ers wähnen: Einem von Landwirt Erasmus Merten (Erbendeim) erstatteten Bericht über eine Bertreterversammlung des Reichs-Landbundes gemäß ist dort beschlossen worden, von einer Erdretrung der Stellungnahme zur Staatssorm zu nächst absuleben. — Bezüglich der Gründung einer Landstrankenfasse sur selbständige Landwirte sind die Vorarbeiten bereits so weit gediehen, daß in der nächsten Bertreterstäung der Bezirfsbauernschaft die Satungen zur Genehmigung vorgeleat werden sollen. — Zu dem Meli orarionsproseletung sür der Besterwalb weiden wurde als Boraussett der Westerwald weiden wurde als Boraussetung sür die Zustimmung ein Blan verlangt, der unter allen Umständen das uneingel hräuste Eigentums- und Bewirtschaftung durch eine G. m. h. H. wurde grundsätlich verworfen. An die Landwirtschaftslammer wird das Ersuchen gerichtet, die Berwirflichung ibres Plans mit allem Rachbrud zu betreisen. — Was die Steuerpländer Pseigierung anbelangt, wurden bei der Regierung abelangt, wurden bei der Remertung des landwirtschaftsiehen Bestes zum Imes der Steuervaranlagung die sog Geste oder Sachwerte abgelehnt. Nur der Erstragswert soss der Steuerveranlagung als maßgebend anersannt werden. Begirtsbauernichaft für Raffan und ben Rreis Behlar.

anerkannt werben.

— Berein nassausscher Lands und Forstwirte. Das Direktorium des Bereins nassausscher Lands und Forstwirte bält am 24. Oktober dier eine Beratung ab mit tolaender Tagesordnung: Mahl des Arbeitsausschusses. Revision des wischen dem Berein und der Landwirtschaftschammer im Jahre 1900 abselchlossenen Bertrags. Enigegennahme des Berichts über die Bordereitungen zur außerordentlichen Generalverslammlung am 2. November. Berschiedenes.

— Wie in alten Tagen. Dieses Jahr aibt es in unseren nassausschaft ein vorzugliches Schweinetutter abgeben und es beuer an Kutter sur diese Schweinetutter abgeben und es beuer an Kutter sur fönnen, so wird wieder wie zu Urgroßmast durchbalten zu fönnen, so wird wieder wie zu Urgroßwalers Zeiten in einzelnen Gemeinden die Schweineberde nachmittags von dem Hirten in den Wald getrieben unter Benorzugung der Eichenkeitände. Armere Leute sammeln auch die Sichelin, um sich dadurch einen kleinen Berdienst zu verschaften. veridiaffen.

- Chemische Borlelungen. Im Chemischen Laboratorium Fresenius werden auch in diesem Wintersemster eine Reibe von Vorleiungen gebalten, zu denen außer den Studierenden der Anstalt auch Gasteilnehmer zugelassen find. Die Borsseiungen, die besondere Kackenntnisse nicht voraussehen, diesen eine gute Gelegendeit zur Einführung in die beute so wichtige demische Wissenschaft. Alles Nähere im Anzeigensteit

— Evangelischer Bund. Wir möchten nochmals, insbesondere die Peamtenschaft und Lebrerschaft, auf den Vortran des Universitätsprofesiors Dr. Grübmacher über Miensche ausmerklam machen. Er findet beute Sonntan, den 16. Oliober, nachmittags b. Uht, in der Kingsirche statt. Nach dem Bortrag freie Ausbrache im Saal des Pfarrhauses In der Ringsirche 3. Der Vortrag in der Kirche wird von Chorgeskingen des "Evangelischen Kirchengelangvereins" unter Leinung des Seren Kosheins umredemt lein. Leifung bes beren Dofbeing umrabmt fein.

Leitung des Herrn Hofbeing umradmt lein.

— Zur Förberung des Kleingartenbaus. Der Berein ille Klein aarten bau. E. B., bielt am Donnerstagabend leine erste dieswinterliche Mitaliederverlammlung ab die sich eines lideraus sachteichen Beluchs erfreute. Zuerf wurde siber die Erfahrungen berichtet, die der Berein die ieinem Beluch der knatschen Garten bei deinen Beluch der knatschen Garten da un ankalt und Geilen heim keluch der knatschen Garten da un ankalt und Geilen heim sammelte und die für die einzelnen Kleingartner nundbringend achtaltet werden sollen. Weiter wurden die Wirfungen des beihen trodenen Commers auf die Görten des Wirfungen des beihen trodenen Kunstsanzen der übergusten der Wilderfalz dei vielen Rukufanzen der übergust trodenen Luft sugelchrieben, weshalb berusene Sachverständige dem Rat erteilten, künstig joschen Kalamitäten durch öfteres Besprihen der Plalamen vorzubeugen. Über weitere interestante Fragen fand ein ausgiediger Meinungsaustausch statt, der lür die Kleinaärtner manche Anleitung für gute Emplac brachte. Es kheint sich überhaunt eine Berliefung des Wischens unter den Kleinaärtnern zu verkreiten, die der Wiederausdau unierer sertrümmerten Mirzichaft weienlich gesördert. Ein Beweis, was solche Kleinarbeit bedeutet,

in die Natur und in die Sersen gurfidtobrt. Namentlich biefe letteren Cabe maren es bei welchen der Dirigent auch bas fleinfte Detail der Partitur gur rochten Bedeutung gu erheben und verftandnisvoll in die Entwidlung bes Gesamt-

inbalts einzureiben mußte.

Die Ginfonie Rr. 7 Maur" fofate. In ibrer revolutio-Die "Sinsonie Rr. 7 Al-Dur" folgte. In ihrer revolusivnären Kühnbeit und himmelstürmenden Energiegewalt mußte
lie naturgemäß eine noch frättiger sindende Wirsung auslösen. Denn allo ivrach Beethoven "ich din der Bachus, der
die Welt trunken macht" — und siehe da, es ward diese Sinjonie, dieser Dithvrambus von Freude und Begeisterung,
diese Oraie des Khuthmus! ... Die Aussildrung der Sinsonie, dieser Dithvrambus von Freude und Begeisterung,
diese Oraie des Khuthmus! ... Die Aussildrung der Sinsonie dand auf lettener döhe des Gelingens. Wie prächtig traite
tand auf lettener döhe des Gelingens. Wie prächtig traite
im ersten Allegro, beionders gegen den Schluß hin, die Kontradässe hervor: sie leisteten überhaupt in dieser Sinsonie, wie sich's gebührt. Wunder an Tapserseit. Die elegischlich Freudeng des "Allegretto" blieb, trots gelegenstischer Unrube in der Bewegung doch in der Grundtönung treu und
trosiend gewahrt. Die schöne Breite im Trio des "Eckerso"
sit durchaus zu soben. Und das Kinase mit diesen immer neu aussonier. Die schöne Breite im Trio des "Eckerso"
sit durchaus zu soben. Und das Kinase mit diesen immer neu aussonier derescendes von Korte zum Fortissimo und zum zwei- und beisenden Vortesoriissimo — das war et n alles mit sich fortreidender Jubessum!

Dem Or che ster und seinem so seurig vorgehenden Kührer, beren Karl Schur ich i, wurde zum Schluß in sehr lebbaster Weise gebuldigt.

O. D.

Mus Hunft und Ceben.

Aus kunst und Leben.

23 000 Plund für eine Geige. Der Violinvirtusse Kubelik hat kürzlich den Wert leiner Geige mit 25 000 Plund Sterling bezilfert und will sie unter diesem Preis nicht sortgeben. Es ist krelich die Brage, ob er diese riesige Gumme kür lein Instrument erdalten würde, wenn es nicht einem Liedbader gerade auf Kubeliks Geige ankäme. Gewis sind auch die Werte der alten tialienischen Liolinen seit dem Krieg gestiegen, aber das Plund Sterling hat doch so ziemlich seinen Wert dewahrt und rechtsertigt daber eine solche Berviellachung des Kortriegspreises nicht. Bor dem Krieg tonnte man eine gute Stradbart für etwa 1000 Plund kaufen. Besonders schöne Instrumente erzielten allerdings hövere Kreine, und so wurde z. B. für eine berühmte "Stradben Grochen Kuflauwes die Summe von 2000 Psund gezahlt. Deute dürste für ein solches erriklasiges Instrument vielleicht des Doppelte oder Dreisache angelegt werden, aber das sind noch lange nicht die 25 000 Psund, die Kubelist verlangt.

bringt die neue Anlage des Bereins am Geisderg, wo ein willes Gelände von fleitigen banden in fructbare Gärten umgewandelt wird, wo viele Familien ibren Bedarf an Gemüle und Obst deden fönnen, ohne die boden Breise sabsen su millen, die ieht üblich sind. Wobl allgemein zu begrüßen sit es, daß der Güd west deut siche Berband der Kleingäriner, der viele Tausend Mitglieder säblit, am 13. November dier leine dauptversammlung abdält, die durch Borträge und sonlige Beranstaltungen einen würdigen Rahmen erhält. Nächeres wird noch in den Tageszeitungen besannt gemacht.

Die Entschädigung für Kirchendienst wird den Lebrern

— Die Entschädigung für Kirchendienst wird den Lehrern en manchen Stellen nicht mehr gezahlt. Sie stagen darüber das die Gemeindessellen die Zahlung eingestellt hatten, während die Landesschultasse noch nicht zahle. Die Sculnerwaltungen mussen ieht erklären, daß die nötigen Erbebungen und Norarbeiten noch nicht abgeschlossen sind. Die Stellend zulage, der Organistengehalt tann deshalb auch beute noch nicht zur Zahlung aus der Landesschultasse angewiesen werden. Die Entschädigung für Kirchendienste soll deshalb bei organisch verbundenem Kirchen- und Schulamt die auf wetteres aus der Gemeindesalle gezahlt werden, so weit nicht die Kirchenfasse bezahlt.

— Ein reumstiger Dieh Am Donnerstag murde mie Die Entichadigung für Rirchendienft wird ben Lehrern

— Ein renmütiger Dieb. Am Donnerstag wurde, wie man uns berichtet, in der Emser Straße in einer Autofarollerie eine Brieftasche mit 10 000 M. Indalt und Bak entwendet. Am Freitag wurden die 10 000 M. dem Bestadlenen wieder per Bost augeschildt.

- Bu Reiaren ernannt find die Rechisonwalle Beintich Brag und Dr. Gelig Romeig babier, ferner bie Rechisanwalte Franden in Rubesheim und Sturm in Oberlahnftein.

Borberichte Aber Annft, Bortrage und Bermandtes.

Borberichte Aber Annit, Borträge und Verwandtes.

* Staatstheater. In der Erstausstühung der "Einsemen Mensches" am Dienotog, den 18. d. M., sind die Hauptrellen mie joszt dieset Dienotog, den 18. d. M., sind die Hauptrellen mie joszt dieset Iharden Dienotog, den 18. d. M., säte Boderat: Vanl Miegner, Mariko Roderat: Willin Buschoff, Bater Boderat: Vanl Miegner, Mariko Roderat: Marque Kuhn, köte Bederat: Delga Reinera, Anna Mate: Idila Hummel, Braun: Bernhard Hertmann, köllin: Mar Andreano, Regie: Dr. Hanns Aufdam.

* Sinsonieronzerte im Staatatheater. Das Programm des unter Leitung von Att Allenderer am Romfog, den 17. d. M., satistindenden Ronzertes ist solgendes: 1. Luvertüte zu "Coriolan" von Vereiser Mar v. Hawer aus Stutigert, 3. Eiedente Sinsonie (Gedur) von Anton Kruscher, Die Aufführung des lehteren Wertes ist dem Andensen un den Kruscher. Die Aufführung des lehteren Wertes ist dem Andensen un den Hinderer. Die Aufführung des lehteren Bertes ist dem Andensen un den Winderer. Det Aufführung des Kenzertes ist aus 7 Uhr selhgelest.

* Rurdans. Bei günstiger Witterung ist für heute Connieg von 11½ die 12¼ ühr vormitlags im Kurgaaten ein Promensdedungert im Absonieg, den 17. Ofloder, von 4 die 6¼ nachmitlags im Kurdause inn Mennan derschen.

Der Wänchener Humseiste Bregramm von guten alten, die zu den modernhen Meisbern wird som di Lachiusping als auch literarisch Ber wöhnte aus ihre Rechnung tommen tassen. — Der sür Donnerviog, den 20., im Otseber-Programm angefündigte Geschischabend im Kurdause.

Wieselandener Werzensterungsbilleurer und Kichtstele. fint aus.

Wiesbadener Bergnftgungsbilhnen und Lichtfpiele.

* Das Monopolihenter bringt im neuen Spielplan bas übetaus jefielnde Drama: "Wer unter Euch ohne Sunde ift", in 5 Aflen, mit Madn Chriftians in ber Sauptrolle. Zwei Komödien mit Charlie Chaplin und Lui sargen für heltere Abwechstung.

Mus bem Bereinsleben.

" Conntag, ben 16. b. M., unternimmt bie geologische Mr. beitogemeinichaft ber Boltshochichule unter ihrem Leiter herrn Lehrer Betrn aus Dobheim eine Wanderung in ben Bor-Taunus bis gar Lehrer Betry aus Totheim eine Wanderung in den Dor-Tounus die jut haben Warzel. Cammeipunkt 814 Uhr morgens am Bahnhof Dobbeim.

Der Etenographenverein "Gabels beiger Wiesdaben.
E.K.", verenhaltet heute Gonniag im "Kheinpawer haf" in Schlerstein sin Herbsfest mit Tanz und Tembola. Beginn 314 Uhr. Mitalleder, Freunde und Conner des Bereins sind berglich einzeladen. — Barmitiags 914 Uhr im "hotel Einhorn", Wiesdaden, Beziskversamfung.

Der Bäderflud "Deiterfeit" Wiesdaden veranfung.

Der Edderflud "Deiterfeit" Wiesdaden veranfung.

Sonniag, den 1d. de., in der "Waldlust" (Platter Straße 73) eine Familienunierbaltung mit Tanz und Tombola, worauf an dieser Staße nach besonders hingewiesen sein Anfang 4 Uhr.

"Rhein- und Tanz und flud Wiesdaden, Sangewinndige Herren aus den Mitgliederfreisen werden gedeten, sich der Gestanzsabieilung anzuschlieben. Zulammenkunft Mitiwach, den 18. Oftober, abends 9 Uhr (Respantant Westendhes).

Der Berd and der weidt. Han Mitiwach, den 19. Oftober, abends 8 Uhr, in der Geschliebelle einen Bortragsabend ab. Thems: "Schlader beit und Geschmaß im töglichen Leden". Referent: Herr Paul Peuperoth.

Bullfe und Bortragsabenbe.

Biliste und Bortragsabende.

— Aurbene, Das Abonnementstenzert am Dennersiag kand unter Leitung des herrn Mukkbirektor Julius Shidde et. Er ih icon oor einigen Jahren am gleicher Etelle mit guten Erfolg aufgetreten. Seine Direktion ih sicher und bestimmt und das Aufordere ind eine falgte vertrauensnoll. Tichatkowskos "Sinfonie Pathetique" ließ er in großer und breiter Radzeichnung recht eindrucksvoll muskalisch auslieden. Sein jundhisch berührten die Darbietungen der Gelangsfelitin hen Edubuten v. Ilse nd or f. Ihr Organ ist von merkmätiger Ausdreitung: die Septanlage Mingt best und jugendfrisch und die Tiefe hat sale Kib-Edurakter und spricht leicht und volldsnend au. Ein vernehrter Ausgleich der Register wird noch anzultreben sein. Der Empfindungsgehalt der Lieder von Brahms und Rich, Strauß erschien sier und verständig ersatt und der Ausdruck ließ eine rege und wanne Anteilnahme von Her erfoht und ber Ausbrud lief eine rege und maime Antelinabne von bern und Gemilt erfennen. Frau Lubovica v. Illendorf fand, ebenfo mie ber Dirigent und Alanierbegleiter Bert Julius Schrober, eine febr beifallige Mufnahme beim Publitum.

Aus Proving and Nachbarichaft

Mus ber Erbenbeimer Gemeinbevertretung. Uns der Erbenheimer Gemeindevertretung.

O Erbenheim, 13. Oft. Das Gewersichaftstartell Wiesbaden hatte für die hiesigen Gemeindearbeiter eine Stundensohnerdöhung von 4.70 M. auf 7.70 M. beantragt. Die Gemein de vertret ung erftärte sich damit einverstenden Auch stimmte sie der Erböhung der Vetriebsteuer von 100 auf 400 Brozent und einer Steigerung der Wiete vom 1. August 1914 um 40 Prozent zu. Die Festlegung des neuen Wietzsakes fand im Einverstündnis der in Frage sommenden Intersteinen siatt. Die Regelung des dolsbauerlohns für 1922 wird durch eine Rommission erfolgen, die mit dem Vanarbeiterverband darüber verhandelt. Bei der Verechnung der pensionsfähigen Dienstzeiten der Gemeindebeamten wird die Zeit für nicht im Feld geweiene Beamte auf das Visache und für die im Feld geweienen auf das 1-clacke schapelgt.

Um der Kartoffe son dersenen auf das 1-clacke schapelgt.

Um der Kartoffe son dersenen Einwohner, die seine einsellern sonnen, im Winter vorzubeugen, sauft iest die Gemeinde zur eigenen Ausbewahrung ein größeres Quantum.

Mus Dotheim.

Aus Dotheim.

— Dotheim, 14. Oft. Gestern sand bier die Weinlese statt. Der Ertrag war sehr verichieden. Die Besürchtung, das der Frost im Frühlahr Schaden angerichtet bätte, hat sich bestätigt, da viele Reben erfreren waren. Kammenlich ältere Weinlöde trugen wenig, im Durchschnitt ein Drittel der vorsährigen Ernie, während von illngeren Weinbergen so viel wie 1920 geerntet wurde. Die Irauben wurden mit 7 die 9 M. das Bjund versauft. — Die Obst daum des sie er werden ausgesordert, klebringe an ihre Obsthäums anzulegen. Das ersorderliche Waterial. Raupenleim und Untenlagevapier, sann von der Gemeinde bezogen werden. Wer dies dies dies zum 15. Oktober nicht bestellt dat, von dem wird angenommen, das die Aussildrung der Arbeiten, wie in den Bortabren, durch die Gemeinde auf Kosien des Obsthaumbesitzers erfolgen ioll. — Die I au den dücken die aum 15. November nicht aus den Schlägen gelassen werden.

Bet dem Bezirts-Jugend wetturnen erwichten

Bonsert.

Ronzert.

Das erste Influstonsert im Kurbaus. Fest. liche Beleuchtung sum Eintritt. Ein nabezu ausverfauster Sool. Eine erwartungsvolle alänzende Verlammlung. Plötzliche Kinsterns: eine ichwarze, ichlanke Gestalt — es ichien Detr Schuricht zu sehn — wandelte gegen das Dirigentendult vor. Es wurden nun zunächst allerlei umständliche Beleuchtungsproben angestellt, — was besser auf einer vorgängtigen Beleuchtungsprobe hätte gescheben sollen. Das endlich exisielte Kesultat war nicht sonderlich günstig. Der allau kart verdungeroben der eine elektriche Lame am Dirizentendund um so weniger, als eine elektriche Lame am Dirizentendus, die der Beweglichseit des Bertn Schutcht — benn dieser war es — bas rechtis, dath lints ausblitte, die Judiverschaft emwinwlich bleenden nunkte.

Doch zur Sache. Und dust die Haubstacke das Prostanum. Es hatte wohl allgemein eines entstückt. Gewis kann nichts Wessers um Schoneres auf einem Programm steden als zwei Sinsonien von Aechdoven. Aber alles zu leiner Zeit. Ein soches oder ähnliches Brogramm wird vom Kurvockeier solt in ieder Woche im Abanement gedeben oder sint 5 M. ertra. Im Instandungert sir 25 M. ertra müste also das in irgend einer Wesse etwas Seionderes gehochen werden; sei es durch einen Abanement geboen oder sint 5 M. ertra. Im Instandungert sir 25 M. ertra müste also das in irgend einer Wesse etwas Seionderes webeiten werden; sei es durch einen Abanement geboen der sint der Mensen alle etwas Seionderes erhonen im Abanement auch nur um einen Grad weniger dingedend bielt, als im Instand einer Wesse etwas Seionderen den in der Rechteren Seisten der sie denne Grade; aber sie denne im Abanement auch nur um einen Grad weniger blieden der Auster des Stocken der sie denne Grade; aber sie denne heitere Englischungen dei Exendenden Einwirfen zu den um all solchen immerbin nabeliegenden Einmirfen zu denne Kanten der Einsen keiner Graderen der Bester den sieder Graderen der Stocken der siedere Graderen der sieder Schlein Schlieben kein. Das Erwaden heitere Empirindungen getrüft! Das A

a

ō

fämtliche 10 Teilnehmer des hiefigen "Turnvereins" die vor-geschriebene Bunktzahl. In der Oberstuse wurden Karl Beiß 3. und Briedrich Wintermever 17. Sieger, in der Unter-stufe Wilh. Schwalbach 16., Iul. Schwalbach 21., Wilh. Emmelheinz 25., Will Ott 26., Emil Söhn 30., Gust. Gorbauch und Ad. Danika 36. und Karl Söhler 37.

Gine neue Abftimmung in Socit.

Dz. Socit a. M., 14. Ott. Die Leitung der Gewerkichaften und der Arbeiterrat der Höckfter Farbwerke rufen zu einer neuen Atftimmung fiber die Wiederaufnahme der Arbeit zu den von der Direktion gestellten Bedingungen auf. Die Abstimmung soll morgen von 9 bis 4-Uhr kattfinden.

Wieberausnahme ber Arbeit in Kellterbach.
fpd. Kellterbach, 14. Oft. Eine Asstimmung unter ber Belegschaft ber Kunftseibesabriten ergab, bas 520 Stimmen für und nur 62 fich gegen bie Wieberausnahme ber Arbeit nach zweiwöchiger Aussperrung erflärten. Es ist zu erwarten, bah ber Beirieb, soweit es technisch möglich ift, sabald als möglich wieber ausgenommen wird.

Brand einer Shuhfahrit.
fpd. Frantsurf a. M., 14. Ott. Die Shuhsahrit von Julius Kumme in ber Raufunger Strohe wurde beute stüh gegen 6 Uhr burch ein Großseuse größeinells zerflört. Alls die Feuerwehren einirasen, kanden die im deiten Stod belegenen Fabrikationardume und der Dachstuhl bereits in hellen Flammen. Die Feuerwehr hatte jundchst mit grohen Schwierigsteilen zu kömpsen, do der Brandherd nur von einer Seite, einem engen hofraum, angegriffen werden konnte. Glisslicherweise verhinderten starte Brandwavern eine Ausbehnung des Brandes auf die sehwer gesährbeten Rachbargebunde, so dos Feuer unter Anwendung zahlreicher Schlanchlinien nach mehrklindiger Tätigkeit lakalisert werden konnte. Der Schaden is sehr bedeutend.

ift febr bebeutenb. Traglider Job.

fpd. Socit a. M., 14. Ott. Als ber 57jährige Raufmann Getifried Gilles vor zwei Wochen mahrend ber Bledabe ber Farbwerfe bas Bermaftungsgebäube verlassen malte, murbe bie Tilt von ben Demonstranten eingeschlagen. Darüber erschraft Gilles berartig, baß er sich eine Sergertrantheit guzog, ber er jest erlegen ist. Am Tage feiner Beerbigung, Camstag, wollte ber Berhorbene seine silberne hochzeit seiern.

Bim Grabe bes Mannes gestorben. fpd. Laubad, 14. Ott. hier verstarb am Schlaganfall eine altere Bitwe am Grabe ihres Mannes.

wo. Schierstein, 14. Dit. Die Sammlungen für Oppan haben bis geute 15 741 M. erbracht. 236 M. brachte die Lichentollefte, 8787 M. die Haussammlungen, 5000 M. spendete die Firma Söhnlein, 778 M. ihr Personal, 500 M. die Gemeinde. — Die Schiersteiner Traubentes eit treicher ausgesallen, alo man erwartet hat. Es wurden Roftgewichte vom 110 bis 115 Grad seigesellelt. Traubenverkause sind zu 7 M. für das

Pfund abgeichloffen worben. = Langenichwalbach, 15. Off. Wahrend ber Racht jum 14. b. M. wurden aus bem Guterbannhof in Langenichwalbach funf Weder ge.

Robien.

Sport.

Branzösische Neumen. Auch der heutige 2. Tag der französischen Herbitrennen beichert als leitter diessischtiger Kenntag eine Reihe intersessanter Rennen, von dem das 2. ein Alagtennen und das 6. ein Jagdrennen mit den hohen Preis von 5000 Fr., beide für Offiziere und herrenreiter, ausgeschrieden, herrorzuheben find. Die einzelnen Renneh find folgende: 1. Labnpreis. Willit. Querfeldeinrennen, offen für aftive Offiziere. 1000 Fr., 4500 Weber. 20 Rennungen. 2. Breis von Aodert dem Taufel. Flechrennen für aftive Offiziere und herrenreiter. Ausgleich. 1300 Fr. 1000 Weber. 12 Rennungen, von denen 18 angenommen daben. 3. Preis von Redelch. Willit. Querfeldeinzelten, offen für Interaffiziere. 600 Fr. 4500 Meber. 13 Kennungen. 4. Preis von der Sies. Willt. Querfeldettreiten für Offiziere. 2000 Fr. 5000 Meber. 6. Kennungen. 5. Chrosauchenen Freis. Billit. Jagdrennen für Offiziere. 1800 Fr. 2500 Meber. 23 Rennungen. 6. Kanupfpreis. Interafliertes * Frangoffiche Mennen. Much ber heutige 2. Tag ber frangofifchen 1800 Fr. 3500 Wefer. 23 Rennungen. 6. Kampfpreis. Interallitertes willt. Lagdrennen für Offiziere und Herrenreiter. Ausgleich. 5000 Fr. 4500 Meier. 17 Rennungen, von denen 19 angenommen haben. Anfang

Reues aus aller Welt.

Die Untersuchung der Oppauer Katastrophe. Wie einer Blättermesdung aus Ründen zuschae die "Banriche Staatsseitung" von amtlicher Seize erfährt, sind die Nachrichten, daß die gerichtliche Unterzuchung wegen der Oppauer Katastrophe eingestellt worden iet unsutressend. Die Unterzuchung wird von der Statsanwaltschaft Frankentbal weitergestlichte

seisert.

Erkrankung des früheren Königs Ludwig von Bapern.

Brivatmeldungen aus München zufolge muß an einem Auftemmen des trüberen Königs Ludwig gezweifelt werden.

Belgenichwerer Kamilienzwist. Nach einer Meldung aus Stutigart erschoß in der württembergichen Stadt Obringen der praft. Arzt Riebel leinen Schwager, den Rechtsanwalt Daas. Der Täter wurde verbaftet. Das Motiv zur Tat ist ein Kamilienzwist.

Beandliftung. In dalle wurde eine große Scheune des Ruckeichen Sutes, in der 2000 Jentner Weizen lagerten, infolge Brandliftung ein Raub der Flammen. Als Brandstifter wurde ein Galleicher Arbeiter verhaftet, der erklärte, er habe im Einvernehmen mit kommunistlichen Arteifreunden gehandelt, die aus Rache über die hohen Kartosselvreife vollammäßig die Scheunen der Gutsbester im Saalekreile in Brand zu steden beabsichtigen.

Die Hundertschaft z. b. B. Kon der Berliner Staatsanwaltschaft wurde gegen den Kührer der Dundertschaft zur belonderen Berwendung, hauptmann Stennes und Gen. die Korunterluchung wegen Wassendichten Seit Reitgenachwitzen bindelet eröfinet.

Korunterluchung wegen Wattenbittleistebang und Geteinb bündelei eröffnet.
Rranfenhausbrand in Kattowik. Seit Freitagnachmit-tag fiebt das kiddtische Kranfenhaus in Kattowik in Brand. Infolgs des heftigen Sturmes dehnte sich die Feuersbrunkt über alle Gebäude und Rebenräumlickeiten rasch aus. Sinzu kommt noch, daß wegen Wassermangels die Löscharbeiten sehr erichwert werden. Die Döhe des Schadens ist noch nicht be-

erichwert werden. Die Döbe des Schadens lit noch nicht bestannt.

Manitionsexplosion. Im Vort Rubeni bei Bularest islogen 150 Waggons Munition in die Lust. Durch die Explosion wurden 10 Verlonen getötet und sahlteiche verlett.

Das Brett im Bett. Ein Mann in Highgaate dei London, 71 Jahre alt. heitratete eine 57sährige Krau. die eigentlich nur Hausbälterin dei ihm werden wollte. Die Ehe war nicht glicklich und das Baar kam schließlich mit leinen Iwistgleiten vor den Boliseirichter. Der Ebemann ertlärte, das seine Krau in dem ehelichen Bett mehr als den ihr susommenden Raum eingenommen und ihm, wenn er seine Rechte auf die ihm gebührende Sälfte geltend machen wollte, Knüffte und Tusse verlett dass. Schließlich brachte er als methodischer Menich ein das Beit die Lange nach in zwei Teile trennendes Brett au, was wiederum der Frau nicht vakte. Der Richter ibrach die Trennung aus.

Sehr unangenehm. Bom schönen derbstsonnenschein verlacht, entschossen sich der am Meeresstrande spasierende iunge Damen aus Grimscho (England) in einer sauschiegen Bucht zu einem Seehad. Rährend sie sich in den Wellen ergötzen, stahl ihnen ein doser Menich samtliche Kleider. Ihre Berlegenheit muß turchtbar geweien sein, denn der Wellen ergötzen, stahl ihnen ein boser Menich samtliche Kleider. Ihre Berlegenheit muß turchtbar geweien sein, denn der Wellen ergötzen, sind die Tat.

Ein Niesenbrand. In Charlestown (Süd-Cgrosing) sind

die Tat.

Ein Riesenbrand. In Charlestown (Süd-Carolina) sind mehrere große Lagerhäuser niedergebrannt. Der Schaden beträgt 9% Millionen Dollar.
Eisenbahnräuber in Mexiko. Aus Mexiko wird gemeldet. daß fünfsig Bewaisincte unter krührung des Kebellen-Hauptmanns Calitllo swiichen Bera Crus und Buebla einen Eisenbahnsug übersallen haben, die Basiagiere ausplünderten und sich mit beträchtlicher Beute geflüchtet haben. Iwei Basiagiere wurden bei dem übersall getölet.

Handelsteil.

Wirtschaftsgeographische Betrachlungen über Oberschlesien.

Die oberschlesische Industrie lehnt sich in der Haupt-Die oberschlesische Industrie lehnt sich in der Hauptsache an den großen Steinkohlen - Flözzug an, der von Myslowitz über Kattowitz nach Hindenburg (Zabrze) streicht Abgesehen vom Ruhrrevier, drängt sich nirgends auf deutscher Erde so sehr wie im oberschlesischen Industrierevier Zeche an Zeche, Hütte an Hütte — ein eng zusammengehöriges Ganzes, dessen einzelne Teile sich einander ergänzen. In unendlich langer Arbeit ist die oberschlesische Industrie entstanden; manche schweren Zeiten hat sie durchmachen müssen, aber aus jeder solchen Arbeitung ist sie hisher nur desto stärker hervorgegangen dustrierevier Zeche an Zeche, Hütte an Hütte — ein eing zusammengehöriges Ganzes, dessen einzelne Teile sich einander ergänzen. In unendlich innger Arbeit ist die oberschlesische Industrie enistanden; manche schweren Zeiten hat sie durchmachen müssen, aber aus jeder solchen Prüfung ist sie bisher nur desto stärker hervorgegangen — dank deutschem Schaffen, das dort sein Bestes hergegeben hat. Eine nicht zu ertrageude Eintuße ist es für uns — so schreibt die "Voss. Zig."— wenn ums die Bezirke Kattowitz, Beuthen und Königshütte abgenommen werden. Sie sind die Perlen Oberschlesiens, in hinen liegt seine bestentwickelte Industrie. Was ist allein Königs hütte für uns! Die Königshütte, die hier liegt, ist das größte industrielle Werk Oberschlesiens. Mit ihren Kokereien, Hochöfen, Eisen- und Metallziefereien, hiren Martinwerken, Walzwerken, elektrischen Zentralen, ihrer Brückenbauanstalt, ihren Wagzonbau- und anderen Werkstätte bedeckt sie ein Areal von 54 ha. Die mit der Königshütte (beide der A.-G. Ver, Königs- und Laurahütte gehörig) verfügt über Hochöfen, Giefereien, Puddlei, Martinanlagen neuester Konstruktion, Walzwerke für die verschiedensten Produkte. Verzinkeret und Wellbiechtabrikation. Wahe bei Laurahütte liegt das Hobenlohesche Zinkwerk Georgshütte, Blicken wir westwarts von Konigshütte, sosehen wir durch die letzigen Teilungspläne Lipine, den Sitz der Schlesischen Aktiengesellschäft für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb bedroht. Weithin erkennbar erheben sich dort die Zinkgewinnungsanlagen der Silesiahütte II bis VIII. Ihre Rost- und Zinkhütten sind mit der benachbarten Mathidengrube und dem Silesiawalzwerk durch eigene Bahnbetriche der Gesellschaft verbunden. Südwestlich von Königshütte arbeitel das Riesenwerk der Bismarck hütte, am weiche der Silesiandzube Köhlen. Konverlern, Martinöfen, elektrischen Ofen, Kupolund Spiegeleisenöfen, Roheisenmischern Blockwalzwerken, Hammer- und Schnejekwerken, kurz mit allem, was heute zu einem großen zemischlen wert den Kreisen Beuthen nicht schaften werden werden werden we

Berliner Devisenkurse.

	Contract of the Contract of th	SOUTH CO.	
W.TB. Berlin, 1	5. Oktober, Draht	liche Auszahl	on gone
Wolland	4945.08 G. Mk.	4954.95 1 101	100 Gulden
Beigles	1071.40 G	1073.80 %	100 Franken
Norwegen	1813.50 0	1810.85 %	100 Kronen
Dinemark		2802,203	100 Kronen
Schweden	3411.55 ()	3418.45 %	100 Kronen
Finnland	218.75 0	219.25 3.	100 Finn. Mark
Italien	594.40 G.	695,00 B	100 Lire
London	576.40 0.	577.60 8.	1 Pfd. Sterling
New-York	340.60 G "	149.90 8	1 Dollar
		1031.55 B.	100 Franken
Paris		2882.20 B	100 Franken
Behweiz			100 Pesetas
Spanien	1078 0.		100 Kronen
Wien alte	G	B.	
. D.Oa		68,02 8.	100 Krosen
Prag		160.20 %	100 Kronen
Budapest	21.97 0.	22.03 B.	100 Kronen
Polen	-,- 0.	3.75 B.	100 poln. Mark
Bukarest		B	100 Lei
Buanos Aires	47.45 G	47.55 B.	1 Pesos

Industrie und Handel.

* Eduard Lingel, Schuhlabrik in Erlurt. Der Aufsichtsrat schlägt die Verteilung einer Dividende von 18 Proz(i. V. 12 Proz.) vor.
w. Das Gußstahlwerk Witten schlägt die Verteilung
einer Dividende von 30 Proz. (wie i. V.) vor-

Aus unferem Leferfreife. Olide verwendete Ginlendungen werben weber burildgefendt, noch aufbemelet.)

* Schliegung bes Commbabes. Wie verlautet, hat bie Glabtverwaltung beichloffen, ben Betrieb bes im Mugufta. Bittoria. Bab untergebrachten gabtifchen Schwimmbabes mit bem Bifforia. Bab untergebrachten Schbischen Schwimmbabes mit dem 31. d. M. zu ichliehen, da, wie es heiht, sich derselbe nicht mehr tentlerg. Dieser Entschlich wäre sehr zu bedauern, denn jeder, der in den legten Wochen das Bad besuchte, tonnte sich davon überzeugen, daß der Besuch ein sehr reger und diese Einrichtung einem großen und karten Bedürsnis entspricht. Wie man dei einer durchschutzlichen Tageseinnahme von ca. 700 bis 200 M. von einer Unrentabilikät reden kann, ift nicht erentspricht. Wie man bei einer duchschaftlichen Tageseinnahme von ca. 700 bis 900 IR. von einer Unrentadilität reden fann, ist nicht erflärlich, jumal doch in erster Linie zu berückschien ist, das diese Einstäung der Volkagelundbeit dienen soll, und konn man von einer solchen dech nicht gut erwarten, das sie auch noch einen hohen Gewinn abwirst. Ich richte daher im Ramen vieler Schwimmbaddeluchen die ergebene Bitte an unsere Cladiverandnen, dassur zu sollte einzultellen, gurückzegogen wird. Der Dant vieler ist ihnen sicher. Denn viele der Volucher, die tagsüber angestrengt in engen, dumpfen Bareaurümmen, in die oft noch kein Sonnenstraßt hineinkommt, sunden angeitrengt in engen, dumpfen Bareaurümmen, in die oft noch kein Sonnenstraßt hineinkommt, sunden kopper die nötige Erhalung zu görmen, damit berselbe am andern Tag wieder sies der einzige Erhalung zu görmen, damit berselbe am andern Tag wieder frisch und neu gefrästigt zur Ardeit ist. Und auch anserer heranwachsenden Jugend würde es viel schaben, wenn ihr sehr schan wieder die Gesenheit genommen wärde, ihre lungen Kräste duch Ausübung des Schwimmports ste die späteren schweren Ansaberungen des Ledeuns, der den Freisen zum die enge Wohnung angewiesen in der seizen tummeln kann und viel auf die enge Wohnung angewiesen ist. Und können die Kosten der Heigung unmöglich is den sein, das dieselben eine Schliehung wird der Velgung unmöglich is der sein, das dieselben eine Schliehung wird daher detzelbes notwendig erschelnen lassen, aus da bei Sadtiummbadetriedes adzus der der gestelen, von der Schliehung des Schwimmbaddetriedes adzus der der gestelen, von der Schliehung des Schwimmbaddetriedes adzus

feben und richte ich an alle bie, die gleich mir Unbanger bes Schwimmiports find, die Aufforberung, einen ftarten Broteft gegen den Beschiuf ber Stadtverwaltung zu erheben.

Die Tagblatt- Cammlung für Oppau.

An weiteren Spenden gingen ein:

Bon den Mitgliedern der Deutschen Bühnen-Genossenschaft des Ortsverschafts Blesdaden I (destehend: aus Tocklanden, dem gelamten Solopersond, Instigliedern und Souffleuren des hießgen Staatstheaters sowie aus einigen Witgliedern des technischen Versonde derssetheaters sowie dus einigen Witgliedern des Etantstheaters 792, B. Rosenstein, Weingroßhandlung, Wiesdaden, 600, Eros. Dr. E. Onk 500, da. Iol. Dupfeld, Elsenhandlung, 500, Angestellte und Arbeiter der Ja. I. G. Adrian 363, Wiesdadener Anteneal-Geschhaft 1879, Sistung Fran Rosenstein Wwe. Tammusstade, 250, L. R. 170, Wiesdadener die 125, Ja. Deintlich Dausmann 100, Köhner, Wischenkeinstelle 30, 100, Mh & George 100, Iran Sch. 100, gel. v. d. Rüchenneister G. Denthonen im Inseigerein Wiesdaden des Gösche des Internat. Berhandes der Köche, 101, Kappes 100, Personal des Güterbahndis Wiesdaden-Wich 100, Ungenannt 50, Ja. Herbonal des Güterbahndis Wiesdaden-Wich 100, Ungenannt 50, Ja. Herbonal des Güterbahndis Wiesdaden-Wich 100, Ungenannt 50, Ja. Personal des Guterbahnhofs Wicobaden-West 100, Ungenannt 50, Fa. 5ch. Brodt Söhne 50, Tremolieres 50, Marineverein 30, Geschw. Reinosd 50, Ungenannt 48, K. Ih. 40, Ev. Mädchenverein 32.50, Ihesia A. Schweiter 25, Kall Preodet 25, M. L. S., Teil aus überschungen 30, J. B. 20, Eugust heickaus 20, Strichinoso 20, K. R. 20, Gedeintat Krast 20, R. R. 20, Christian Wagner 10, Erich Schessel, M. Minor und Moss Ihomas gusammen 10, H. Schwart, Orontemptrahe, 44, Frl. Schwiz, Tennisspiel, 10, Chrismann, Kurbaus, 10, K. Kühn 10, R. K. 12, C. T. 10, Kausmann 10, H. S. 10, Benef 10, Dr. Sch. 10, Frl. Laux 10, Maurer 5, Hermine Wischof 5, Ungenannt 5, Frau Laux 5, Han West. 3, R. R. 40 Hi, R. R. 10, M. H. D. 20.

Bisher mitgeteilte Gumme 204 231,20 M. Gefamtbetrag: 210 832,85 M.

Die Sammlung wird fortgefett.

Wefferberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

14. Oktober 191L	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 17 nachm.	9 Uhr 17 abends	Milit of		
Luft- guf0*a. Normalachwere	158.1	157 4	60.3	18.6		
druck red. sufdem Mooresspiegal Thermometer (Celsius) Dunstspannung (Millimeter) Relat. Fouchtig keit (Prozents)	10 0 9 0 9 0	167.4 21.4 13.1 69	170.5 16.8 12.0 84	16.8 16.2 11.4 84.0		
Windrichtung Niederschlagshöhe (Millimeter)	etili -	5W 2	NW 2 8.3			

Wasserstand des Rheins

sm 14 Oktober 1921.

Fiebrich Pegel: 0.83 m gegen 0.37 m am gestrigen Vormittag

Hains 0.042 03.41

Caub 0.77 0.73

Wettervoraussage für Sonntag, 16. Oktober 1921 von der Meteorolog. Abtellung des Physikal. Vereins zu Prankfurt a. M. Vorwiegend heiter, trocken, warmer, nördliche, später nach Süder rückdrehende Winde,

Schuhe sowie alle and. farht man wie Braunsschem Wilhra W. Brauns, G.m.b. H., Quedlinburg. Verl. Sie Gratisbrosch. Z.

Warum verordnet der Arzt

Dr. Sander's Lebertran-Emulsion? weil nur Dr. Sander's Lebertran-Emulsion gleichzeitig Eisen, Eiweiss und Phos-phor enthält und weil nur sie infolge ihrer guten Bekömmphor enthalt und weil nur sie inloge inter guten Bekommlichkeit und ihres Wohlgeschmacks von allen, besonders von
Kindern, gern genommen wird. Erhaltlich in Apotheken und
Drogerien. Man verlange ausdrucklich: Dr. Sander's
Lebertran - Emulsion, andere weise man als minderwertig
zurück. — Erhaltlich in der Hirsch-Apotheke Dr. Stephan,
Marktstraße, Blücher-Apotheke, Dotzheimer Str., TheresienApotheke, Emsan Straße. Apotheke, Emser Straße. Dr. H. Sander & Co., Chem. Fabrik, G. m. b. H., Mainz.

F 176 Erstes Spezialhaus für Seidenstoffe u. Modewaren Heinrich Frank

Telephon 1923. Schöfferstraße 8. Mainz.



Bertreter für Bleebaben: Ed. Friedrich, Charnhorfiftrage 4. Zelephon 4860.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 16 Seiten

Sauptidriftleiter: 8. Bettid.

Berantwortlich für den politischen Teil: I.B.; H. Ganther; für den Unter baltungsteil: F. Ganther; für den totalen und provinziellen Teil, sowie Gerichtsjaal und handel: W. Ch; für die Anzeigen und Retlament d. Dernauf, sämtlich in Wiesdaden. Drud u. Berlag der L. Schellen der jehen hofduchdruderei in Wiesdaden.

Sprechtunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.



beansprucht in besonderem Maße das augenblickliche Interesse der Dame.

Wir zeigen in unserer großangelegten Spezial-Putz-Abteilung und unseren Auslagen die letzten Neuheiten der Wintersaison, vom gediegenen Laufhut bis zum elegantesten Modell, in entzückenden modischen Farbenstellungen. Unsere Preise sind trotz beginnender Knappheit des Materials und zunehmender Verteuerung der Rohstoffe äußerst billig.

Als besonders preiswert erwähnen wir:

Großer jugendlicher

Samthut mit flotter Bandgarnitur

Samiglocke 19500 in modernen Farben

Kleiner Saminui

aulgeschlagene Form, fesch garnieri, für junge Damen . .

Blochware

Elden, Buchen, Pappel und Kiefern

Franz Ropp & Sohn

Bei der altbekannten, seit 1891 bestehenden Firma

Möhelhaus J. Wol

Wieshaden, Friedrichstraße 41 (Laden und I. Stock)

finden Sie in reichster Auswahl Schlafzimmer v. Mk. 1530.— bis 10000.

von Mk. 1200.— bis 5000.sowie Einzelmöbel in wirklich ge-diegener Ausführung. Ein Besuch am Lager überzeugt Sie von der Qualität.

Durch meine Reellität zum Erfolg Verkauf gegen Kasse u. Teilzahlung

Spezial-Abteilung

Herren- u. Burschen-Anzüge

Neu eingetroffen:

Ulster u. Paletots zu enorm billigen Preisen

> gegen Kasse und Teilzahlung.

Dass wir Tersil jetzt wieder kriegen Macht uns den Waschtag zum Vergnügen



fetzt ist das Waschen wieder eine Lust; im Nu ist die Wäsche fertig, blendendweiß, wie auf dem Rasen gebieicht. Dabei große Ersparnis an Arbeit, Zeit, Seife und Kohlen.

tst das beste selbstfätige Waschmittel! Überall erhältlich nur in

Alleinige Hersteller: HENKEL & CIE., DOSSELDORF. Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

Herren- und Knaben-Bekleidung.

Sakko - Anzüge, Paletots, Schlupfer, Joppen, Westen und Hosen in reicher Auswahl und preiswerten Qualitäten. Spezialität: Echte Münchener imprägnierte Loden-Mäntel.

Preiswerte Maßanfertigung

von nur erstklassigen Stoffen unter Garantio für Sitz und gute Verarbeitung.

Stoffverkauf auch meterweise.

Bruno Wandt, Kirchgasse 56.

946

Fahrrad. Reparaturen ichnell und billig.

l aunusgarage 6. Th

Adolfstr. 12

Telephon 2640 und 88

General-Vertretung der

Luxus-Kraftwagen für Stadt- u. Fernfahrten Neue u. gebrauchte Personenwagen am Lager Garage zum Einstellen von Kraltwagen

Tag und Nacht geöffnet

Reparaturwerkstätte für alle Marken unter eigener, fachmännischer Leitung Größeres Lager

von Ersatzteilen und Betriebsstoffen. @

unter Garantie mittelst Patent-Möbelwagen oder Lift vans.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft Friedrich Zander jr. & Co. Adelheidstraße 44. - Fernsprecher 1048.

Gemeinnützige Nassanische

Möbelvertriebs-Gesellschaft WIESBADEN

Lieferung gediegener

Küchen-, Schlaf- und Wohnz.-Einrichtungen für Kriegsteilnehmer und Minderbemittelte.

Teilzahlung ohne Preiserhöhung gestattet.

zu Köln, am 25. u. 26. Oktober 1921. Nachlaß Frau Baurat Bouressi, Köln und anderer Besitz.

Gemälde älterer u. neuzeitlicher Meister

darunter Werke von Jan Both, Geldorp, Gortzius.
Nicolas Maes, Albert Cuyp, A. Meyeringh,
N. Berchem, D. Tenlers, E. von Gebhardt.
Peter Jans en, J. Moselagen, E. Nikutowski,
M. Scholz, W. Schreuer, Ch. Webb,
F. von Wille etc. F200a

Kataloge mit 10 Lichtdrucktafeln 10 Mark.

Kunstauktionshaus Math. Lempertz Inh P. Hanstein & Söhne. Fernruf A 1940. Köln a. h, Neumarkt 3

Mobiliar= Dersteigerun

Wegen Auflösung eines herrschaftlichen haushalts verfteigere ich zufolge Auftrags

morgen Montag, 17. cr., vorm. 10 Uhr anfangend, in meinem Berfteigerungstofal

43 Friedrichstraße 43

nachbergeichnete gebrauchte Mobilien ic., als:

1 englifches Dabag. Spelfezimmer: Bafett, Musgugtifch, Rrebens, 10 Leberftagle;

1 engl. breit. reich eingelegter Mahag. Spiegelichrant, 1 Bajdito.lette, 1 Toiletten-tifch, 2 Nachttifche;

1 besgl. Damen.Schreibtifd, Bitrine und

1 dreit. Mahag. Spiegelichrant, 1 Baid. tollette, 1 Zollettentiich, 1 Nachttiich;

1 zweitür. Mahag. Spiegel chrank, 7 verichiebene Aleider- und Wähche chränke, 1 Mahag. Flutgarderode, 1 Eichen-Aucherichrank, 1 Eichen-Herrichteil, 1 Mahag. Leder-Chailelongue und 2 Lederjessel, 2 Passerseisel (Riubsorm), Sosa mit 2 Seiseln, Posterstühle, 1 gr. Gold-Armeauspiegel, 1 Teetwagen, Eichen-Wanddrett für Lezison, Kolen-Ctagere;

1 fehr gutes Billard (Gürftweger) mit Bubeh.; 1 Ruchen-Ginrichtung, Gieldrant, weiß ladierte Widelfommobe, Marmor-Bandbeden, prachtvo'ler Bronzelüster, gute De'gemalbe u. jonstige ichon gerahmte Bilber u. Stiche, gt. Terrasottafigur, jonstige Haushaltungs- und Gebrauchsgegenstände aller Art

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Befichtigung 2 Stunden bor Beginn.

Georg Glüdlich

Taxator und beeidigter Auftionator Ber eigerungelofal: Friedrich ftr. 43 Būro: Friedrichftr. 10. - Telephon 3832.

Montag, 17. Ott., nachm. 21/2 Uhr berfteigere ich gufolge Muftrags im Auftionshaus

"3 Adler" Oranienstraße 12 1 Salon: und Herrn: 3immer-Einrichtung

freiwillig meiftbietend gegen fofort. Bargahlung.

Otto Rannenberg

Quittionator und Taxator Telephon 3129. Dranienstraße 12

Nähmaschinen, neu preiswert. Mayer, Wellritzstr. 27, Hot, kein Laden.

Schuhsohlen halten 9 Monate



Nichi kaputi zu kriegen.

Gummisohlen für Herren . . . aufvulkanisiert, nicht genagelt. Verkauf von Leder zum Selbstaufmachen.

Goliath-Schuhgesellschaft Telephon 6074. pur Coulinstraße 3.

Billige zwaren

Tage

Lockennadeln Brief 15, 30, 45 s Haarnadeln glattu. gewellt, Brief 15, 30, 50 & Lockenwickler Brief 25 & Sicherheitsnadeln sortiert Brief 75 s Stecknadeln Brief, à 100 Stock 50 & Wäscheknöpfe Dutzend 35 a Zwirnknöpfe 18 u. 20 Dutzend 55, 75 s Vierlochknöpfe 25 u. 44 Dutzend 1.75, 3.75 Kugel-u. Zierknöpfe Dtzd. 10, 50, 75 a Druckknöpfe Dutzend 10, 75, 90 s Patenthosenknöpfe . Dutzend 75 . 1.25 Hosenknöpfe Dutzend 50 s Kragenknöpfe stack 35, 45, 75 a

Nähgarne-

Leinenzwirn 20 Meter	50 a
Nähgarn 200 Meter, prima 6fach	2.45
Nähgarn prima Obergarn, 400-500 Yds	5.85
Nähgarn schwarz, Nr. 12, 6fach, 500 Meter	4.75
Nähgarn 100 Yds., I farbig Rolle	1.25
Reihgarn 3fach, schwarz 50 Gramm	

Baumwoll. Band Moter 45 s Baumwoll. Band 2 Meter-Stücke 75 S Leinenband grau und weiß Meter 95 A Schuhriemen 90 cm lang Paar 55 A Corsetriemen 31/, und 5 Meter lang 1.25, 2.25 Kragenstäbe Dutzend 45 A Taillenverschlüsse stack 30 s Schneiderkreide stock 5 Spiral-Strumpfhalter Paar 1.95 Kinderstrumpfhalter Gummi, 3.75, 5.50

Strickwoll

prima reinwollene Qualitäten schwarz, grau, beige u. braun

Lot 70 5 95 5 115 125 165 175

Barmener Bogen weiß . . . Meter 65, 85 & Klöppelspitz. Meter 6.25, 6.75, 7.75, 8.75 Restposten gestickte seidene Besätze und Soutache-Borden Meter 75

Langgasse 34.

K 163

taten in großer moderner Ausmusterung direkt ab Fabrik im Preise v. Mk. 42 .per Meter an. Hieraus in den mit verbundenen Schneider -Ate iers verfertigte

Maß-Garderobe

in solidester Ausführung auf nur guten Zutaten, unter Garantie für guten Sitz zu konkusrenzlos niedrigen Preisen. Sakko-Anzug von Mk. 575 .- an (desgl. in reinwoll. Stoffen von Mk. 1000 .- an). Cutaway mit gestr. Hose von Mk. 900 .an. Paletots, Raglans und Gesellschafts - Kleider in entsprechenden :: Preislagen. ::



General-Vertr. und Fabrikniederlage von Lausitzer Tuchfabriken

Zweigniederlassung Wiesbaden Kaiser Friedrich-Ring 30.

Telephon 1200

Billiges Spitzen-Angebot.

für Schneidere en u. Wiederverkaufer.

Spitzenhaus Koch Telephon 2705. Bismarckring 37.

Schnittmuster - Atelier

empf. Mufter fur Schneiberei u. Beißzeug nach Mob Daj. g fchn. u. Richten u. Anprobe b. Stoffe, fo bei jebe Dame ihr Aleib lelbst verfertigen tann. Eritlaff. Mahanf. v. Mant., Koftam. u. Riela

Prima Referengen. Bivile Preife. H. Ochs - Müller, Dogheimer Strage 106, 2

Hut-Umpreß-Annahmestelle

Rödersfraße 20, Part für Franke

Damen-, Herren- und Kinderhüte in Filz Jeder Hut umzupressen war 15 Me

Umarbeitung von Samthüten. Pelzarbeiten als: Stola, Muffe, Baretts billigs

Sunftftopf. und Teppichinilpferei

Jägerstraße 8

empfiehlt fich jur Ausführung aller Teppid Reparaturen, wie Mottenfrag etc., ichabhafte Stellen an Empra- u. Berfert ppiden und Binich-Gobell Muftergetzeues Ginfnüpfen. - Fachmannifche Aufficht

Gasgefüllte Lampen Flack, jetzt: Luisenstr. 25, gegentis dem Realgymnasium. Telepusa il

Riefern. und Tannen. Solg ofenfertig, grob gefpalten, Btr. M 15.

Cichen Sols, ofenfertig, grob gespalten Cichen u. Buchen (gemifcht) Bir. M 17.50 Rein Buchen.Scheitholg . Btr. # 18.-Ungundehols, feingelpaten Btr. M 20.-Seizungshols in jeber gewünschten Lange)

holz- u. Kohlenhandlung Adolf Nemnid hermannftrafe 21. - Telephon 1578.

Der Einkauf von Betten ist Dertrauenssache!

Anfertigung aller Betten und Bettwaren unter Verwendung besten Materials in eigenen Werkstätten. Frühzeitige, sehr große Abschlüsse gemeinschaftlich mit 6 ersten Spezialgeschäften ermöglichen ganz besondere Leistungsfähigkeit.

Nach Prüfung aller Angebote bitte ich um Ihren Besuch.

mit Ia weiß. Gansedaunen gefüllt, gar. federdichtes echtes rotes Inlett . . . echt rotes Inlett, garant. federdicht, mit grauen Daunen gefüllt mit Ia weiß. Gansehalbdaunen gefüllt, echt rotes, garant. federdichtes Inlett echt rotes Inlett, garantiert federdicht. mit la Halbdaunen gefüllt . . . 395, reichlich mit Federn gefüllt, garantiert federd. Inlett, echt rot . . . 335, 295,

Füllung schnellstens im Beisein des Käufers. Aufarbeitung von Matratzen. Reinigung von Bettfedern und Daunen.



das Pfund 35 la Gänsehalbdaunen das Pfund 55 la Gänsedaunen das Pfund 135

RISSEN garantiert federdicht, echt rotes Inlett, gute 80 echt rotes inlett, garantiert federdicht, Ia Halbras-Matraizen 3 teilig, m. Keil, 525, 425, 380 bis 590, 485, 440 ,, ,, 1850, 1650, 1450 ,,

Messingbetten
Metallbetten
Holzbetten
Kinderbetten in unerschöpflicher Auswahl. - Besichtigung erbeten.

Bärenstraße 4.

gebenst an

Betten-Spezialhaus Buch acht, Wiesbaden,

Kapok-Mairaizen sehr preiswert.

Von der Reise zurück! Sanitätsrat Dr. Dr. M. Kranz-Busch Homoopathischer Arzt

1207

er

Nell.

L

FIL

ligst.

8

uffig!

200

0

alles

nid

- Taunussiraße 23, I. ---Sprechst. 8-91/, u. 3-4 (Freitags u. Sonntags 8-9). Telephon 2924.

Zurückgekehrt!

Sprechstunden Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, 81/, bls 51/, Uhr.

Die Verlobung ihrer Tochter Irene mit Herrn Willy Broschart beehren sich annuzeigen

Johann Toffolo u. Frau Luise, geb. Stellon.

Willy Broschart.

Irene Toffolo seige ich er-

Meine Verlobung mit Fräulein

Dot:heimer Straße 109 Klarenthaler Straße 8 Wiesbaden, den 16. Oktober 1921.

gestempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gestempelt v. 40.— an

Enorme Auswahl stets am Lager 70 Kirchgasse 70

gegenüb. Mauritiuspl. Wiesbaden. Tel. 6:33. 1017

Badhaus "Goldenes Kreuz" 6 Spiegelgasse 6.

Thermal-Bäder direkt aus der Quelle. Trinkkur im Hause.

Drehstrommotore liefert fehr preiswert ab Lager Meinische Elektrizitäts-Gesellschaft, Wiesbaden.



thre haare! Wir rellen Verlangen Sie kosten os Prospekt. Kur- und Hellanstalt Schloß Falkenberg. bei Grünau 851 (Mark). Bedeutendst. Institut f. Haarwiss

Angewandte Kunft Wiesbaden'

Zeipzig Frantfurt a. III. blongaffe 11 Deteroftr.1, Tel. 6.8354 Wiesbaden clasftr. 2, Erl. 404 Raumtunft. Runftgewerbe.

Grabdenemal- .. Friedhofstunft Wiesbaden Bortentunft. Werbetunft.

Manftierifche Leitung: Rurt foppe, fteditett D. W. B.

Verlobte.

Wohlmuth-Institut Wies-Eltviller Str. 14 (an der Ringkirche).

Schaufenster-Ausstellung: Goldgasse, Ecke Langgasse, und Schwalbacher Strasse, Eche Rheinstrasse. Elektro-galvanische Apparate. mieten — Verkauf. Behandlung bei:

Nervenleiden Lähmungen, Gicht Rheumatismus Ischias, Asthma Herzkrankheiten Frauenleiden Kehlkopf- " Ohren-Augen-Nasen-Magen-Lungenleiden Kinderkrankheiten Hautkrankheiten Aderknoten usw. Auskunft, Broschüren und

Zeugnisse von Aersten und Gekeilten kostenlos. Ueber 30000 patentierte Apparate im Gebrauch der Familien und Aerzte.

Spezialarzt

approb. im Ausland, Sanatorium-Chefarzt f. Haut- und Geschlechtskranke, Blutproben etc. Wiesbaden, Marktstr.6, 10-12, 4-6. Sonnt 10-12.

Heriha Weidimann Hermann Heinz Studienassessor

Düsseldorf, den 16. Oktober 1921.



Besonders preiswert

mit allem Zubehör.

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Mädels

zeigen hocherfreut an

Alfred Helfrich u. Frau Rolly, geb. Schipper.

Wiesbaden, den 14. Oktober 1921. Rüdesheimer Str. 23, 3.

Stati Karten! Die glückliche Geburt eines kräffigen Stammhalters zelgen in dankbarer Freude an

Joseph Spehner u. Frau Dora, geb. Mannweller.

Köln-Lindenshal, den 10. Oktober 1921. Gleuelersfr. 47, 1.

Frieda Schulze Wilhelm Müller Verlobte.

Wiesbaden, den 16. Oktober 1921.

Paul Herzberg Trude Herzberg Vermählte.

Wiesbaden, den 16. Oktober 1921.

Statt jeder bejonderen Ungelge. Allen Berwandten, Freunden und Be-fannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser teurer Bater, Schwieger-vater, Bruder, Schwager und Onfel

Herr Maximilian Fischer

Arditett und Oberingenieur heute nochm. nach langeren, ichweren Leiben im 75. Lebensjahre fanft entichlafen ift.

3m Ramen ber Sinterbliebenen: Frau Emilie Fischer, geb. Deufer Balerie Fischer, Lehrerin Arthur Fischer, Professor Dr. Ing. Charlotte Fischer, geb. Quabsilieg.

Biesbaben, Machen, Frantfurt a. M., Friedberg, Echweinfurt a. M., ben 14. Dtt. 1921. Die Einsicherung findet Montag, ben 17. Oft., fruh 91/4 Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt. — Kranzipenden bankend verbeten.

Langgasse 32

Größtes Spezialhaus für Damen-Konfektion am Platze.

Ganz besonders preiswerfes

Damen-Mäntel

Mäntel 145.-Mäntel jugendliche Formen, offen und geschlossen zu tragen, mit farbig unterlegtem Kragen . . 295.-375.aus guten Wollflauschstoffen, Raglanformen . : Mäntel aus bestem Wollflausch, einfarbig kariert 575 .und englische Art

Mäntel aus gutem Velour de laine, in allen Mode-	875
farben	010
Astrachan-Mäntel auf Coth-Futter, 130 lang	675
	-

Schwarze Frauentuchmäntel mit Stickerei							37				
Seidenplüschmän auf Seidenfulter	tel				. :						97

Jackenkleider Jackenkleider aus kräftigem reinwollenem Cheviot . . . 450, Jackenkleid aus best. reinwoll. Filet, Jacken ganz 1250.-

Wollkleider

Taillenkleid aus römisch gestreif en Stoffen mit	139.
Taillenkleid jugendl. Kimonohänger mit reicher Stepperei-Verzierung	189.
Wollkleider reizeude reinwollene Kleider aus gesticktem Fouli	295.

Wolfkleider aus reinwollenem Gabardine mit reicher Oberzieh-Blusen reine Wolle. 89.-Trikot-Jumper in Seide und 195.in vielen modernen Farben .

Seal-Kanin Maulwurf Astrachan Seal-Electrik Seal-Bisam Katze

Breitschwanz Biberett Persianer Nutria

Mk. 2800-42000

Strick-Jacken reine Wolle, 189.-

DELLE

in Jackenkleidern und Mänteln

mit reichen Pelz- und 2650.-, 1875.-, 1575.-

Casgefüllte Birnen, Tajdenlampen, Batterien

Trikot-Kleider Seide und 245.-

Welle, i. viel. mod. Farb. 375,

Wolf", mit unbegrengter Brennbauer. Glettrifche Sicherungs Unlagen Gef. m. b. S. Telephon 66%,

Dorfelder Billard

mit Bubebor für 1500 DRt. au vertaufen bei Ginger, Ellenbogengafie 2. 2 r.

Rationelle

ist nur möglich bei Verwendung von Erzeugnissen solcher Firmen, deren Nimen allerbeste Beschaffenheit verbürgt. Unsre Eucalyptus-Zahnpflege-Mittel werden nur aus den feinsten Rohstoffen heigest lit. Sie enthalten keinerlei Bestandteile, welche den Schmelz der Zähne angreifen, oder auf Zähne und Schleimhäute schädlich können. Der köstlich erfrischende Wohlgeschmack macht ihre regelmäßige Benutzung zu einer Annehmlichkeit. Über die vorzogliche, desinfizierende und in jeder Beziehung günstige Wirkung unsrer Zahnpflegemittel gehen uns ständig anerkennende Urteile aus Fachkreisen zu.

Eucalyptus-Zahncreme, in rein. Zinntub., Stek. W. 4 50 u. 9 .-Eucaluptus-Mundwasser Flasche M. 15 .- u. 20 .-1/4 Liter M. 40 .-- , 1/2 Liter M. 75 .-- , 1/1 Liter M. 140 .--

Encalyptus-Rosen-Jahnpulver . . . in Pappiosen M. 5 .-Arabit-Sauerstoff-Jahnpu'ver

besond für dunkle, verfarbte Zahne u. starke Raucher M. 6 .-



Arabit-Zahnbürste

mit beronderer Borstenstellung nach zahnärztlicher Vorschrift für Damen M. 8 .- , Herren M. 12 - u. 13 .- , Kinder M. 5 .-Für die Haltbarkeit übernehmen wir volle Bürgschaft. Prospekt über Zahapflegemittel kostenlos.

Spezialgeschäft für feine Toilette-Gegenstände

Fernsprecher 3007.

Wiesbaden

Wilhelmstra 3e 38.

Versand gegen Nachnahme.

Utelierausitellung

Bortrat, Figurt., Landsichaft. Stilleben, Innen-raum. Beluchszeit 11 bis 1 Uhr täglich.

Unna Quedenfeldt. Miesbaden. Mosbacher Strage 12,

Wiesbaden Bahnhofstraße 3. Fernruf 6077.

Mainz Worms Mannheim Neus adt a. d. H.

Kostenlose Anzeigen-Ver mittlung für alle hi sowie in- u. usland schen Zeitungen u. Zeitschriften.

Haupt-Agentur der Kölnischen Zeitung.

Befannimaduna

werden heute Sountaa.
den 16. Oft.. ab 7 Uhr.
an der Blatter Strake
von den Bäumen abgeichüttelt. welche fich das
Bublitum gegen Entrichtung von 1.50 Mt. pro
Konf aufleien fann.
Schneider u. Grandeager.

- Magerfeit. --

Schöne volle Körperform durch unf. oxient, Kraftsvillen, auch für Refongaleisenten und Schwachz. vreisgefrönt, aold. Med u. Chrendiolom, in 6—8 Bochen die Bund Gemicksaun., aar. unickabl Merstl. empf., itrena reell. Biele Danfickr. Br. Dole 100 Stud 8 Mt. Koftanmeil. oder Rachn. Fabrit D. Krans Steiner u. Co., 6 m. c. Berlin M. 30/72

Trilecit-Tabletten gebrau' gegen Nervenschwäche, Ermüdung un Augstgefühl. Preis 16 u. 30 Mk. Alleinverk Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. 11



Die zunehmende

ist ernst zu nehmen.

komme jetzt zu uns.

Wir bringen noch große Posten zu alten, wirklich niedrigen Preisen eingekaufte erstklassige Waren

Hersfellungswerf zum Verkauf!

Prima Derby - Schrürstiefel, Kappchen, 75.-extra st. Qual., Gr. 31-35 95.-, Gr. 27-30

Solide Herrenstiefel, mod. 125.-Hochmod. Herrenstiefel 158.-Qual:tatsw., 195, 175, 165 In Damen-Tourist.-Stiefel 125.-Moderne Damenstlefel, Paßform, 145, 185, 125, 118 Bequeme Damenstiefel, 125.-D.-Lackhalbsch., neueste 145.-Form., 240, 225, 210, 195, 175

Dam.-Halbschuhe, schicke 58.-Formen, 145, 135, 125, 95, 85 In Tuttiinger Arbeitsstief - 1 118.-Mann., Frauen, 145, 135, 125 Prima Kinderstief., Spez., 29.

Warme Schuhe

Kamelhaar Tuch Stoff, Leder. alle Ausführung. von 12 bis 125 M.K.

Für Weihnnehts-Finkäufe von Behörden, Wohl-tätigkeitsin tituten, Fürsorgehäusern, Vereinen etc. biet_t sich jetzt eine ganz besondere Gelegenheit.

Größte Auswahl!



Die Berfrachten.

Bon Sans Alfred Kifn.

Ewig versunken ist das Borkriegs-Zeitalter. Die Zeit, da man Tango tanzie, da Akademüker in Motordroschken berumfausten und berden Schaumwein tranken, da Berlin der weichmies Rachtleben hatte. Es war das Berlin der weldknapodeit, des überstusses an Importware, des Crundskidwuchers und der Baquintoisleiten, der kilvollen Aufmachung und der zehntaulend G. m. d. H.'s, unter venen die Konkurrenten einander dis Zuis Messer bekämptien. — Die nech jahrelangem Eril Zurüggelehrten sanden au der Sprenein großes Ligeunerlager, ein sinkteren berunterauskammenen in großes Bigeunerlager, ein finfteres, beruntergetommenes

nech labrelangem Eril Jurudgetehrten tanden au der Spreein größes Zigeunerlager, ein finsteres, heruntergekommenes Berlin.

Ein Unterschied ist auffällig: Man sab damals in Kassebäukern, in der Friedrichskladt und auch dier und da in Bensionen und Brivatairseln gewisse Leuie, die man heimlich oder offen als verkuchte Eristenzen bezeichnete. Es gab von kaum merstlicher Andrückigseit und Unterstittigkeit die dum hobsnungslesen vis-à-vis do rien verkäiedene Abstutungen der Bertrachtheit. Es gab verdummelte Studenken, Athiliter, Schriftsteller, die es zu nichts gebracht batten und auf Kump ledten. Es aas nichts gebracht batten und auf Kump ledten. Es aas endlich Zeitgenossen, die vor den Rachtleseln zum Offinen von Droidkenschlägen und ähnlichen Berrichtungen bereisstanden.

Deute gibt es — merkwördig — in Bersin seine verkachte Ersstenz mehr. Deute ist das ganze Bost verfracht. Es war der Begriff "Bertrachtsein" nämlich nur ein Geskatsvunst der Seichergestellten. Ein Ausdruck der Gutblirgerlichen, Beitbeloldeten, Eaturierten für eine tremde Mensichensläse, der mit Borsicht anzusalen lei. Deute kaden ich die also Berichmien, wie ein trastvoll zutressender Weisenschäfte, sie leiten Kilmgesellschaften. Weitbanden Riesenzeichäfte, sie leiten Kilmgesellschaften. Weitbanden und Spielzgeschäfte, sie leiten Kilmgesellschaften. Weitbanden und neue Kunstrichtungen. Sie ichreiten als geseierte Kavaliere einsber und diese nich deute iene verkracht, denen es damals gut versangen par. Ehrbare Rentner, bemittelt gewesen seine die Damen, würdige Archiere kennen Geschlichaft.

Dagegen sind deute iene verkracht denen kaus den der des der den des eine alle damen, würdige Archieren sehn heute ichustos in Berbältnisten. als oh sie verstracht wären. Richt mehr drifte der Bollen von Steuern nichts mehr diese Konnentisch ausgemen, das kein Inhaber der ersten Steuerklasse ansehart. Sie wollen von Steuern nichts mehr diese kein den der der den den den den den der der der der den der der der der der der der den den den den den der der der d

Darin fiegt die Tragit der Anständigkeit und die Soff-nungslofigkeit aller Moralpädagogik.

Bermischtes.

Bie Briefmarten gefälscht werden. Auch auf dem Briefmartenmarti dat der Cammeler mit Fälschungen viel au lumpfen, und es ilt feineswegs leicht, lolche zu entdeden, denn die Fälschertunft ilt böcht entwickelt und es sind durch, denn die Fälschertunft ilt böcht entwickelt und es sind durch, denn die findennen lind. Namentlich wanche Marten der ersten Zeit würde der Antänger auf diesem Gebiete lehr leicht als "tallecht" andprechen, lo rod ilt die Mussilhrung. Ein Beipfel dafür ist die Maurtius von 1859. Die meisten der alten välldungen lind todoch, wie ein englicher Sachverständiger ausführt, is groteste Karitaturen der echten Marten, das sie dauch den Antänger nicht fäulchen können, menn er einmal das Orisinal gelehen dat. Einige der berühmteiten darumer tamen aus Istick and erstreckten sich besonders auf die Schweiser Kantone und einige der indlichischen Staaten. Andere wieder hammten aus Bessich. Mile diese waren zur Täuschung des Sammlers gedruckt: es gad aber auch andere mit denne der Staat betrogen werden sollte, und in manchen Bällen ist dies vollauf gelungen. Der beinnmeste Hall ist die englische ein Schillung grün von 1863. In den Zahren 1872 und 1873 innden sich gabireiche Fällschungen davon unf Telegrammen. Der Köllber, wahrlicheinsch ein Bottangeskelterrechnete mit der Borickritt des Allichungen davon unf Telegrammen. Der Köllber, wahrlicheinsch ein Bottangeskelterrechnete mit der Borickritt des Allichungen davon unf Telegrammen der Marten doch auf dem Martt. und sie batten nur ganz lieste Marten doch auf dem Martt. und sie batten nur ganz liesen diese Marten doch auf dem Martt. und sie batten nur ganz liesen diese Marten doch auf dem Martt. und sie batten nur ganz liesen linterideibungsmertmale, an benne ein hervorragender Böschalteilig die Sälchung ertramte, durch einschen der Marten der Marten, die Fälchen der Marten der Gerade, durch die Grüschen der Allegram den der Marten der Gerade der Marten der Marten der Marten der Besiehung der Karte und bie gewinliche Behandlung etwas von der Bertortern mie

brudt bann an bieser Stelle "ten shillings" in braun, wo-durch eine Marke, die mit vier Schilling in den Katalogen steht, su einer mit 14 Bfund gewerteten wird.

kebt, su einer Marke, die mit vier Schilling in den Katalogen kebt, su einer mit 14 Piund gewerteten wird.

* Sungersteine. Die Trockenheit in diesem Jahre dat den Wasserstand unserer Flüsse kart beradzeiett, und auch kei der Elbe machte ich diese Erscheinung sehr deutlich demerklar. So zeigte der Elbevogel in Magdedurg, der dei mittlerem Wasserstand 1.70 Meter über Kull hat, am 11. dis 14. August nur 16 Zentimeter unter Russ, und damit war der riedrickte Wasserstand der Elbe erreicht, den sie seit dem Jahre 1165 gehabt hat. Unter diesem geringen Wassersusskhat der Schissantsverkehr außerordentlich gesitten. Aber außerdem trat noch eine andere Erscheinung dervor, auf die Gebeimrat Dissing in der "Umschau" die Ausmerstamkeit lenkt. Es kamen wieder die "Gungersteine" in der Elbe zum Vorlichein, die nur bei sallendem Wasser sichtbar werden und Kunde davon geben, daß es auch in der Bergangenheit düuss Zeiten der Wassernot im Elbegebiet aegeben dat. Diese Dungersteine wurden zuerst im Jahre 1904 genauer beobachiet, denn in diehem Jahre zeigte das Wasser ebenfalls einen außerordentlich siehen Stand. Die Hungersteine liegen in Vöhmen. Der erste bestindel sich am Elbeufer dei Bodenbach und zeigt die Zahresablen 1165, 1616, 1707, 1746, 1892 und 1904, alles Jahresablen 1165, 1616, 1707, 1746, 1892 und 1904, alles Jahresablen 1165, 1616, 1707, 1746, 1892 und 1904, alles Jahresablen 1165, 1616, 1707, 1746, 1892 und 1904, alles Jahresablen 1165, 1616, 1707, 1746, 1892 und 1904, alles Jahresablen 1165, 1616, 1707, 1746, 1892 und 1904, alles Jahresablen 1165, 1616, 1707, 1746, 1892 und 1904, alles Jahresablen 1165, 1616, 1707, 1746, 1892 und 1904, alles Jahresablen 1165, 1616, 1707, 1746, 1892 und 1904, alles Jahresablen 1165, 1616, 1707, 1746, 1892 und 1904, alles Jahresablen 1165, 1616, 1707, 1746, 1892 und 1904, alles Jahresablen 1165, 1616, 1707, 1746, 1892 und 1904, alles Jahresablen 1165, 1616, 1707, 1746, 1892 und 1904, alles Jahresablen 1904 erstanfen 1904 erstanfen 1904 erstanfen 1904 erstanfen 1904 erstanfen 1904 er

ieit 1417 der niedrigste.

* Menichen, die sich selbst verkausen. Aus Marburg wird uns geschrieben: Sis in die gebisdeten Schicketen binein sierer Glaube verdreitet, daß die Möglichseit besteht, den eigenen Körper dei Ledszeiten zu wisen dastlichen Iweden zu verkausen. Immer daufiger wenden siede Uneute an das doritiese Antieten das in der Aberseallichen Ingekon des Institut und dieten tür den Todessallichen Körper an! Kalt täglich erscheinen Leute im Institut, die einen lolchen Eigenvertauf gleich auf der Stelle abschliehen wollen. Nach zahlreicher sind die kariftlichen Angebote. Beseichnend ist, daß die Mehrzaul lolcher Angebote aus Kreisen von Jugendlichen kommt! Das sie ein bedenstliches Zeichen für den moralischer Tiesstand eines Teils der beutigen Jugend. Lassen die Angebote auch öfters tiestraurige Einblick in gescheiterte Leben zu. lo liegt meistens auf der Handlich das es sich darum dandelt, mübelofen Gewinn zu machen, der in Allohol ober Keranigen umgesetzt werden ioll. Meist werden gleich mehrere Tausende gesordert. Die Universität Marburg gibt ietz befannt, daß es an der Zeit ist, den lieft werden gleich mehrere Tausende gesorden, sit auch gesellich unmöglich. Wie sollse sich auch die Universität sichern, wirksich in den Besit eines in gekauften Menschen zu sommen?

REINER WEINBRAND H FRIEDENSQUALITAT MARKE:

ichi

Bertreter: Otto Wegel, Wiesbaden, Balowitrage 15. - Telephon 2339. F 116

J.STÜCK-NCHF.A.G. WEINBRENNEREIEN HANAU M.

STOEWER-WERKE PERSONEN-UND LASTKRAFTWAGEN AKTIENGESELLSCHAFT GEBRUDER STOEWER FLUGMOTOREN **STETTINGS** MOTORPFLUGE HEINZ NEEMANN

Die neuen Stoewer-D.-Typen!

8/24 PS als 4 Cylinder 12/36 PS und 19/55 PS als 6 Cylinder

Die modernen 6-Cylinder!

Unerreicht in Konstruktion, Ausführung und Leistung!

Gen ralvertreter: Taunus-Garage und Reparaturwerkstätte G. m. b. H. Wiesbaden, Adolfstraße 12. Tel. 2640.

aller Urt eig. Anfertigung

Jos. Mohren 9 Romerbera 9. Schwaedt's

Leihbücherei deutsch, englisch,

französisch Rheinstraße 43

Ecke Luisenplatz

Usthma

fann gebeilt werben.
Sprechstund, in Frantsurf am Main. Saviannstr. 80 (2 Ir.) ieden Freitag u. Sonnabend v. 10-1 Ubr. Dr. med. Alberto. Spesiafarat. F163 Berlin SB. 11.

Tag und Nacht!

Fernruf 2640 und 88.

Schuh-Reparatur 12 Mauergasse 12

amen-Sohlen 26 .M. Berren-Sohlen 33 .M. Gummi-Sohien, fertig aufgemacht, 16 u. 18 K.
Reu-Anfertigung, Borichuhen, Abanbern
alles brima Rernleber. 1 Tag Lieferzeit.

Zubehör-Erfakteile, Fahrradbereifungen, Tafchenlampen, Batterien, Fenerzeuge empfiehlt gu außerften Breifen

Ed. Lübke, Wellritzftraße 39

Bertr. ber Diirtopp-Werte, Bielefeld. Jahrrad - Reparaturen prompt und billig.

Mineralöl - Handelshaus

Spezialgeschäft für techn. Artikel Treibriemen - Gummiwaren

Moritzstraße 21 Telephon 806. Vertreter für Haus u. Reise Hilarius Henrich. 1046

in jeder Breistage. Großes Lager in Erfatteilen. Alle vorfomm

werb. forgf. ausgeführt.

Spezialgefchäft in Defen und Berbe Telephon 1823 Sochftattenftr. 2.

Morgen-Musgabe.

Gewerbliches Berfonal

Aelterer strebsamer . Geichaftsmann lucht irgend w. Beschäftig. Rellerstraße 3, 1 L.

Tücht. Gäriner

bat noch einige Tage in ber Boche trei. Billige Berechn. Derfelbe über-nimmt auch Deigung. Rab. i. Tagbi.Berl. Wy

Beibliche Perfonen Raufmanniiches Perional

Routoriftin

melde bereits in Stella geweien, mit allen Buro arbeiten vertraut, per in Stenographie Schreibmaldine, für fort evenil etwas wat. aejucht. (Sprachfenntnisse erforderlich.) Ausführi. Offerten mit Gehaltsana. unter B. 277 an ben Laght. Verlag.

Birorallein

f. Stenographie, Schreib-maidine u. leichte Buro-arbeit gelucht. Angeb. u.. L. S. 337 an Invaliden-bant. Wiesbaden. Flotte Stenotypittin

aus aut daule f. Korrelvondens u. Realitratur
au möal. sofortioem Eintift in Dauerstellung gelucht. Offerten u. D. 271
an den Tagbl. Berlag.
Wlotte tilktige
Stengtopiskin
(teine Ansangerin) sucht
Moinzer Großhandlung.
Bewerb. unter 3. 277 an
den Tagbl. Berlag.
Gewandte tilktige

Bertauferin

für feines Butter- und Eieracidaft gelucht. Off mit Beuonisabider, und Bhotographie u. D. 27: on ben Tasbl.-Berlag. Tücht. Verläu eri

mit Grradtenniniffen fo wie orbentliches Lehrmädchen

aus achtbarer Familie v. Galerie Banger. Luifenitrage 9.

6duhbrande! Tücht. branchefundige Bertäuferinnen

bei höchstem Gehalt, für sofort ob, soater gelucht Musführliche Offerten u. D. 277 an Tagbl.-Berl.

jungeres Francen meldes bereits in Stella mar. als

Expedientin

gelucht. Gute Beugniffe erforberlich. Ecubbaus Reuftabt. Braves orbentliches

Lehrmädchen

s achtbarer Samilie. t lauberer Sandichrift aut. Schulseugniffen, f.

taufmänn. Büro per bald nelucit. Gelbit-geichriebene Offerten unt. B. 5007 an D. Frens. Ann. Cip. Biesbaben.

Lehrmädchen

für Buro per fofort ge-lucht. Off. unt. 3. 263 an ben Tagbl. Berlag.

Ig. Mädchen mit auter Borbilbung funlere Buchbanblung gel. Eb. Boigts Racht. Taunuslit, 28.

Lehrmädchen

mit auter Schuibilbung geiucht. G. Guttmann. Braves jung. Mädchen tann fich in einem Kolo-nialwaren- u. Delitateff. Gelchaft als Bertäuferin ausbilben bei fofortiger Berguttung. Offerten unt. 5. 277 an Tagbl. Berl. Gewetbliges Berfonal

Erite Inillenarbeiterin

bie Arbeiterinnen mit beauflichtigen tann, fomie 1 Rod- u. Zuarbeiterin

Roll- II. Zilatbelletill acluckt. S. Guttmann.

Tückt. afur. Zuarbeiterin gesucht. G. Dorn. Damenschneiber. Vittoriaitr. 16. Zu for. Gonntag, 11—12.

Lehrmädden f. feine Damenichneiderei gefucht. Köhler, Kleine Langgaffe 1. Berfefte

Weitzeng-Räberin gegen hoben Lohn gelucht. Walche Mabgeich. Klein, Keroftraße 29.

nah- und Bliderin für Brivat gefucht Off u. Dl. 274 an Tagbl. B

Lehrmädchen

für unfere Rabftuben Spitten Stores, Garbinen und Deden-Anfertigung lofort gegen tarifitde Bergutung gelucht.

> Louis Franke Büro. 28 Bilhelmitrage 28.

Tüchtige Stiderin Lehrmadchen lucht Stiderei Obemer, Bleichstraße 13.

Frijeuje perfekt, am. 7 u. 8 Uhr in Morinktraße gelucht. Off. u. O. 274 an Tagbl. B.

3g. Wlädchen für leichte Arbeiten fucht G. A. Sieger. Pharmas. Fabrit. Dreiweidenlitz.10. Toreing.

A ndergärtner in gu 2 Rind en von 61/. uib 1/. Jahren gefucht Waltmühiftrafe 52, 2.

Gebilbetes Rinderfräulein

oder Pflegerin tagsüber au 1 Sabr alten Kinde lofort gesucht bei gutem Gehalt. Dierten unter 3. 270 an Laabl.Berl.

Haushälterin welche aut bürgerl. tocht.
alle Dausarbeiten versteht
und kinderlied ist in kl.
Saushalt (3 Beri.) gejucht. Offerten u. C. 289
an den Taabl.-Verlag.
Wädichen
ober unabh. Frau tagsüber zur Führung des
haush. gelucht. Bonath.
Wellrikstraße 40. 2. Boritellen nur vormittags.

Rödin ober Aushilfe gesucht Beethovenitraße 23.

Jüngere Röchin b. Hausarb. übernimmt.
aum 1. Rov. gejucht in
fleinen Herschaftshaushalt Biftorialtr 9 Bart.
Tücktige u. vollfommen
unabhängige
Rochfrau

für Kantine gefucht, Off. unter M. 266 Taabl. Bi Bur lofort gefucht

tüchtige Stütze auch sum Rochen. Kesselschaftitatie 4.
Stilfte ob. Alleinmädch. für fleinen Stagen-Hausbalt (2 Bersonen) geslucht. Frau Landgerichtsrat Kipper, Kapellenstrate fi

Stütze

aelund. arbeitsfreudia, m. fanai. Zeuan, tür frauenlosen Haushalt (2 Berl.)
gelucht. Sausmäden vord. Selbständige Bertrauensstell. Eintritt nach liebereinfunft. Zu meld.
Morikstr. 5, B. l. T. 1935
Einfache Etitse,
die locken fann, Korort
Bremen gejucht. Meld.
bei Clarenbach. Wallufer
Straße 8, porm. 8—10,
nachm. 4—5 Uhr.

Zuverlässiges Mädchen gelucht fofort ober fpater Raif Griebt. Ring 24. 1.

Selbftanbiges

Meinmädchen welches gut bürgerlich fochen fann, in lieinen Haushalt (3 Erwachf.) gefucht. Airchgasse 29, 3.

Madden für Haushalt Reugasie 22, 1.

Tüchtiges Alleinmädchen

Hausmädchen nefuct bei guiem Lohn. Brijant, Nerobergitt. 9. Megen Berbeirgtung m. langiahrigen Madchens lelbilandiges tuchtiges

Mäddgen gegen boben Lobn lucht Walfmublitz, 52,

Rräftiges Alleinmäddjen bei autem Lohn u guter Rehandlung in fleinen Saushalt sofort oder ab 1. Nov. gelucht Kailer-Kriedrich-King 47. B. I. Anverl. gelehtes

Allein mädchen ael. Sille vord Schüler, Bachmaverstr. 12. I. 321. Suche zum 1. November tücht. Mädchen für Küche u. Saus, mit gut. Zeugn., bei dobem Lohn. Billa Matthes. Schübenstr. 14. Tücktiges Tüchtiges

Ulleinmädchen für fleinen belieren Saus-halt bei hobem Lobn für lofort ober lodter gesucht. Rechner. Rigrenthalen Str. 2, 3, Allein madchen

lelbst. im Kochen u. ieder Hausarbeit, bei bohem Lohn zum 1. Aov. aclucht Gerichtsstraße 1. Bart. Tücktiges Wädchen bis 1. Rovember gesucht Marttplat 5, 1.

Ullein mädchen

das tochen tann. in tt. Sausha't gelicht Abelsheiblirche 80. 1.
Ulleinmädchen ober Stüte bei hobem Lohn zu lofort gesuch: Mosartstraße 3. 1.

Ulleinmädchen

welches einem fl. befl. Saushalt felbit, vorsteben tann, per 1. Rop, gegen guten Lobn gelucht.

Rran 3. Rothibild, Mellribitraße 18. Einfaches Wädochen in Küche u. Hausarbeit tücktia. in U. Hausbalt bei a. Bervisegung u. John gesucht bei Kowaf. Kheinstraße 115. 3. Lesteres Alle umädchen

au swei Berionen sum 1. November celucht. Müblmichel. Körnerftr. 2 Junaes belleres Tagmädchen

ioi. gei. Abolisallee 15. 1.

Suche zu iofort
nach Sonnenberg lauberes
Tagesmädchen zur Aufwartung meines 2½iabr.
Kindes. Borzuitellen van
3—4 Uhr nachm., Soiel
Spivana, Kapellenjtr. 4.
Krau von Civons.

Junges Mädchen morgens über Mittag ge-

incht Michelsbera 18. 1.
Monatsfrau
ober Mädchen 2—3 Stb.
vormittags selucht. Näh.
bei Glikmann, Dosheimer
Straße 105. 1 r.
Tückt. Walch- u. Bügelfrau alle 14 Tage ie swei
Nachmittage gelucht. Ju
lvrechen swilchen 4 und
6 Uhr. Goes, Biebricher
Straße 9.

Cine tücht. Balchirau gelucht Roonitrage 9 B Laufmädchen per fofort gefucht.

Caufmädchen

für meine But-Abteilung bei hohem Lohn lofort Bacharach. Laufmädchen

gelucht. Borft. Sonntag pon 10—12. Schilling. Wellritsstraße 4. Mannliche Berjonen

Raufmännifdes Berjonal

Drogist 🖚 (gemanbter Bertaufer) Boloniär, Boloniärin (Behrjungen, Behrmadchen)

aus gutem Saufe, bei grundlichft. Ausbildung im Meb . Drogenfach per fof. gelucht. Echlog. Trogerie Ciebert, Martifrage 9.

Raufmannslehrling mit Reifeseugnis ob. aut. Zeugnissen bar Mittelsichule von Ledeutendem Engross u. Kabrifgeldäft selucht. Ausführliche Beswerbungsichreib. erbitten unter U. 274 an ben unter U. 27 Tagbl. Berlas

Bornehme fichere Existenz Mir lucen für unere Filialabteil. Wiesbaben folpenten Berrn als Filial-Leiter

bei einem nachweisbaren Monatseinfommen von 11 000 Mt. Besondere Kenntnisse nicht erforderssich. Jur Uebernahme find 20 000 Mt. nötig. Es wollen sich nur Schren besten Rufes a.Dienstag, den 18. d. Mt. dei Herrn Anger im Dotel Monopol-Metrovol in Krankfurt a M. vorstellen. Bei der Bewerbung ist der Nachweis über die freie Berfügdanweilen. F 125 Thätiger

Atquisiteur u. Reifenbe fof. gel. Off u. 91. 277 an Tagbi.-B

Lehrling mit Obersetundareife, nur aus guter Familie, sucht Mainzer Großhandlung. Zuschr. unter B. 277 an ben Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berjonal

Indfiger Schloffer für lofort gelucht. Agrob Boit. Spesjalgelch. in Defen und Berde. Bochstättenstraße 2. Tücktigen

Smielfer u. Bernidler

für bauernd gefucht. Gebr Drenfurkt. 14 Morinftrage 14. 2 Unitreicher nei Connenberg. Moolf:

Shuhmader ersttlass. berren u. Dam. Arbeiter, für bauernbe Beidäftigung lucht Theodor Ries. Taunusstraße 7.

Tügi. Großitüdarbeitet u. Weitenmacher

gefucht. Emil Beber, Tüchtige

Große und Aleinklicheider auf Werfit. lucht Diek,
Göbensttaße 32, Bart.
Behrling für Eleftro = Installation sofort gesucht. Off. unter G. 276 an den Lagdt.-Bl.
Echleifer-Lehrling für sofort gesucht.
N. Melcher u. Co.,
Bleichtraße 33.

Diener auverl. u. mit a. Beugn. aum 1. Rovember gelucht. v. Benoerfe. Wilhelminentrate 28.

3g. guverl, hausburiche (17-18 Jahre) für fofort gel. Grabambaus, Bord-

Gtellen-Geluche

Meibliche Perfonen

Gewerbliches Berfonal Frau, tücht. Büglerin,

nicht auf 3—4 Tage Beschäftigung. am liebsten. wo sie allein bügelt. Offin. D. 278 an Tagbl. B. Bufetts ober Barbame, auch ausswärts (nur besettes Gebiet). Offerten u. A. 469 Tagbl. Berlag.

Tagbl. Berlag.

Tücktige erfahrene

Tüchtige erfahrene
Rennfenichweiter
jucht baldigit passende
Stellung. Werte Off. u.
B. 272 an den Lagbl.BL.
Evangel. gebild. Fraulein sucht

Wirtungstreis als Kindergärtn. Frobel. wo auch ber Saustrau eine gute Stüne fein t. Off. u. R. 284 Igabl. B. Geb. Dame

m mittl. Alter, mit best.
Empsehl., lange i. Aussiand gewesen, sucht tagssüder Stellung dur Gesellsschaft und Bisege einer Dame od. Wirkungstreis in frauenl. Daush. Off.

u A. 274 an Laghl.Berl.
Tunge Dame sucht Wirstangstreis als
Gesensichatterin
in aut. Haule od. Bisege (ausgebildet). Off. unt.
M. 284 an Laghl.Berl.
Gebildete Dame,
tücht, im Haush. Kenntn.
in Franz., Engl. u. Zial., jucht lodnende Beschäftig.
Off. u. Z. 275 Laghl.Bl.

Mellere geb. Dame Mellete gev. Pullet
Mwe., praftisch, erf. i. a. Iweigen e. Stadt- und
Landbaushaltes, sucht
Wirfungsfreis als Dausdame i fein, frauenlosen
Daushalt. Beit, Empfehl.
Anaed, inter E. 273 an
den Iaabl. Berlag.
Junge Witwe
iucht Stellung als Daushälterin in frauenlosen
Daush; auch Ausländer.
Offerten unter M. 470
an den Taabl. Berlag.

Alt. Fräulein lucht lelbst. Führung ein. fl. Sausbalts, geht epti-guch nur tochen Off. u. g. 272 an Tagbl.Berl.

Alt. Fräulein

2 junge Madden aus gut. Hause f. Stellg. gu Kindern. evil. Aush. Besit, Kenntn. i. Rähen u. Klaviersp. Off. unt. 7.. 271 Ta U.-Berl.

Geb. junge Dame, im Sausw. u. Kranten-pilege erfahren, jucht Tätisseit in aut. Sauje ober bei Arst. E. Bris, Mains, Breibenbacher Str. 15. 2.

Lehrerstochter Lefterstodiet
lucht Stelle in besierer
Familie, auch & Kindern
Familienanichlus. Off.
u. D. 272 an Iaghl.Beri.
Mräulein. 30 3..
im Saushalt u. Rrantenpflege erfahren, lucht lofort Stellung in frauenod. mutterlolen Saushalt
od. su alt. Serrn. Wette
Off. u. D. 272 Iaghl. B.

Melt. erfahr. Mädden fucht Stellung auf gleich ober später, am stehten in einem Gelchaftshausbalt. Off. u. O. 275 an ben Tagbl. Berlag.

fauberes Mädden welches selbständ. tochen tenn. lucht Stelle als Alleinmädchen in Heinem Haushalt. Diferten unt. 2. 273 an Igabl.-Berl. Mädchen, das gutdürgerlich tochen fann und alle Hausarbeit versieht. jucht Stelle. Off. u. 3. 271 Igabl.-Berlag.

15jähr. Mädchen n. Canbe wünicht leichte Stelle in Saus ob. Küche. Off. u. R. 273 Inobl.-K. Ein belleres Madchen von 15 Jahren lucht Stellung sum 1. Novbr. als Kindermädden; das-felbe übernimmt auch leichte Sausarbeit. Rah. Zimmermannstr. 7. 1 r.

unabhängige Frau
melde bürgerl. tocht. jucht
als Stüte der Sausfrau
ob. in frauenlolem Sausbalt tagsüber Beldatita.
Offerten unter B. 277
an den Tagbl. Berlag. an den Tugbl.Berlag.

Ja. Frau, aute Köchin, jucht Beschäftigung über Rittog. Offerten unter 3. 268 Tagbl.Berlag.

Ilnabhäna. Krau
m. guten Empfehl, sucht Beschäft... a. Walchen u. Buhen. ev. hotel. Off.
u. 3. 272 an Tagbl.Berl.

Männliche Berfonen

Boteltellner

26 Sabre alt, engl., fram Spracht... gute Zeugniff, u. Garberobe, lucht pe fofort ober ipäter Stell in Hotel od. Weinrestam Offerten unter D. 22 an den Taghl. Berlag. buche in Schotuladen.

Melterer Raufmann.
früher lelbständig, jucht gegen geringe Entichadig.
Beschäftigung, gleichviel welcher Art. Angebote u. B. 267 Tagbl. Berlog.

Ig. Mann, verh. mit flotter Sandicht. und in allen Büroarbeiten bew., jucht Stellung als hilfsichreibet, Buro Diener, Kassendte od. ghnl. Bott. Off. u. L. 276 Tagbl. Bl. und Bonbonsfabrit gegen beideib. Aniprüd Beidäftigung: war frü barin bereits tättg. wurd aut Einarbeitung g Polontar arbeiten. Of u. 5. 276 an Igabl. Ber

Junger Mann jucht Stelle

Berechn. Derielbe übernimmt auch Seisung.
Näh. i. Tagbi.-Berl. Wy
Tücktiger lelbitändiger
Ronditor
fucht sofort Stellung in Konditorei od Fabr. Off.
n. W. 268 an Tagbl.-B.

Tagbi.-Berl. Wy
Sicher Beichäftigung für die Rachmittags
für die Rachmi

Jüngere Kontoristin

für Stadt-Versand und Waren-Eingangsbüre per sofort gesucht.

M. Schneider Modehaus

Bedeutende U.G. der Nährmittelbranche

Kirchgasse 35/37.

fucht gur Empfeh ung ihrer Fabrifate bei beiler Kolonialwaren und Feinfoftgeichaften mehrere ichrif und redegewandte Damen (tein Beitauf). Sold welche ichon für Propaganda tätig waren, werben borgugt. Offerten unter 8. 78 an ben Tagbt.-Berte

******************* Jüngere Kontoristin perfett in Schreibmaschine und Stenographie, per balb für leichtere Kontorarbeit gesucht. Berfonl. Borftellung: Montag 10-12 ober 4-5 Uhr.

Feilen-Industrie Berg. Rariftrage 44.

Verkäuferinnen

Herren-Artikel und Strumpfware Lehrfräulein

Adolf Aufrecht

Langgasse 36 Größeres Fabrikbüro bei Wiesbaden

Nur durchaus perfekte Dames mindestens 200-250 Silb. fehlerfr. Wiedergabe deutschen Diktats auf der Adlermasch. --, die sofort eintreten können, wollen sich melden. Eine Dame mit brauchb. engl. u. franz. Sprachkenntn. wurde mitherücks. Angeb. unt. D. 226 an den Tagbl.-Verl.

Pflegerin

Rinderfräulein gu 3 Monate altem Rind von frangolifcher Familie bei guter Berpflegung find hobem Gehalt gejucht Borguftellen : Langftrage 4.

Durmans zuverlättiges alteres madhen evtl. unabhangige jungere Frau gum 15. 10. 1. 11. für meinen Saushalt gefucht. Rur fo bie an jelbständiges Arbeit n gewöhnt find und bargerlich tochen tonnen, wollen fich meiben. Hober Lohn. Beugniffe erforberlich.

Frau Johann Wolter, Ellenbogengaffe 12 Bautechniker

erfahren und guverläffig in Bertplanbearbeitu und Ctatit, für hiefiges Architett .- Baro gefud Angebote erbeten unt. R. 265 an Tagbl.-Berlas 71.

let

fram eugntiff cht per Stell reitaur D. 271

apen. ibrit

mirtida mirtida mirtida a col a c

ann

robien

rten Ber

gung mittag

n

buro

die

rben

.-Berli

n

r.

rjönl.

nen

vare

en

amen

ch. -

sich

ngl.

rücks

F395

erl.

1

Hausbesiger!

Erststelliges Sypothetenkapital gu gunftigen Bebingungen auszuleihen.

Robert Got, Rheinftr. 91, 1. Telephon 4840.

Luchtige, intelligente Reiseträfte

gum Besuch ber Stadt- und Landfundschaft gegen bobe Frovision von gut einge ührter Firma sofort gelucht. Branchelenntniffe nicht erforderlich. Einarbeitung etfolgt burch Firma. Bei Bewährung ebtl. fefte Un-ftellung mit hobem Gehalt und Spesen. Gef. Offerten wenn möglich mit Bilb erbeten u. G. 260 Tagbl.-Berl.

Weinfachmann!

But Stühe bes Kellere'd reltors und Leifung bes Berlandes i. eine alte Kajino-Gei, in jconer Stadt am Mhein einen Jüngeren derrn, der ebenso wirtlicher Kellerpraktiter wie Buchhalter ift. Energ. Borstehen bes 15—20 idp. Kel erperi. Gute Probe Bedingung. Stelle angenehm und dauernd. Eint itt raschenens. Har Beiheirateten Bohnung vorhanden. Offerten an

Bein-Rom. S. Berfe in Deftrich.

Gut eingeführter, Berireter F64 probifionemeifen Berfauf von Frantfurter Mepfelwein an Beinfanblungen, Restaurateure, Gast-wirte, Rolonialwaren- und Feinfostffanbler für Biedbeben u. Ilmgege b von attbefannter, beftrenommierter Brantfurter Repfelmein-Gro felieret gefucht. Geil. Angeb. unter Angabe ron Referengen unter & Z. 5748 an Ma haafenftein & Bogler, Frantfurt a. DR. erbeten.

Zuschneider.

Ein erftes Damen-Ronfettions-Geichaft (Salon) fucht ber 1. Januar 1922 einen eintlast, Buichneider. Die Stellung ift felbftandig und dauernd. Refleftiert wird auf erfte Rraft. Offerten mt Zeugnisabidriften und Gehaltsansprüchen unter M. 13690 an Ann.-Exped. D. Frenz, E m. b. D., Mainz, F18 6. m. b. D., Mains.

Junge Tame, in Brivatbetrieb und auf Bant tatig gewesen, perfette Stenotypiftin. bewandert in fouftigen Buroarbeiten und Buchhaltung, fucht Stelle als

ober abnlichen Boften, evtl. wieder auf Bant. Geil. Offerten unter E. 274 an ben La bl.-Berl.

Dermietungen

Baben u Geidaftseaume

Berberfitabe 31, 1 I. Berfitatt mit Trodent, vord, Blücherftraße, auf 1. November ju verm. Raberes bei Klarmann, Beißenburgftraße 5,

Diebt. Bimmer, Mani.

Jadweis v. mobl. 28ohn., Jim. f. Bermieter loftent. Manthe, Luffenftr. 16, Gtb. 2

tijd au perm.

Schön möbliert. Zimmer an berufstätigen Serm (Dauermieter) au perm (T. Burafir. 16, 2 links, porm. 10—1. Mist. 3. Gobenstr. 14, 2 l. Mobl. 3immer für Tage u. Wochen frei. Kalfer-Kriedrich-King 88, 2 t. Möbl. 3im. fret. Keller-straße 3. 1 Gf. t. Möbl. 3im. a. v. Schier-steiner Sit. 20. Socho t.

ZIMMER

schöne, neumöblierte mit Zentralheiz ohne Pension z. verm et. Gegenüb. Kurh. Sonnenberger Straße 24. Möbl. Zimmer an alt. Herrn zu verm. Nah. im Tagbl.-Berlag. Wz

Addung!

Für die kommende Ballsaison und Faschingszeit ist mittelgroßer Saal mit Parkett-Tanzfläche zu vermieten. Offerten unter T. 277 an den Tagbl-Verlag orb.

Mietgefuche

Junge saubere anständ. Grau sucht M. Wohnung mit Kuche gegen Vertichtung von dausarbeit ober Besahlung. Dis. u. 5. 277 an den Tagbl-Bl. Wiansarben-Wohnung gegen Dausarbeit von lunger, unabh. alleinsteb. Grau gesucht. Diferien u. 276 an den Tagbl-B.

Sunges Ebergar lucht

3-3immer-Wohn. senen auten Mietpreis, Genehmig, b. Wohnungs-amtes vorfanden. Dii.

buche Wohnung

3immer mit Stall.
3 4 Bferde u. Remije,
such Korort ob. II. Saus.
531. Rauf nicht ausge610ffen, Dif. u. U. 258
13 ben Tagbl.-Berlag.

Französische Familie möblierte Wohnung

R Schlafsimmer Salon. Chaimmer, alleinbenütte Kuche, Babesimmer er-municht. Annebote an: Mr. Betit, Taunusstr. 51

Wohnung.

Alleinftehenb, Berr, Deutscher, fucht 2mobl. Bimmer, mogl. mit Berpflegung, fofort. Da Automobilbeliger mirb Garage jebenfalls in ber Rahe gewünscht. Diferten unter D. 276 an ben Tagbi.-Berlag.

Suche ein Off. u. U. 258

The Tagbl. Berlag.

Suche ein Off. u. U. 258

Suche ein Galon. ein Aimmer Schafen und eine Küche. Off. unt. D. 267

anthon. Langenbedolab 5

Wer hat zu vermieten oder zu verfaufen

ebenjo Gefchäftshäufer, Wiesbaden u. Umgegend? 3wifdenhandler ausgefchloffen.

Offerten unter L. 257 an ben Tagbi. Berlan.

Möblierte Wohnung

Saus oder Billa. gefucht Rabe franzolische Schule oder einer Tram-bahn. Offerten u. M. 276 an den Tagbl.Berlag. Möblierte

Wohnung 2—3 ichon möbt. Zimmer mit Kuchenbenukung in nur autem Daule von beiterem, alt. deutschen Ebevoar — wohnungsberechtigt — für dauernd bei autem Breite gesucht. Beite Referenzen am Blade. Offerten unter M. 275 an Tagdi. Berl.

Dauermieter

Aelteres frans. Chepaar mit erwachienem Kind lucht wenigstens

möbl. 3immer mit Kuche oder beren Benutung in autem Saule,
mögl. Rabe Ringfirche,
aum 1. Rovember geren
gute Bezahlung. Offert,
mit Breis unter 5. 264
an den Tanbl. Berlag.
2 eleg. Möbl. Zimmet

on swei berufstätigen amen Rabe Langgalle fort gelucht. Dif. unt. 274 an Tagbi-Berl.

Gesucht

Einfach möbl. 3immer mit 2 Betten, Ruchenben. v. Dauerm, gejucht. Dit. mit Breis unter E. 272 an den Taabl. Berlag.

2-3 3immer mit Kuche, epil. Mitbe-nuhung, ob. Bab sweds Kücheneinricht, v. beutich bell. Beamten gel Off

beil. Beamten gel Off u. S. 275 an Tagbl. B. Schön möbl. Zimmer (feparat) losort au mieten gesucht, Nähe Langgasse. Offerten unter 5. 271 an den Tagbl. Verlag.

(2 Berlonen) lucht möbl. Bimmer mit Ruche. Off. mit genauem Breis unt. 3. 274 an Taabl. Berl.

Ménage français cherche logement meublé, élégant. S'adresser le élégant. S'adresser le matin G. Robert, Rhein-

stras e 7. 1 s étage. Alleinft, aeb. Geldäfteb. 1-2 möbl. 3immer

1—2 MOBI. IMMET
im Zentrum der Stadt.
Dit. u. H. 276 Iaghl. B.

Zwei Damen
luchen 1—2 möbl. Zim.
mit Kochraum obne Bebienung per 1. Desbr.
Offerten mit Breis unter
L. 274 an den Iaghl. Bl.
Bernstätiges Arl sucht
einfah Möbl. Immer
mit od. ohne Pension. Off.
u. S. 268 an Iaghl. Berl
Kräulein, tagsüber im
Geichäft, lucht gemütlich
möbliertes Jimmer
von Bantbeamten gelucht.
Offerten unter D. 274 an
den Iaghl. Berlag.

Lehrerin

Lehrerin

fucht frbl. mobl. Bimmer in nur autem Saufe. Off. u. 2. 266 an Taabl. Berl. n. 2. 266 an Tagbl. Beri.
Berufstätiges Fräul.
lucht angenehm mobilert.
Zimmer, event. Kuchenbenus. Rähe Martivlas.
Off. u. 6. 274 Tagbl. Bl.
2 möbl. Zimmer
(Rohn- und Schlafsim...
2 Hetten). Rähe Tanbesbant. ab 15 Rov. von
2 Derren gelucht. Off. u.
11. 273 an Tagbl. Berl.

In besterem illbilden Haule wird für 17iabr. Mädden das einlag biel. Dausbaltungsichulen be-

gute Pension mit Familienanichluß gejucht. Dil. unt M. 273
an den Tagbl.-Berlag.
Wöbl, Fimmer.
2 Betten luchen 2 Dauermieter. Nähe Landesbank. Offerten u. W. 273
an den Tagbl.-Berlag.
Tag inne felid Monn

Bon jung. folid. Mann möbliertes Zimmer Wilhelmstraße 48.
Mett. alleinsteh, Serr, lucht möbliertes Zimmer zu mieten. Offerten unter F. 274 Taabl-Berlag.
Merufstätige Dame sucht lofort ihön
Möblie:125 Jimmer

Rabe Langonffe, Off. u. 15, 271 an Tanbl. Berl.

wei möblierie Jimmer mit Rude, en. Ruden-benutung. Offerten unt. R. 272 an Tagbl. Berl.

Jg. Mann Auslander, 23 3., fucht Wohnung mit Familien-6. C. S. Sotel Chiegel.

Gesucht
Chlassimmer, Edimmer
und Küche
od. Anchenbenntung. Off
u. d. 254 an Tagel.-Berl.
Cintach möbl. Zimmer

den Tagbl.Berlag.

Wer gibt zwei leere

Manjardzim.
(eines als Küche gecian.)
geg. gute Bezahlung ab?
Offerten unter S. 276
an den Tagbl.-Berlan.

Wilr ben Winter wird

mobliertes 3immer 2 Betten, mit voller Beni, gelucht. Dif. unt. A. 455 an ben Tanbl. Berlan.

Leeres Zimmer mit Küchenbenutung zu mieten gelucht. Off. u. 25. 275 an den Tagbi -Wi

Bleichstraße ober

Wellrikitrake

gelucht. Offerten u ter D., 258 an ben Tagbi. Berlag.

3um 1. Januar fuche Laden

mit Debenraum im Bentrum ber Stadt. Offert, unt. 6. 269 an ben Tagbi Berl.

Selle Werfftätte
ob. 1—2 Bart. 3im. lof.
ober ipater gelucht. Off.
u. R. 272 Tagbl. Berlag.
Ein ob. mehrere belle Werkstatt:

raume für rubigen lauberen Be-

fried aclucht. Braun 4. Stemmfer. 17 Blückeritraße 17. Tel. 3803. Sellet Raum

Chauffeur-Wohnung!

Suche für meinen Chauffeur Wohnung in Wiesbaden

gwei Bimmer mit Ruche, unmöbliert. Derfelbe gibt feine Wohnung in Mains auf. Eventl. wird Sausmeifterftelle mit übernommen. Diferten an : b. b. Anefebed. Biesbaben, Rapellenftrage 8.

Wohnungen gu vertaulden

Wer tauscht ichone sonn. 2 3immer m. Koben aggen 3- ob. 4-3.. Wohnung? Offerten u. U 270 an Tagbl-Berl.

Wohnungstaujd! Meine 4-3im.-Wohnung (am Kochbrunnen geleg.) suche gegen Wohnung an der Rheinstr., Kirchgasse su taulchen. Off, unter E. 277 an Taabl.-Berl.

Taufch: Wohng. 4—5 Zimmer. Kuche in Wieshaden argen 5 Zim. u. Kuche in Mains ge-lucht. Offerten u. C. 275 an den Taabl. Berlag.

Wer tauscht? Ich biete:

in Billen-Kol. Eigenheim 3: ob. 4-3im.:Bohnung i. Billa mit groß. Beranda. Eleftr.. Gas. Bad. auch Gartenland babet.

3ch suche: 5-3immer-Wohn. mit 3u-behör Off. unt. D. 266 an ben Tagbl.-Berlag.

Wohnungstaufd!! Sch. 3-3im. Wohn, in Sonnenberg gegen 4-3-Wohn i. Wiesbaden, Off. u. T. 273 an Tagbl. Berl. Borteilh. Tauch!

Meine 4 gr. betrich 3. Bod ulw. best. Just. Riebr., nabe Allee, billia gegen ichone tieine 8 3. Bentr. Wiesb. Off. unt. 15. 273 an Igabl. Bert.

Wohnungstaufa! Mer tauscht 3—4-3im.
Rohnung in Wiesbaden saute Lage) gegen 4-3im.
Rohnung mit Bad und Garten in idönster Lage in Königktein i. Is Offerten unter S. 274 an den Tagbl.Berlag.

Geldverlehr

Rapitalien-Angebote

Der Rapitalien
auf 1 oder 2. Suposibeten
angulegen beablichtigt. w.
iich an die 383
Direttion des Saus. u.
Grundbesider-Bereins.
G. B. Biesbaden.
Luifenstraße 19.
Telephone 439 u. 6289
54 000 u. 26 000 Mt.
auf 1. Sypothet auszuleiben. Dif. unter 3. 268
an den Tagbl.-Verlag.

25000 Mart auf gute 2. Supothet aus-guleiben. Angeb. unter I. 2. 31 an Invalidens dant. Wiesbaden.

auf 1. od. 2. Ono. lofort gusauleiben. Offerien u. R. 277 an TanbisBerl.

11. 100—12000J Onpothet auf 1. Stelle ca. 60 000 Mt. auf ersttl. du perg. burch Krauib. Saus gejucht. Off. unter Moriestraße 35. 1.

Rapitalien-Gefuche

45 000 Mt. hochf, 54 %
2. Hop. auf hiel. Villa,
5 3. L. w. Kap. Jilla,
mach. lof. netto Kaffe abgutret. Off. IV. 272 I.B.
Mt. 60 000.

auf prima Obieft ce-fucht. Ungeb u 6. 278 an ben Taabl-Berlag.

Dollar 3000

von Lederlachmann gegen hohe Sicherheit und Zinsen, eventl. Beteiligung, zu leihen

gesucht. The Offerten unter S. 271 an den Tagbl-Verlag.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Ankauf u. Verkauf von VILLEN. WOHN- UND GESCHAFTSHAUSERN :: HOTELS UND :: GRUNDSTUCKEN.



Hch.F. Haussmann WIESBADEN Goothestr. 13 Telephon 6338

Bevor Sie faufen ob. pachten, verlagen Sie bas Gachblatt fur ben Immobilienmartt. F125 haus und Grundbeith

Berlag: Franffort a, Main, Edillerhol.

Wohn. Hachte . ware Lion & Cie. Bahnhofte. 8. T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobietten feber Art.

Rapitalanlage. Reuseitliche 2-Framilien-Billa im Nerotal preis-wert zu verkaufen. Off. u. 23. 275 an Tanbi.-B.

beite Kurlage, bestebend aus 12 Simm, u. reicht. Zubehör. groß. Obita. umitandebalb, mit fompt. Mobiliar lofort au vert. b. Immob.Büro Belter, Noberstraße 42. Breis 550 000 Mt.

Neue Villa Bittoriaftr., Diele 7 3im. n 5 Mant., lofort fehr billig zu vert. Off. unt. 21. 277 an Tanbl.:Berl.

Rentable Wohn- u. Deschäftshäuser

zu verkaufen durch Holzmann & Specht Coulinstr. 8. Tel. 2827.

Zu verkaufen Einfamiliendaus, beste Lage Darmitabts swölf Immer, reichliches Bu-behör, Garten, Stall u. Kemile Breis 265 000 M. Reillestittraße 19. 1.

haus mit Werkftätte Lagerraume, Stallung f. 3 Pferbe, Antogarag , Weinteiler m. 3-3.-28. weggugehalber gu bert.

Rob. Göt. Mheinftrafe 91, 1.

mit 17 Morgen Weinbernen, Ader u Wielenland, arok. Sildweiber zu
vert. Preis, 750 000 Mt.
Land, Arok. Sildweiber zu
vert. Breis, 750 000 Mt.
Land, Arok. Sildweiber zu
vert. Breis, 750 100 Mt.
Land, Arok.

Serrichalit, Billa
zu vert., event. mobitert.
Anfragen unt. E. 267 an
ben Taabl-Berlag.

Großes

Gelchöftshaus

Geschäftshaus wegen Weging mit Laben, im Jentrum, mit größ. Unsablung zu vert. Offerten u. S. 205 an ben Taabl-Berlag.

Hotel

mit 50 Betten für 400 000 Mark zu verkaufen durch

Holzmann & Specht Coulinstraße S. Telephon 2827.

Verfauje

mein mod. Mietshaus, Sudviertel. 3 u. 4 3im. Bermittl. verbeten. Dff. u. 6. 261 an Igabi, Berl Gute

Rapitalanlage! Bans m. fl. Sinterh. u. Werffitatte bill. au vert. Bier, Bliderfit, 3. 1.

Wohnhaus

Moolfshohe-Rahe im Bau beariff... per April begiebb.. i. 2 fl. Famillen pall... f. 215 000 Mf. zu pf. D. Engel, Abolfitt. 7.

Jait neues Baus im Güdviertel. 2—3. u.
4.3. Mohnungen. Miete
ca. 15 000. Breis 200 000.
au verfauten. Off. unt.
U. 275 an Taabl-Ber.
Werzunshalber verf. ein
Geldalls. U. Clagenhalls in befter Lage Anfragen erb. u. BB. 274 Tanbl. B.

Rapitalanlage Bobnhaus in Biedrich, aute Lage, ca. 7% rent., zu vert. Offerten unter O. 205 an den Tagbl.-BL Bension (Kurlage) zu vert. (3 3. lofort besiehb.), Naderes Albrechtitraße 11. 1. von 2 big 4 Uhr.

Gärtnereigelände 314 Morgen, an Bach u. Wahrittabe, nabe Siade. su verfaufen. Rechtsanwaft Bucher, Rechtsanwaft Bucher, Rheinitraße 51, 1, 8, 972.

Immobilien-Raufgefuche Suche per lofort Café ober fleineres Botel mit Sauslauf Breis-arsabe erwinicht. Off. u. G. 275 an Taabl.B.

3u taufen gefucht

mod. Billa
in aut. Lage. gut gebaut.
mit Diele u. 7—8 3im..
möglichst mit Garage ob.
arosem Garien mit Blab.
A. Erbauung einer lolden.
Bestier fann bei angem.
Ereis 1—2 3ahre mter
irei wohnen bleiben. Angebote durch Immobiliens
Berfrbro Beiellschaft m.
6, 5., Wilhelmstraße 9.
Lelephon 618.

Familie gefucht ge 4. or and

obet folde, ib und melben. 1211.

er rbeitu gefud -Berla

Villa od. Etagenhaus in befferer Lage g. bar p. Befither su taufen gef. Off. u. 28. 289 Tagbl.- B.

Villa

in guter Lage v. Gelbit-taufer gelucht, Dif. unt. 3. 272 an Tagbl.-Berl. —2-3am.-Dilla od. Landhaus i. Sonnen-berg od. nächter Umg. v. Wiesbaden zu faufen ge-lucht. Off. mit Breis u. L. 271 an Tagbl.-Berl.

Villa

gen bar su taufen ge-cht. Agenten verbeten. ff. u. B. 241 Tagbl.-B. Villa

gu taufen gej. Rur bir Ungeb. mit Breis v. Bei erb. u. D. 267 Tagbl.-B Rleine moderne Villa

Miesbaden. Umgegend o. Rheingau dis Citville.
mit freiw, 4-3im.-Wohn.
non Gelbstfauter gelucht.
hrökerer Garten. Hohe
Anzahlung. Bermittler
verbeten. Offerten unter
k. 271 an Tagbl.-Berlag.

Holzmann & Specht

Coulinstraße 8. Tel. 2827.

Kauf und Verkauf von Villen, Wohn- und Geschäftshäusern, Hotels,

Pensionen, Geschäften.

Bauberatung, Gutachten, Taxen.

Die Immobilien-Derkefirs-Gesellschaft

Wiesbaden / Wilfelmstr. 9
Telefon oss - Alleefeite, Ede Bismarchel.

permittelt den An- und Derkauf pon Dillen, Geschäfts- und Wohn-

fäufern, Botels, Brunbflücken etc.

Finanzierungen :-: Supotheken

Tile Räufer koftenlos

Große Auswahl

in Berricaftshäufern, Sotels, Penfionen, Billen, Bins- u. Geichaftshäufern

finben Raufer bei

Grundftüds-Martt, G. m. b. S. Tel. 5884 Edwalbacher Straße 4, Ede Rheinftraße.

Immobilien

J. Chr. Glücklich

Für Käufer kostenios.

Wilhelmstr. 56 Gegründet 1862. Fernruf 6853

Engen Biet, Genjal für Immobilien und Supothefen

Zeleph. Blücheritr. 3 (am Bismardring) Zeleph.

Große Auswahl in Billen, Benfionen,

- Gefchafts. und Binshäufern.

Kauf und Miete

von Geschäftshäusern

und Villen.

Kapital-Anlagen

Hypotheken.

Finanzierungen

Villa mobern, mögl, mit Gart, für balb. Besug au fauf, gejucht. Aug v. Eigent, iofort erbeten u. D. 277 an ben Tagbl.-Berlag.

Kl. Villa in guter Lage

su faufen gesucht. An-gebote unter B. 278 an ben Tagbi.-Berlag.

Etagenhaus

in gentraler Lage nur p. Gelbitvert, su taufen gel. Offerten unter R. 267 an ben Tagbl. Berlag. Gesucht Haus

gute Lage. 6—8 Räume. Rerm. verb. Off. unter T. 269 an Tagbl.-Berl.

Garten

su taufen gefucht. Dif. u. 5. 269 an Tagbl.-Berl

Sutes ichw. Pferd it aller Garantie zu of. humann, Felbitraße 19 Sut. Cinlegidwein pt Rambad. Burgitrage 17

Malditraße 90. 3 1.

Jiegen zu verf.
Groß. Merberfit. 12. Stb.
Caanenziege (hornlos).
4 Beting-Enten, transoortabler Kellel (65 L.)
au verf. Dr. Kabenstein,
Schillervlak 2. 1 t.
Iwei gute Jiegen wegen
Futtermangel zu verf.
Dorn. Mainzer Str. 66. B
Chöner Spihhund,
12 Bochen alt. Arbeitselchube (42) bill. zu verf.
bei Berg. Waldstraße 55.
2. Stod rechts.

Wolfshündin

pachlam, su pertaufen Sultan Frentag Str. 4. 1. Garantiert reine, anh. Garantiert reine, aus. ichone Forterrier, turs-baarig, 7 Wochen alt, su vert. bei Wilhelm Lang, Langenichwalbach, Aboli-

vigilante à vendre

Gustav Freytagstr. 4, 1.

2iabr porsuglid a. Bucht, pramiiert, für 1200 Mt. perfauflich Deblirage 7.

Foxterrier

perfianer-Jane

2 m. Tibet-Belze, 1 ich. Kapothut für ält. Dame, 1 ieid. Blufe u. versch. zu verl. Römer, Zimmermannstraße 1. 24. Steinmarder-Garn. bill. Glod. Schwald. Str. 3. 1. Prachtvolles großes ges frictes. itidtes

Seidentuch und goldenes antifes Urmband

au vert. Breis 15 000 Mt Simmer 25.

Schwa. ichid. Mobellbut,
Jett m. Straußent., echt,
preisw., ichw. seid. Dreismaster, delbl. w. Ragl.s
Mantel (40—42) u. Stidrahmen, alles fast neu. su
of. Wengandt. Schlichteritraße 14. 4. Etage.

Damen-Inlinderhut
billig au verf. Strauß. 3immer billig ju vert. Straus. Schwalbacher Str. 59. 2.

Gut erhalt. Belgjade Berfianerflauen, preism. su pert. bei Schellenberg. Schutzenstraße 16, pon 2 ois 4 Ubr Golider Damenmantel

mittl. Größe. zu verlauf. Beilet, Oranienftr. 55. 2. 1 Wintermantel für M. (15—16 3.), Schube (38) u verich. andere Sachen billia au verf. Menneden, Frans-Abt-Straße 1. B.

Schwarzes Tülltleid Gr 46. billig abaugeben u. aute Winterbute. An-aul. 9-11. 4-8. Kölling. Sonnenberger Str. 4. 2. Elea ichwarz Tüllfleid, ichwarzer Damen-Mantel u. verich, leidene Mantel, ffeider au verf. Gobe'. Boelbeibstraße 65. 2. bis

Duntel Geidenfleid wie neu. 2mal getragen, hia. 44. su verk Göttert, hallaarter Str. 7, B. 2 r. Kalt neues mod. dunfel-blaues Wollleid, gefijdt, vreiswert zu verkaufen, Angulehen bei Schmidt. Albrechtiktaße 24. 2. sw. 1 und 8 Uhr.

Jadenfleid Gr 44. 1 ar. Jade u. ein ich Tanalt-Kleid bill. vf. Rent. Moribstr. 24. S. 1

Eutawan-Annua.
Minter-Ueberrieher, auf Seide act. Radmantel. st. neu f. ar. bin. Herren. Johnson u. derten. Hehm.
Dokheimer Große 68. 3.
Mnaul. ab Montaa.
Getr. Mnsus mit 2 hosen, mittl. sch. Historie st. det. Sigur. sur vers. Baumann. Dokheimer Giroße 57. 1.

4 herrik-U. Jüngl. Mil. au vers. Baumann. Dokheimer Giroße 57. 1.

neu u. getr.. 311 Franfenstraße 15

Wöllinger.
Schwarzer Anzug, getr., m. dia., 450 Mt., derrenbut (54) 30 Mt., au verk. Diets, Luisenfirage 22. Gut erb. Gehrod-Ungug, 2 Gaslampen, 1 Berf. D.-Kragen au of. Donneder, Rlücherftraße 34, 1 L.

Getr. 21n3. 1 bl. 1 ar.. aestr. Hole. 1 Smotina u. Weste. ver. ichied. Baletots i. mittl. Kia.. 1 Bal.. ar. starte Kia.. neu. Schönborn. Mauritiusstraße 5. 1 L. Gute aetragene S. Rieider

2 Militärmäntel. unterleste Kiaux, preiswert au
of. Roth. Rheinstr. 91. 3.

3wei gut erh. Unsüge,
lowie 1 Mantel preisw.
au verf. Beder, Eliviller

Strafe 12.

Reuer bel. Unsug
für 475 Mt. su vf. Bär,
Roonstrafe 8. Bart.

Manige, neu u. lehr gut

Monittate 8. Part,
Mnyuge, neu u. jehr gut
erb., jowie Uebersieber
für fl. it. Kigur su verfaufen. Seipel, Seerobenfirate 19, 3 L.
Mod u. Weste, felbarau,
preiswert su versaufen.
v. b. Emben. Dordit. 22,
1. Stod Ifs., vormittags.
Sänbler verbeten.
Thorran, Mintermentel

herren. Wintermante (neu). 1 Frad-Ansus, ein Gebrod für ar. Nigur, ein Gemoting (mittl. die.). 1 ichw. Leberjade su verfausen, Sanbler verbeten, von 9–11 u. 2–5 Uhr. Schrecher. Schrecher. Schrecher. Schrecher. Mantel

Im Auftras fast neuer Mas : Ueber-sieber su verkaufen. Nab. su erfragen bei Laurent. Niederwaldstr. 14, S. 1, von 12 Uhr ab.

Getr. Baletot, gut erb... u. Cutaway bill, au vert. hennemann, hallgarter Stroke 5. Stb. 1.

Günftige Gelegenheit.

Sut erb. Baletot auf Seibe. 1 Ragian, w. neu. mittl. Kig... lowic ein Dam.-Roltum. neu. bilbl... 1 bl. Uniform-lleberrod. 1 Baar Herrentnoviitefel (Gr. 43) billig au verk.

Geebier. Goetheitraße 27. Bart. Ein Rieler-Ungug

buntelblau. schwere Qual., sür 10—12iahr. Jungen sür 250 Mt. su vertaufen. Fran Bura.
Sellmunditraße 31. 1 L. Salbichube, neu. ichwarz m. Knöckelivange. Wilbleb. (Affenbaut). 37 b. 38. bill. v. b. Emben. Serberstr. 4. 3 L. vorm.
D.-Tanzichube, Brotat, Chevr. Spangenich. (38) preiswert absug. Weber, Bachmaverstraße 5.

2 Baar Touristenschube. Badmaverstraße 5.

2 Baar Touristenichube
mit Leberfutter (Gr. 38
u. 45%) nicht getr., sehr
bill. Sowe, Rifolasstr. 7.

Gut erh. Rlavier

u vert. nur an Brivate.
Angleben vormittags.
Rievelt, Rheinitt. 70, 2
A-Geige mit Kasten
billig su vert. bei Bed.
Haldborn
su vertaufen. Santileben.
Immermannstraße 7, 1.
Ein Prismenglas su vt.
Schmitt. Delenenstr. 11, 1
Kür Ausländer.
Mite engl. Kupjerjilde bunte, su verlauf. Frant-furt a. D. Roberberg-meg 67. Bart. F64

men 67. Bart. F64

Brachtvolles bfl.

Eiden - Speilezimmer
tomplett. umsuasbalber
lebr preiswert su pert.
Seidenreich. Bleichltr. 49.
Mod. Schlafzim., eich.
lad., bill. bei Sauerborn.
Schrein., Dellmundtr. 37.

1 pol. Bett
mit Sprunarahmen und
neuer Rokhaarmatraße su
pertaufen bei Kailer.
Hildwitraße 13. B. Its.
2 Bettikellen m. Spr.,
1 Rachtt. m. M. su pert.
Merner, Orubenftr. 10.
Mäm. Bücherlchrant
mit Truhen unterbau.
Ladipanaenichube (38/39)
Doppelpult für Kinder
vertfl. Eichwe. Biebrich,
Kheingaustraße 33.

Gut erh. Bertito

gebt. Bettbede, Spiegel au verlaufen. Senning. Rieblitrage 17. Dib. 3. Laden · Einrichtung

f. Friseur od. Konfituren geeign. Schränfe, Thele. Malchbeden. Deitswaller-fesiel. Glaswände niw. zu vert. Rah. bei Gaab. Niederwalditt 1. Batt.
3wei. wie neu. leicht verftellbare

Ghaufenster-Einfäße megen Blatmangel lowie ein 3fl. Gaslütter für ich. annehmb. Breis su vert. Serbier. Ellenbogengalle 9. Gut erh. S.a. imaldine

lowie aut erh. Ulfter.
mittl. Figur. bill abaug.
Mutoni, Kömerberg 6. B.
Abler-Autos
Pieferungswag, 8/16 PS.
2 Inlinder. Wasserfühl.
mit Bavier ist wegguash.
b. zu verf. Rosentbal.
Bertramitraße 2. B. Muto

4-Sits. f. neu. a. Berafta bill. au vert. Dif. unter 3. 273 an Tagbl. Berl. Starfe Leitermagen pt. Robbach. Schlerft. Str. 20 Cleaanter weiher Rinderwagen

innen gusgeichlag. wenig gebruucht, su perkaufen. Sorna, Bifforialte. 14. 2.
Sih- u. Liegewagen, gut erh. zu vert. Bucher, drantenitraße 24. Hart. Kinder-Alappiabritühlch.

breismert au verfaufen. Grunthaler. Balramitrase 20. 5tb. 2.

Sehr autes Sahrrad au verf. Suth. Biebrich, Wiesbadener Allee 13. Starfes Sahrrad au vt. Ott. Albrechtitrahe 37. Serb (115×80) m. Robt, wie neu. 1 Stammtild, 1 langes Firmenichild su perf. Noth Bleichitt. 30.

Elserner Ofen mit Edwards umbau. 11 mattarilar umbau u. mattgrüner Rachelofen zu vert, bei Bogel, Biebrich, Rhein-

gauftraße 33. Dauerbrand . Raminofen Maiol. Marm. Bronse.
pf. Röbler. Lutienfür. 46.
Ein Füllofen
und ein Bügelofen billig
zu verf. D. Rinke, Neroftrabe 39.

Saft neuer vernifelter, amerif. Dauerbrand-Ofen b. su vt. Jung. Sonnen-berg. Platter Straße 42. Moberner

Messinglüster

Blammen, eleftr., Sancegass, eine eleftr. Ampel. Buntalas, Offis, Mantel uiw. su vertaut. Biebrich a. Rh. kailer-straße 43. 1 rechts. Chlajim. Beleuch ung eleftr. 31 pert. Goethe:

Ein Islam. Gaslüfter m. elettr. Einricht... eine Kinder Badewanne... ein Kinder Badewanne... ein Kinder Briefliuhft. 1 Led. Iaste f. ied. annehmb. Breis au vert. Gerbier. Goethestraße 27. Bart.

Moderne Juglampe für Gas oder Elettr. bin zu vert. Urban, Scharnborstitraße 22. 2 s.

Imei Gas oder Elettr. bin zu vert. Urban, Scharnborstitraße 22. 2 s.

Imei Gaslyras u. einige andere einsache Gasbeleuchtung. zu vert. Straus. Emser Straße 6, vorm. 9–11 Uhr.

Drebb. Echleistein vert. Kokbach. Meberg.. 56. 1 s.

Im Auftrag ein neuer 10-PS.-Motor, ca. 150 Biffel u. 1 nener Gasberd billta au vert. B. u. E. Rirchban. Bochitattenitr. 10.

Areisfäge mit Rolltild. Blattburch. meller 600 mm. su vert. 21. Gahmann. Aaritt. 29. Treppe (2.80 × 1.00) 311 vert. Debne. Khein-

trake 107. Bart.
Cine bolshafle,
5.50 × 3.00 Mtr., su vert.
Näheres bei Eickelsheim, Friedrichstraße 10.

Fässer! Leere 36-Stud-Raffer (600-700 Liter).

febr aut erhalten, preiss wert au vertaufen, Spanische Weinstube, Auan Berta, Michelsberg 7. Tel. 1070. Sändler-Berfaufe

Staunend villig E'egante Frads, Smoling u. Sallo-Anguge forvie lieber-gieber u. Schlupfer in allen Größen. Moderne Jarben. Einige Refte Stoffe fpottbill. baug. Angüge werb, angef. mit ober ohne Stoffgugabe Edneiber-Gefchaft

Binter ber Ringlirche Rauenthaler Strafe 7. ~~~~~

Pianola Pianos erstk assig

vorteilhaft abzugeb. Piano-Magazin

H. Schütten Wilhelmstraße 16.

Bewitein-Slügel alterer, freuslattig, gut erhalten, für Bereine ob. Rino geeignet, preiswert i. A. zu verfaufen. E. Borberger,

Schierfteiner Str. 2. B.
Mandolinen, Cie.,
Lauten, Biolin., Zitbern,
sowie alle Musik-Injtr.,
gespielt u. neu, vert. su
villig. Breisen Seibel.
Zahnstr. 34. Tel. 3263.

Delegenheitssans

Gdylafzimmer orima Arb., billigite Br Klubiosa u. 2 Sellel, sebr dön, billigst au vert. 8 Schöfer, Stiffkrane 12 Rod neue Rahmaldme griedrichstraße 29. 1.

Rahmaid., neu, bill. it. Rrieger Fro

allen Größen ftanbig abaugeben Grünfelb, Scharnhorftitraße 26.

Raufgefuche

Geidafte lide atter Branden Mauthe, Luifenftr. 16, Sth. Tücht. Geschäftsleute

fuchen in Biesbab. ob Umg. gutgeh. Wirtaber pachten. Ang. bis 40 000 Mt. Agenten gwedlos. Dif. unter B. 270 an Tagist. Berl.

Geschäft su faufen gelucht, gleic welcher Art. Off. unig T. 272 an Tagbl.-Beil hutgehende

Candidimiede faufen gefucht. Oft 21. 471 an Taabi. Ber Gutgeb. Lebensmitte und Rolonialm. . Gefe jofort su taufen gehi

Breisangabe erwünst. Öfferten unter B. 275 an ben Tanbl.Berlag. man mittl. od. fleiner ang. mittl. od. fleiner Raffe (Rübe). geludt Raffe (Rübe). geludt Größe. Be Rafte Cilve, gettat.
Angebote mit Angate
ber Raffe. Größe. Be
haarung u. Breis unter
D. 268 an Tagbl.-Bett.
Beutich, Schaferth. bevort,
8 Mochen bis 114 3. alt,
gesucht. Off. unt. A. 46
an ben Tagbl.-Berlag.

Gold=,

Silber: Gegenftande lauft # ten Breifen. C. Strud, Golbichmieb, Michelebern 15 Zel. 2196

Rleider, Wajde, Möbel usw.

tauft und sablt am beite Frau Rlein

Coulinitr 3. Fivr. 349
Frad ob. Frad Inun
für gr. ichlante Gigur is faufen gefucht. Dittria Gesucht. nu faufen Gehrod. a. alb mobern. Lebmann, Deb beimer Strafe 100.

Guterhalt. Piano aus Briogtband au fant gelucht. Gefl. Buidritte an Dr. A. Treibmen Bertramitrabe 9. 1. Gianner ich aus ber and 2. 4 gut

Echoner Zimmertiger rund oder von 2,4 auft Robeftühle. Büchertige der Gestell zu fauft ges. Thurecht, Blücker straße 30, 1.

und Gute Herrichaltse und bürgerliche Mähl und Einrichtungen ieder Art fauft Beter Dermannitraße 17. 1 St. Teleohon 2447.

Möhlel allet Att

tauft Grobatiched. Delle munditrage 58. Bett, aut erhalt., seen wöchentl. Teilsahlung fauf. Gelucht. Schriftliche Angebote an D. Beder. Bietenring 12, S. 4, ets kilubioia mil bellet

Emp:na o. Berferteppid

bon Brivat au faufen 6. Thirold, Sotel Unick Ruhb. Bucherjarant su taufen gejucht, event, gegen Husb. Spiegelich, zu taufen. Bed. Serken ftraße 3.

Gut gearb. mod. Schlaft gut erh. Rahmaldings immer verbaltnissehalber billia zu vert Bernhardt. Frankenltraße 3. 2 I

Berrichaften, welche ihr Anwefen ichnell und preiswert vertaufen wollen, ftellen es bem Immobilienburo Zelter

Röderftr. 42, an ber Taunusftr., gum Berlaufe an. Tägl. große Rachfrage vom In- und Auslande. — Telephon 5324.

1/2 Stunde von Wiesb., herrl. Lage, 6 3im. und Zubeh., m. 5 Morg. gr. Obitgart., Stall. f. Alein-viehzucht m. Mt. 100,000 Ang. ju bert. Otto Engel. Aboliftr. 7.

Landhaus

Verfäufe

Brivat-Berfäufe

Existenz! Chirurg. Canitatsgeich. ott geh.. für 15 000 Mt. Grau D. Mangler. Bergiabern (Rheinpt.),

Talitrage 440. Rolonialwaren. Geschäft

gegen Barsabl. su verk. Erforderlich 32 000 Mt. Näh. unter B. 276 an den Taabl.Berlag. Zigarrengeschäft

in auter Lage lofort zu vert. Rotwend. Kapital 25—30 000 Mt. Angebote u. S. 278 an Tagbl.B Ein 4 jährig. Halb-Ponn

(Rappen), 3 Ricfen-Michichafe in. Zucht-bod und 3 Lämmern, 1 Biege m. 2 Jungen preisiv. zu verlaufen.

Sicambria

Ettville, Erbacher Str.3.

Ferfel

8 Moden alt absugeben.
Rauenthaler Str. S. 2 St.
Telephon 5151.
Gute Mildhiteae
mit 5 Mon. alt. Lamm
u. swei schone, 14 Mochen
alte beutsche Schäferhunde au verk. Capito,
Waldfraße 90. 3 L.

se 137. Une chienne-loup

Raffenhund

flein, 1 3.. p. f. Damen, inottb. su vert. od. gegen icarfen boibund su vert. Garantie. Brühl. Schierstein. Rheinftr. 10.

Edle Ledelhündin

3 Mon. ali su vertaufen.
Büttner.
Büttner.
Scharnhorstitt. 34 M. 11.
Ts. rassent. Dadel
m. St. su vert. B. Javve.
Frantsurt a. M., Waldschindsstraße 17. F 64.
Großer gelber Sund.
F. 3. alt. gut. Wächter.
nut in gute Dände zu verfausen. Näh. Abelbeidstraße 33. Cebbilder.

itrake 33. Gib.

3 Leghühner zu verk.
Schneider. Herberitr. 3. 1.

5 Hühner, 1 Hahn
zu verk. bei Schotthöfer,
Grillparzerstraße 11.

Indisher Salon,
enth. ca. 62 wertvolle
Gammbet'- Kunstaggenst.,
umitändeb, zu dem billig.
Breis von 40—45 000 M.
zu verk. 3u erkragen bei
Gottichaft.

Taunusstraße 46/48.

feinster Qualitat, wie neu, weit u. lang, umftänbehalber preiswert zu verlaufen. Besichtig. nachmittags. Poinc.lit, Einfer Strafie 54, 2.

Seal-Bijam-Blantel.
Dannen - Wolldeden su perf. Rogister, Wielanditrabe 14. 4 r., 2—4 Uhr. Giffitrabe 2. Bart.

nu verfaufen bei Riedel, Wellrightraße 23, Dib.

1 Krantenfahrstubl
vrw. su verf. Hömberger, Mallufer Str. 7, M. B.

Jait neues Jahrrad

Man verlange ausdrücklich MAGGIº Würze.

in großen Originalflaschen Nr. 6

besonders vorteilhaft. Man füllt daraus das kleine Maggi-Fläschchan seibst nach und hat ausser Geldersparnis noch die

Garantie der Echtheit.

Achtung auf unversehrten Plombenverschluß. In allen hiesigen einschlägigen Geschäften erhältlich.



Handwagen

e 12

DIR

fte

ute

rt.

uj.

eth

Berk

75 an

ag._

ft ## 877

in

TITION TO

hrilian mann riida mann riida riida

teppid toutes

Haise rand epent. gelide. Serber aidines injuini

su faufen gefucht. Semmer, Langgaffe 34. Gleichitrom - Dynamo 65 Bolt. 20—30 Amp... su taufen gelucht. Bolt-ichliehfach 109. Wice-

Klein. Vakuum (Sausluft Apparat) gel. Sipennofi, Taunusitr. 69 Eine Zinn-Badewanne zu faufen gel. Karbach, Luxemburgitraße 2.

fauft Bb. Saufer Friedrichftr. 10. Tel. 1983.

6. E. Gipper, 1.3471 Dranienitraße 23 fauft u. holt alle Arten Glafchen ab.

Lagerhölzer ob. Steine für Meinfaffer au taufen gefucht. Beffelbein, Gdubenhofitraße 3.

% · Liter · Flashen

Bordeauxform, tauft
Brunnentontor, Weberg, 3
Alle Gorten Weins,
Liförs u. and. brauchbare

Value

Lauft su böchitem Breis
Flaichenbandl. E. Klein,
Roonstraße 4. Iel. 5173.
Lager: Vorditz. 7.
Bestellungen werden absgeholt, auch auswärts. Dbit. u. Kartoffelicalen merben angenomm. Bfb 10 Bf. bei E. Jung. Dosheimer Straße 16.

Lumpen. acktridte Woll-lumpen. Mentuckabiälle. Menicken Bavier. Knochen iowie lämtliche Metalle kauft zu Tagespreifen Kran W Kieres Wwe. Wellrichter, 39. Tel. 1834.

beim Umzug! Greicher-, Reller-, Mani... Rram tauft Mitter, Mauergaffe 19, Sinterb. 1,

! Ankauf!

! Ankauf!

Antiquitäten u. Kunstgegenständen jed. Art Srivat-Janz-Unterricht wie auch eingelegte und geschnitzte Möbelstücke, echte Teppiche und Porzellane, wie auch Gold- und Silberwaren. Offerten und Anfragen bitte an das

Münchner Gewerbehaus für alte und moderne Kunst Kochbrunnenplatz 8, zu richten.

Sammlungen und bessere Einzelmarken kauft zu hohen Preisen K. Piroth, Frankfurt a. M., Alfegasse 29, 1. Tel. R. 2142. Kein Laden. F200

Berpadytungen

Grundstück uneingesäunt, 20 Ruten groß, direft an ber oberen Bierstadter Sir, gelegen, zu perpachten. Angeb. u. b. 272 an ben Tagbl. Bl.

Unterrialt

Lehrerin erteilt Unter-richt in Deutsch, Stenoor. u. Italien. Offerten u. 5. 275 an ben Tagbl. Bl. Jeune Allemande cherche échange de conversation avec une Fran-caise. Ecrire sous M. 272 au bureau du journal.

Engländerin unterrichtet, überleht, An-gebote u. U. 264 T.-Bert. Wer erteilt gründlichen [ranzo]. Unterricht?

DH. u. J. 270 Tagbl.-Bl. Junger Franzose ranzölild. Konversation

geben. Off. u. I. 257 an ben Tagbl.-Berlag. Kundschrift!

Ber erteilt Brivat-un erricht? Offerten u. R. 278 Tagbi.-Berlag.

Unmeldungen
su d. Rabitunden nimmt entgegen swischen 1 und 2 Uhr u. n. 7 Uhr. Frau erteilt gründlich Frau Bender, berg 28, H. L. 2 r.

O. 273 Tagbl. Berlag.

Bügelunierricht
erteilt gründlich
Frau Bender,
belmunditr. 56, Sib. 1.



Sonderlehrgänga: Ctenographie, Maich.-Schreiben Schon u. Rund-ichrift. Rechnen, Buchführung, Frangofifch uim.

ganfmannifde Brivatiquie

Walter Paul Friedrichstr. 51 Ede Rirdgalle.

Zageb. u. Abenbunterricht in allen Gingelfächern teginnt jebergeit.

Klavierstunden werden erteilt, das tann auch gelibt werd. Kleine Schwalb: Str. 10. Part. t.

Schwedische Filmfunft

Unterricht erteilt Mibert Deury Severin, Maing, Taunusftr. 53.

Rlavier, Sarmonium, Theorie, Gefang, Unt. ert. E. Schloffer, Mufitt., Rellerftr. 11 (a. im Saus) Rleiner Turnverein fucht

Turnlehrer für amei Abende ober Turnlehrerin für einen Abend. Off. u. D. 273 Tagbi. Berlag.

Tanz-Unterricht

(auch Einzelpersonen) erteilt zu seder Zeit Schaffer hundtn gut und billig.

Tanzschule W. Klapper u. Frau,
Kleine Schwalbacher Str. 10 (Eingang v. Mauritiusstr.)

Schoffer Dreiweidenitt. 4. Dieligang v. Mauritiusstr.)

Schoffer Dreiweidenitt. 4. Dieligang v. Mauritiusstr.) (auch Einzelpersonen) erteilt zu jeder Zeif

Tanzschule Adolf Donecker u. Frau Wohnung: Blücherstraße 17, I.

Zu einem jetzt beginnenden

TANZKURSUS

für Anfänger nehmen wir noch Anmeldungen von Damen, evtl. auch Herren, an.

An einem am 18. Oktober beginnenden

Fanz-Kursus

für Anfanger können sich noch einige Damen und Herren beteiligen. :-: :-:

- Eigene große Lehrsäle im Hause. — Carl Diehl u. Frau Friedrichstraße 43, 1. Etage

An einem jetzt beginnenden

Tanz-Zirkel

für Vorgeschrittene können sich noch Damen und Herren beteiligen, ebenso sind für mehrere Pensionats-, Abend- und verschiedene Privatkurse noch Anmeldungen von Herren erwünscht.

Privat-Unterricht in allen Modetänzen täglich.

Julius Bier u. Frau. Adelheidstraße 85 :: Fernruf 3442.

zu jeder gewünschien Zeit in allen modernen Tänzen. Eigene ungenierie Lehrsäle i. Hause

Carl Diehl u. Frau

Friedrichstraße 43, 1. Etage.

Berloren - Gefunden

Verloren

Sonntagvormittag auf d. Weg sum Bahnhof und i. demlelben swiichen %10 u. 10 Uhr Alastafuchs (Kragen). Kinder erhalt hobe Belobn Bismaxe, plat 6.

Broiche

antit Gold mit lawars.
u. Berle Freitag abend
von Mains (Liebertafel).
Eleftrische verloren. Geg.
aute Belohn, abzugeben
kundburg.

Gin Gebund Schlaffel v. Donnerstag auf Greistag verloren. Abgugeben gegen Belohnung Schul-

Entlaufen

bera 8. 2. Etage.

Deuticher Schäfer sund (Bolfs u. Bolizeisbund genannt). Rame "Aftor". Farbe ist a. d. Kid. bells wolfsgrau, Kops. Seitenteile u. Beine rollichsgelb. Sund war auffall. mager, da trank. Flaches Leder-Bürge schalband mit Rickerbringer od. solche, die nähere Angaben über den Berbleib des Tieres machen konen, mitd a. Belodn. augesichert.

Eugen Rinn.
Kingeritraße 4.

am Samstag morgen 2 Sunde (Ulmer Doage, 134 Jahr alt) und ein Schäferbund, 3 Mon alt, Mbaugeben an Derrn Alille, Café Schönberg, Donbeim, Gemarkungsgr.

Entlaufen

Entlaufen 4 Mon. alte Schäfer hundin

Geichäftl. Empfehlungen

Kaufm. Bücherrepilor, feith. b. Finangamt, übernimmt noch Einrichten u. Führen von Büchern, Kontrollen. Gefl. Angebote unter 3. 277 an ben Tagbl. Berlag.

In gebildeter Familie finden Ausländer guten Mittagstild. Referenzen von Ausländern vorhand. Abr. im Tagbl.-Berl. Xa

Revision
Bilansen, Auseinandersletung, Liguidat., Gründ.
u. Beteilig. m. Kapitalbeich., alle Treubandiach, ichwier. Art übernimmt C. Altentirch-Jung, Bücherrevitor, Friedrichstraße 10.
Tel 4059

Tel. 4059. Reparaturen

Fahrräder Nähmaschinen

Rep. Werfit. Schmidt. Gneilenauftr. 1.

Herd: u. Ofen: Reinigung führt preiswert aus

Pfeffermann & Sohn

Drudenftraße 8. Telephon 1830.

Renaufert, von Serrens u. Damen-Wälche, jowie Ausbeil, w. angenommen. Gijder, Geisbergitt, 30, 2 Schirm-Reparatur

Alichtiger Damenfrifeur nimmt noch einige Damen an. Offerten u. I. 268 an ben Tagbl.-Beriag. Strumpf-Reparaturen Aus 3 B. serriff. Strümpt.
od. Beinig. erb. Sie 2 B.,
w. neu, B. 2 M. Schmidt,
Bertramitraße 25. Idd.

Ilah-Aorielis

Bultenhalter, 5. Förfter, Gobenftr. 4.

empfiehlt sich in ersttlass.
Majantert. v. Mänteln,
Jadentleidem, Abendtl.,
Blusen niw. zu reellen Breisen.
J. Jahn
Schiersteiner Straße 4. 1.
Schneiderin

Chneiderin
iahrelang bei Damenschneider u. erster biesiget
Firma tät., sert. Mantelsfieider, Kostime und
Mäntel an. Für guten
Sik wird garantiert.
Billige Breise. Offerten
u. b. 272 Tagbl. Berlag.
Perfeste Weisnäherin
i. Kunden in u. a. d. d.
Aunden in u. a. d. d.
Aundellerin bat noch
Tage frei. Fräul. Trost.
Hellmundstr. 31. B. Mil.
Kleiders, Monogr.s.
Richel. Stiderei. Rödersitrabe 7. Laden.
Wälcherei übern. Wälche.
Scharnhorktrehe 25. B. t.
Walchneiden. Weisfraus
wird zum Schneiden angenommen bei Merten,
Oranienstrade 51. Laden.

Berichiedenes

Beteiligung. 3meds Gründung eines Lebensmittel : Geidättes (Laden in pr. Geidättes-lage vorbanden) tildtiger Teilhaber gelucht. Off. u. U. 277 an den Taabl-BI.

Sen Tuepf-M Gesellichafter

geincht 3. Er. des Betriebstade. des Betriebstad Broip. Ro. 49 gratis. F61 P. Wagenknocht Verlag, Leipzig. 100-200 Wif.

täal verd. Serren und Damen bot. Bert. an Brivate. Leichte Reifetat. Dit unt L. D. 3474 an Mubolt Molle. Leipnia. Wer leiht Mr. 3000

gegen Sicherheit und Jinien? Rur Selbstgeber. Offerten unter 3. 273 an den Tagbl. Berlag.

Junge Frau, unabh., geb., Branz. spr., möchte Filiale übernehm. Kaution porhanden. Off. u. U. 276 Tagbl. Berlag. Soher Berdienft bietet sich dausierern bei Mitnahme eines viel gefautten Artitels, Offerten
u. S. 277 Tagbl. Berlag.
Iede Woche 2mal eine
Rolle nach Frankfurt
hin und zurüd,
Iol. Stelsle, Fubrgeichäft,
Kirchgasie 43,
Mauergasie 16,
2834 Telephon 2834.

Staatstheater. Suche ein Biertel-Abonnement Barlete ob. 2. Rana. 1. Reibe. Off. 11. B. 273 an Tagbl.-B. Wo tann junge Frau Majchinenitriden fernen? Off. 11. BB. 278 Tagbl.-BI. Wo tann 261. 1. Wabch. in Hotel ob. Brivat bas Bo fann junge Frau b. Maschinenstriden lern.? Eltviller Straße 3. S. 2. Suche für einen 4jahr. Jungen einen Brivat-Kindergarten. Off. unter T. 271 Tagbl.Berlag. ∞

für alle Stänbe biefret und reeli!

Fran Wehner Ratiftr. 38, 2. Gear 1904.

Reell! Bermog. Damen Berren, a. ohne Berm., gibt Austunft Grau Puhlmann, Berlin 58,, Beigenb. Str. 43. In have Gelegenheit

Ja habe Gelegenhelt
Serren in aut. Bonition
auf feine Art bei lebt
vermög. Damen ieden
Alters sweds Heitat belannt au machen. Einheitat in Habrif u. Güter
tteis vorgemertt. Fr. Eka
Tijchler, Grabenstr. 2. 2.
Reäulein, Ende 48.
wünicht Befanntichati e.
soliden Mannes sweds
Heitat. Witwer m. Kind.
angenehm. Offerten unt.
M. 270 Tagbi-Berlan.
Raufmann. verm. 46 3.
w. Frl. od. Wwe. t. A.
bis 42 3. fath. sweds
Heitat (evil. Einheitat)
fennen zu lernen. Off. m.
Bild u. T. 274 Tagbi-Bi.
Rriegerswitwe, 35 3.
aleinsted. eig. Wohnung.
wünsch wieder mit einem braven
Manne in Reherer Stell.
verheiraten. Off. unter
6. 272 an den Tagbi-Bi.
Dame. 45 3.
aleinsted. eig. Wohnung.
wünsch besteren Derrn
(Beamten) sweds Deirat
tennen zu lernen. Off. u.
U. 272 an den Tagbi-Bi.
Weinautsbel., bl. Mwr.
33 3. fath. eig. Wohnung.
wünsch besteren.
Frusten. Dame. a. Lands
wirtstocht. bald. Seirat
Ernste Gich. Wiesdaden.
Ernstgemeint!

Ernstgemeint! Anitand. Madel, 30 3.
alt. 1. auf bielem Wege
bie Befanntich. e. anit.
alt. berrn sw. Seirat.
Anonym sweiflos, Dif. u.
5. 274 an Tagbi.-Berl.

Suche f. ein m. nabesteb. Brt., Rheinland., Mitte 40. gejund, mittelgroß, schlant, jug. Ericeinung, beiter, vorzügl. Daustr., burch beirat pall. ev.

Lebens:

gefährten
in gesich. Stellung. Mittl.
Beamier bevorz. Eingerichtete Wohn. in Wiesbaben würde evil. geboten. Berichwiegennbeit
gegens. Bedingung. Off.
mit ausführt. Angaben
u. S. 267 Tagbl.-Berlag.
3wei nette liebenswürd.
Wädels

fuchen unabbangige, auf lituierte Berren sweds Beirat. Distr. Ehrenfache. Bufdriften mit Bilb unt. 5. 268 an ben Tagbl.-BI.

Heirat:

wünicht geb. Dame, evg., permögend, i. d. teiferen Jahren, um nicht gelein zu sein. m. lebr ged. ebrenbaften berrn a. besten Kreisen, d. a. e. gem. beim gel. Off u. E. 191 an den Tagbl. Berlag.

Damen, Bilmen

Ende 50 u. Anjang 40. wünichen die Befanntickaft ebenfolder Herren zweds Ebe. Offerten unter M. 271 an den Laghl.Berlag.
Ein älterer

Geschäftsmann bier, mit lebr gutgebend. Gelchäft, w. fich wieder au verheiraten mit einer braven Frau, gesetten Alters, ohne And. Etwas Barvermögen erwünscht. Off. u. D. 258 Tanbl. Bl.

Solider Handwerfer, Anf. 50. Witwer, mit braper erw. Tochter (15 Jahre), möchte sich neues Lebensglüc gründen und jucht tüchtiges solides Fräulein ob. Witwe ohne Anhang, zw. Ebe. Gefl. Offierten unter T. 275 an den Tagbl. Berlag.

Da ich erst Freitag die Off. abholte, bitte Sonn-tag mittag 3 Uhr ober Montag abend 8 Uhr Ede Sedanplab u. Well-rinstraße. — Genanntes Zeichen.

Groffiften, Exporteure Diederverkäufer

finden bei uns Muster aller Gebrauchs- u. Exportartikel, Erfindungen etc. und bieten wir Einkaufsmöglichkeit zu Original-Fabrikpreisen.

"KRIKOW", Wiesbaden Moritz-

Größere Zigarrenfabrik

in suddeutscher Großstadt sucht einen Herrn aus Holland als Teilhaber gegen gute Verzinsung und Gewinnbeteiligung aufzu-nehmen. Offerten unter F. T. 14610 A. an Ala Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.

Dienstag, 18. Oktober, vormittags 9 Uhr

Verkauf gegen sof Zahlung und Uebernahme von Regalen, Theken. Tischen, Glas- und Holzwänden etc. Taunusstraße 52, Laden.

Klavierstimmer Busch 6 Adolfsallee 6.



Hauptniederlassung BERLIN W 8 Kapital und Reserven Mk. 650 000 000

Wilhelmstr. 14. Fernspr. 5621-25 Mainzer Str. 16. Fernspr. 770

Zweigstelle Bingen a. Rh.

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

Zweigstelle Rüdesheim a. Rh. Rheinstraße 14. Fernsprecher 311



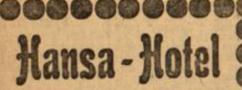
Telephon 4903. 23 Taunusstraße 23. Sonntag, den 16. Okt. 1921 Diner Mk. 10 .-

Königin-Suppe Roastbraten mit gem. Spargelgemüse Punsch-Crême.

Diner Mk. 12.50 Königin-Suppe Italienischer Salat od.Blatterteig-Pastetchen Roastbraten, garniert

Diner Mk. 15 .-Königin-Suppe Gemischt. Spargelgemüse Westfalischen Schinken Roastbraten, garniert

Punsch-Creme Punsch-Crême Souper ab 6 Uhr! Mäßige Preise! Große Speisenkarte! Küche unter elgener Leitung. =



für Sonntag, 16. Oktober

Gedeck Mk. 20 .-

Prinsessuppe Steinbutte, see. Mornay Kartoffeln

Schinken in Burgunder mit Erbsen Bisquitroulade

Gedeck Mk. 12.50

Prinzessuppe Behinken in Burgunder mit Erbsen Bisquitroulade

Biesbaden, Berrngartenftr. 16.

Louis Hillebrand Gips, Zement, Ralt, Dachpappe Zementbiele,

Bohrmatten ufm. prompt lieferbar. 15 Luisonstraße 15 Wiesbaden Fernspr. 1041 u. 1049 Weildentime Ban- u. Industrieges. m. b. o.

aller Speditionen Art

An- und Abfuhr von Waggons. Täglicher Eilfuhrdienst Wiesbaden - Biebrich - Mainz und surück. Anschluß in Mains an den Lastautoverkehr nach und von Frankfurt a. M.

Sanatorium Dr. Kohnstamm

Königstein im Taunus

für Nerven-, Innere u. Stoffwechsel-Erkrankungen, Entziehungskuren. Das ganze Jahr geöffnet!

Einreise unbehindert - Aufenthaltsdauer unbeschränkt Personalausweis genügt.

Leitender Arzt Dr. M. Friedemann, ehem. langjähriger meiter Arzt im Sanatorium Dr. Kohnstamm F123



PASSAGIER-, POST- UND FRACHTDIENST NACH

SUD-AMERIKA

RIO DE JANEIRO - SANTOS - MONTEVIDEO BUENOS AIRES

CUBA, MEXICO, NEW ORLEANS

HAVANA - VERA CRUZ

PRACHIDAMPFER HACH OBENGENANNTEN HÄFEN. PERNAMBUCO UND BAHIA BEGELMISSIGER FRACHFDIENST MACH

NEW-YORK

Alle Auskünfte über Passage und Fracht durch Reisebureau Born & Schoffenfels, Wiesbaden, Kalser-Friedrich-Platz 3 u. die in den meist. Großstädt. befindl. Vertretungen.

Befanntmachung.

Bekanntmachung.

In neuerer Zeit werden von Kraftwagenbestern vielsach Scheinwerter benunt. Die ein übermäßig belles Licht ausstrahlen und durch die blendende Wirfung die aus der entgegengelekten Richtung sommenden Auhrwerfe und Kußagianger itarf gesährden.

Es wird darauf bingewiesen daß nach § 4. Ablat 1. Zieser Ser Bundesratsverordnung über den Verlecht mit Krastsaberausen vom 3. Februar 1910 (Reichsgeseblatt Seite 389 11.) übermäßig wirsende Scheinwerfer nicht verwendet werden dürsen. Rach eingesogenen sechnlichen Sachverständigen. Gutachten genilgen für elestrisches Licht Goteraige Lampen und für Karbiddeleuchtug 25 Liter-Brenner es muß hiers bei aber die Birne lelbst mattiert oder die Scheibe starf geristel lein.

Stätzere Lichtquesten dürfen feine Berwendung sinden, da sonst auf Grund § 26 der Bundesrateverordnung vom 3. Februar 1910 vorsgeangen wird. Nach dieser Bestimmung kann die Bolizeibehörde iederzeit auf Kosten des Eigentümers des Krastswagens eine Unterluckung darüber veransalien, ob das Krastschwagens eine Unterluckung darüber veransalien, ob das Krastschwagens eine Unterluckung darüber veransalien, ob das nicht der Hall, is kann leine Ausschliebenden. Die Bolizeibehörden Anfahabe dieser Berordnung zu stellenden Anfahrabe was die Weben.

Die Bolizeibehörden sind erneut angewiesen, über die in Gebrauch besindlichen Lichtauellen an Musmoddien ichärste Kontrolle auszunden und iede Ulebertreiung obiger Bestimmungen zur Anzeige zu bringen damit gemäß § 26 a. a. O. eingelchritten werden fann.

Wiesbaden, den 28 Juni 1921.

Biesbaben, ben 28. Juni 1921. Ber Regierungsprafibent.

Nur 75 Pfennig ein Ei.

Bei den jetzt ausfallenden teueren, frischen Elern

benutzt man naturliches, leichtlösliches Irockenvollel "Raymond" zum Zuberelten von Eierpfannkuchen, Mayonnaise,

Zwischenspelsen etc. Nur noch 1200 Schachteln a Mk 75.— per Schachtel

à 100 Eier ab Lager Wiesbaden. Für Grossisten Spezialpreis.

G. Gelin, Wagemannstraße 13 Wiesbaden.

Umpress-Anstall, Wiesbaden Wellritzstroße 4.

Mur 1. Slock.

Kein Baden.

2400 Ag. Cederstud-Sohlen

aus einer Deereswerfflatt, 50%, unt. Tageopreis lieferbar. Starte 6 mm, Buidnitt Berrengrofie, prima Bare. Bortofreie Dufterfenbung für Leberhandlungen,

5 Paar Mt. 29.50, 10 Paar Mt. 54. -Driginalbatten, 100 B. 500.— Mt. Boraudgahlung nicht ermanicht, ba gu biefem Rellamepreis nur be-ichrantte Lieferungemöglich,feit. Waifenhaufer, Anfra ten werben bevorzugt.

Leber. Induftrie "Bhonix", Meutolin 91.

Rorbmöbel

in Weibe und Beddig in foliber Ausführung, su billigften Breifen empf.

Tildler,

Thuringer Rorbmobel-Induftrie,

Co. Quitten abs. Ellen-berger. Diainger Gtr. 50.

porrātig im Lagblatt-Berlag

prompt u. billig aud-geführt. - Camtliche Erfanteile auf Lager. Grabenftrage 2, 2. Stod. Wahrradhaus Lubte, Wellritftr. 39. Zelephon 1834. -------



Reparaturen werben

NOCHRUNST-AUSSTELLUNG In Wiesbaden eingeführt, — während des Krieges als städtisch. Krankenbrot en

eingetr. Warenseichen nach Urtellen aller Verbraucher und nach Zeugnissen vieler bekannter Arzte unbestritten

das beste Brot

für Magen- und Darmleidende, Zuckerkranke und für Verdauungsstörungen jeder Art-

Nach Aufhebung des Markenzwanges für Krankenbrot wieder markenfrei su haben P. A. Kurffus jr.

Erste Grahambrotbäckerei mit eigner Müllerei kstraße — Elektr. Betrieb — Yorckstraße 6 6 Yorckstraße - Elektr. Betrieb und in folgenden Verkaußstellen:

............

und in folgenden

F. Abstein, Niederwaldstr. 12
W. Berger Wwe., Barenstr. 2
Bernecker, Ecke Saalgasse
und Nerostr.
A. Boss jr., Bahnhofstr. 14
F. Bossong, Kirchgasse 58
W. Diehl, Rheingau'r Str. 13
M. Dressen, Kiedricher Str. 4
K. Ehrmann, Karlstr.
Ecke Adelheidstr.
J. Frey, Erbacher Str. 2
K. Fritz, Min'rl berg 3
L. Frohnapfel Wwe., Steing. 10
F. Groll, Goeth str. 13.
Ecke Adolfsallee
M. Hasselbach, Michelsberg 30
E. Isbert, Philippsbergstr. 29

U. K. Keiper, Kirchgasse 68
Kneipp-Haus, Rheinstr. 71
W. A. Kohl, Seerobenstr. 19
A. Kortheuer, Nerostr. 26
Chr. Kraft, Luxemburgetr. 7
J. Kuhn Wwe., Bismarekring 31
L. Lendle, stiftstr. 20
E. Massing, Karlstr. 41
F. Mayfarth, Kais. Fr.-Ring 14
K. Petry, Herderstr. 8
H. Sattler, Taunus tr. 17
Ph. Scheffel Söhne, Weberg. 15
Fr. Schütz Wwe., Röderstr. 35
G. Stamm, Marktplatz 1
A. Steinmetz, We tendstr. 11
K. Werner, Bismarckring 2
J. Wallacher Wwe., Blücherstr. 23



Am Schloßplatz

Telephon 6313.

Spezialgericht täglich von 12 und 6 Uhr ab: Frische Ochsenbrust, Meerrettichsauce, Bouillonkartoffeln u. Beilage.

Heute Anstich von

■ Pschorrbräu "Märzen" ■

(Münchner Oktoberfest-Bier).

Heute von 6 Uhr ab:

Hasen- und

Sonntag und folgende Tage:

1/4 Gans mit Kompott und Salat Mk. 30 .--.

Schulgasse 10 Fernsprecher 543. Angenehmer Aufenthalt.

FLUGELUND OLLENDUNG

Vertreter für WIESBADEN *ERNSI SCHELLENBERG* GROSSE BUDGSTRASSE14

Heute Sonntag ab 4 Uhr

BALL.

Großes Orchester.



"Neue Concordio Geiangverein

Conntag, ben 16. Cflober, nachm. 8 Ilhr: Großes Herbstfest mit Tanz m Saalban "Rafiauer Sof", Connenberg. Gutes Ordefter! Es labet freunblidgit ein Der Borftanb.

Gesang-Berein , Liederblite"
Seute Conntag, ben 16. Ottober, nachen, 3 Uhr im Saalbau "Germania" Platter Str. 168 (Mitgl. Ripel)

Große Familienfeier

mit Tang und Tombola. Hierzu find alle inaft ven Mitglieder, Freunde und Gonner hoft, eingeladen. Der Borftand.

Bädertlub "Heiterleit", Wiesbaden.

Conntag, den 16. d. DR., nachm. 4 Uhr beg., Comilienunterhaltung mit Tanz und Tombola

in ber "Waldluft", Blatter Str. 73, wozu alle Mit-glieber mit Angehörigen, fowie Freunde und Gonner bes Klubs höflig ft einlabet Der Borftand.

Seute, ab 4 Uhr moderner Tanz

in Rambach Saalbau "Taunus".

Leitung: Berr 28. Rlapper. freunde und Gonner find freundlicht eingelaben.

Neudorf, Rheingau "ZUR KRONE"

direkt an der Bahn Eltville-Schlangenbad. Angenehmer Aufenthalt. Erstkl. Kuche u. Weine. Separate Speiseräume mit Klavier.

Hotel, Autogarage, Diner, Souper. 91 Fernspr. 91.

im separaten Salon Webergasse 8, I. Etage.

Lanzlehrichule Friedr. Häuser

Wohnung: Adlerftrage 13. Anfang Rovember

Beginn meines Aurius für Unfänger.

Anmelbungen werben noch in meiner Wohnung enigegengenommen.

Mitgl ed des Verbandes deutscher Conservatorien Withelmstraße 16.

Kirchgasse 43

-

Gegründet 1888.

Unterrichtsfächer: Klavier, Orgel, Gesang, Violine, Cello, Laute, Theorie, Kompostion, samtliche Orchester-Instrumente — von den ersten Anfängen bis zur künstlerischen Reife. —

Seminar für Ausbildung von Musiklehrern.

Fernsprecher 543.

Diplomprüfung nach den Satzungen des Verbandes deutscher Conservatorien. Klassen für Fach-Schüler und Dilettanten. Kurse für Ausländer.

Der Unterricht wird nur von conservatorisch gebildeten Lehrern ilt. Erste Lehrkräfte. Eintritt jederzeit. Sprechstunde des erteilt. Erste Lehrkräfte. Direktors 4-51/2 Uhr.

Wiederbeginn: Montag, den 17. Oktober-

Die Direktion:

Professor W. Fahr, Kammersänger.

Wiesbaden.

Offiziers- und Herrenreifen! veranstaltet vom Comité des Courses

heute Sonntag, 16. Oktober. Aniang 1½ Uhr.

Kein Weinzwang. Jazz-Band. Totalisator :: Restauration :: Extraztige.

"Der Lindenhof" notel

Walkmühlstr. 61-63. Haltestelle d. Linie 3.

Tee-Konzert. Souper-Konzert. Künsfler-Trio W. Lind.

Vornehme Räume zur Abhaltung von Kattee-Gesel schaffen / Hochzelten / Festessen usw.

Mündener Oktoberfest Wiesbaden - Waldsfrasse - Biebrich am 15., 16., 17. und 18. Oktober 1921

veranstaltet vom Bayern-Verein 1908 (E. V.) Wiesbaden. restplatz Schiersteiner Landstrasse

Endstelle der Elektrischen - an den Kasernen.

Heute Sonntag, 16. Oktober, nachm. 2 Uhr: Festzug vom Luisenplatz nach dem Festplatz. Grosses Gebirgstreiben ohne Ende.

Preis-Schuhplatteln aller Vereine. Tanz im Festzelf und im Saalbau "Burggraf". Musik der Bayr. Oberlandler-Kapelle.

Karussells, Schaukein, Schau- und Schießhallen usw. in großer Zahl. Montag, 17. u. Dienstag, 18. Oht., an beiden Tagen: Grosses Volksfest. Kinderbelustigungen. An allen Festtagen:

Freier Zutritt zum Festplatz u. Festzelt für Jedermann.

"Oktoberfest! — laut hallt's durch alle Gauen — Von Ost nich West — von Süden bis nach Nord! Oktoberfest! — Dich grüßen Deutschlands Frauen — Vom Isarstrand — aus Land und Stadt und Ort!"

"Oktoberiest! — so raunt's von allen Lippen: Du Fest des Dank's — im Schoß des Vater Rhein! Laß' uns der Freuden Süßigkeiten nippen — Auf lichter Höh' — im gold'nen Mondenschein!"

"Oktobersest! — Dir sei en Kranz von Reben — Ein Ehrentrunk — von Wes heims bestem Wein! Nächst gut Geleit — schier mag's der Himmel geben — So wohl gescheh'n: — es lacht das Kind vom Rhein!" [K.]

Der Festausschuss.

Grosser Kasino-Saal

Sonnabend, den 29. Oktober, 8 Uhr

Abonnements - Ronzert

zie

Fri. Maudrik tanzt Szenen aus dem Ballett Renata⁶⁶ von R. v. Koczalski Raoul von Koczalski spielt Werke von Bach, Schubert, Chopin und Liszt.

Wenige restliche Karten im Pianohaus Wolff, Reise üro Rettenmayer und Musikhaus Stöppler.

1896-1921

(25jähr. Jubiläum) Evang. Arbeiterverein Wiesbaden E. V.

Sonntag, den 16. Oft., vormitt. 10 Uhr, Festgottesdienst in der Bergfirche, unter Mitwirtung des gem. Chor. Hespredigt: Herr Pjarrer Weinsheimer. Radmittags 31/4. Uhr in ber Turnhalle, Dellmunbftr. 25:

Jubiläums: Festionzert

anichliegend Ball, fow'e felerliche Chrung der Gründer des Bereins. Alle Mitglieber, Freunde und Gonner find herzlicht eingeladen

Der Borftand.

Berein fein

in ben Raumen ber icon gelegenen Aloftermufie. Dortfelbft Tang, Tombolo, große humoriftifche Unterhaltung. Achtung! Die Gebrüder Rüfer sind da! Achtung!

Hinfang 3 Uhr. Der Borftand.

Banern-Rlub, Wiesbaden.



und allerlei Unterhaltungen flatt. Freunde und Gonner bes Klubs lind herzlich bagu eingelaben. Anfang 4 Uhr.

Der Borftand.

Männergesang-Berein "Hilda" E.B. Sonntag, den 16. Ottober 1921 nachmittago 31/, 21hr:

aleanle desemblessal

nach Sonnenberg Reftaur. "Raiferfaal" (A. Robler).

Mitgli ber, Freunde und Gonner find bergt ein-gelaben. Befonbere Ginladungen ergeben nicht.

Arbeiter: Araft u. Sport: Alub "Monicitia"

Conntag, 16. Ettober, im Saale bes Gewertichaftshanfes

Städte:Wettkampf

Biebbaben - Biebrich

perbunden mit Tang und Tombola. Gintritt Mart 2 .-. Freunde und Gonner hoflichft eingelaben

3. H.: Der Borftanb.

Wiesbadener Club "Rheingold" hente Conntag, bon borm. 9 Uhr ab, im Reftaurant Robenfteiner, Ede hellmund- und Bertramftrage

Großes Preisschießen (mit Luftgewehr) mit Unterhaltung

Bir laben hierzu unfere werten Mitglieder und Freunde bes Schießiports freundlicht ein.

Der Borftanb.

lochschul-Vorlesung

Samstag, den 22. und Sonntag, den 23. Oktober 1921, abends 7 Uhr, in der Ringkrehe. Wirkl. Geh.-Rat Prof. Dr. Adolf v. Harnack, Exz., Berlin: Karten zu Mk. 8.— und 4.— für beide Vortrage bei den Herren Staadt, Bahnhofstraße 6 und Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 58.

Atlantic

Kirchgasse 15

Telephon 487 Abends 8 Uhr GASTSPIELE

Irena Schiffgen-Jar-

kowska vom Apollo-Theater Wien. Hans Salomon v. d. Köln. Oper. Clarida Sarome. Harry Berger. Frieda Hummel. Heinz Pfeifer. Olly Tatjanoft. Carl Sixtus. Gladys & Percy.

Palais de Danse: Original-Alexander-

Jazz-Band.

Tägl. 4 Uhr Tanz-Tee.

Vorführung von Kunst- und

Gesellschafts.

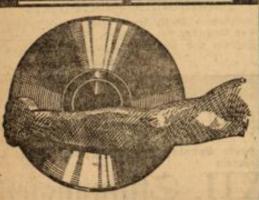
Tänzen.



Ver Ankauf empfehle zwanglose Besichtigung meines reichhaltigen Lagers Withelmstraße 16

Heinrich Schütten

Piano-Magazin.



eingetroffen.

Ernst Schellenberg

14 Große Burgstraße. Große Burgstraße 14.

Kirch-ODEON gasse19

Die Rächer!

Die Tragödie eines Zuchthaus-Sträflings in 6 Akten, mit Rosa Porten! Erich Kaiser-Tifz! Ernst Hofmann!

Alles um die Höflichkeit! Groteske in 2 Akten mit Gerhard Dammann! Hansi Dege!

Bis Montag, den 17. Oktober einschl.: Täglich von 3-11 Uhr Vorstellung

Kriminal-Drama in 5 spannenden Akten mit Emil Sondermann.

Glänzendes Beiprogramm. GROSSES ORCHESTER.

Ab Dienstag, den 18. Oktober:

Teilhaber m. Mt. 200-500,000 bei groß Gewinnch, an vor-gilal. Untern. gef. D. Engel, Abolfitr. 7.

Sensations-Gastspiel

Schweidnitzer Kellerfest mit heißen Breslauer Würst'ln.

Victor Janson Jacob Tiedtke Albert Paulig.

in ihrem neuesten Lustspiel:

Amor am Steuer.

5 lustige Akte von Erich Schönfelder.

Maciste

der Mann des Schreckens.

Großer Abenteurerfilm in 5 Akten mit dem stärksten Mann der Welt in der Hauptrolle.

Kinephon

Nahe Kochbrunnen.

7 Akte mit Mia May, Albert Steinrück,

Paul Bildt, Rosa Valetti.

Gutes Beiprogramm.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72.

Telephon 6137.

Erst-Aufführung!

Albert Rassermann Grete Reinmald und fi. Loos.

Die lustige Landpartie. Lustspiel in 3 Akten.

Spielzeit 3-11 Uhr. Gewöhnl. Eintritfspreise,

Monopol-Theater -Wilhelmstraße 8.

Mady Christians

die bildschöne, beliebte Künstlerin, in Wer unter Euch ohne Sünde ist?

Spannendes Drama in 5 großen Akten. Zwei überaus lustige Komodien mit

"Charlie Chaplin" und "Lui". -:- -:- Künstlermusik -:- -:-

Bleichstr. 30.

Bleichstr. 30.

Erstaufführung: Der große Goldwyn-Sensationsfilm

Das Geheimnis von San Franzisco. Sensations-Schauspiel in 6 Akten.

Original spanischer Stierkampf

in 2 spannenden Akten.

Anfang 4 Uhr.

Sonntags 3 Uhr.

Stahlmatraken

alle Größen nach Maß.
Gunav Mollath.
46 Friedrichkrabe 46.
Giachelb.*, Johannisb.*,

Simbeer straucher Erbbeerpilangen bat

absugeben Jatob Reffelring. Mainser Strage 90

RHENANIA

chwalbacher Str. 57.

Heute: Mit Büchse und razzo.

III. Tell:

ark-Kabarett Wilhelmstr. 36

WIESBADEN. Erstkl. konzess. Kleinkunst-Spiele.

Ab 8 Uhr abends das Okt.-Weltstadt-Programm

Lu Carena, Vorir:-Künstl. Grete Godlawski in ihren Tanz-Schöpf.

Walt.Wichard, Grotesk-K. Hedw. Willestrand, Sangerin Erich Brauer, Conferencier Paul Lanzin, Zauberk.

Renard & Caspa y. Tanzd. Heinr, Prasch, Bayr, Hum. Gerda Heim, Grot.-T. Willy Overzier, Lieder z. L.

Mila Endtresser die fein pik. Vortr.-K.

Dr. Allos d. Satirik, am Harmon

Nachdem Kabarett besuche man die PARK-BAR und die PARK-DIELE.

Heute: Die turchilose Canadierin.

III. Tell: Der explodierende Waggon.

Gutes Beiprogramm.

ammer

des Städtischen Kurorchesters Leitung: H. Jemer, städt. Kurkapellmeister. Solistin: Ida Alice Brühl (Klavier). 1. Ouverifire zu "Prometheus" von L. v. Beethoven. L. V. Beethoven. L. Allegro— con brio. II. Largo. III. sondo— Allegro. Symphonie Nr. & in D-dur von Jos. Haydo.

in 5 Akten mit

Willy Kayser u. Sybill Morel. Flor, Nickels Landpartie

Lusispiel in 3 Akten. Kleine Eintrittspreise.

Theater

Staats-Theater.

Zannhäuser

und der Cängertrieg auf Wartburg.
Hartburg.
Haubung in 3 Aufgügen von Richard Wagner.
Lannhäufer . Ehriftian Streib Wolfram . . Frig Benginger als Saft

Balther von der Wogelmelde Ludwig Aoftmann Biterolf . Grin Mechler Heinrich der Schreiber d. Schorn von Zweiter . Deine. Breuß Lijfabeth d. Malter-Audolph Benus . Martha Bommer Ein dirte . Th. Müller-Reichel B. Diffelntötter . Martanne Zoff Paula Richoleit . Wartanne Zoff Paula Richoleit . Eva Tapsborf

Montag, 17. Ottober. Jum Besten ber Witwen- und Maifen - Benftons- und Unter-jtugungsanftalt ber Mitglieber bes Staatstheater-Orchesters.

Erites Shmphonie - Ronzert bes Staatotheater-Orchefters. Dirigent: Otto Alemperer. Solift: Prof. Max von Paner (Alavier).

(Alavier).

Brogramm:

1. Ouvertüre in Collin's Trauerisiel Coriolan von L van
Beethoven.

2. Viertes Komert (G dur,
op. 117) für Klavier mit
Ircheiter von Beethoven.

Allegro moderato. – Andante con moto. – Rondo.

3. ur Erinnerung an ben
25 idbrigen Todestag bes
Weiltres († 1). 1886.

Siedente Symphonie (E-dur)
von Anton Brudner.

I. Allegro non troppo. –
II. Adagio. – Sebr kierlig
unblanglom. – III. Seberzo.
– Sebrightell – IV. Pinalo.
– Bewegt, boch nicht ichnell.

Anjang 7. Enbe 9 libt. Enbe 9 Hbr. Anfang 7,

Residenz-Theater

Sonntag, ben 16. Oftober. Nachm. 3.30 Uhr (ermäß. Preise) und abends 7 Uhr:

Meine Fau - bas Gränlein.
Operette in 3 Atten von Sano
5. Beriett.
Mufit von Sermann Beniten.

weigit don herndun Genten.
In den Hauptrollen sind beicha itgt: Die Damen: Grete Liffen, Grete Müller, Anni Hockfin, Tie herren: Eduard Läd, Feodor Brüdt, Jacques Sügler, Max Hans, Lubwig Repper Heinz Savigns, Größere Paulen nach dem ersten und zweiten Utt.

Rurhaus-Ronzerte

Sonntag, 16. Oktober. Vormittags 11.30 Uhr: Nur bei geeigneter Witterung im Abonnement

Promenade-Konzert

im Kurgarten.
Ausgeführt von der Kapelle
des Wiesbad. Musik-Vereins.
Leitung: Kari Schwartes.

Leitung: Kari Schwartze.

1. Ouvertüre zur Oper "Euryanthe" von C. M. Weber.

2. Liebeslied aus Die Walküre" von R. Wagner.

3. Die Hubertusjagd, Charakteratuk von A. Kontsky.

4. Ouvertüre z. Oper "Undine" von A. Lortzing.

5. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer von Strauß.

6. Fantasie aus der Oper "Carmen" von G. Bizet.

Nachmittags 4 bis 8.20 Uhre Nachmittags 4 bis 8.30 Uhr:

Abonnements-Konzart

ABORNEMENTS-KONZETT
Etidt. Kurorchester.
Leitung: Konzertmeister
Willy Kleemann.

1. Ouvertüre zu "Nebunadnezar" von G. Verdi.

2. Pitgercher und Lied an den
Abendatern a. "Tannhäuser"
von R. Wagner.

3. Fantasie aus "Der Freischätz" von C. M. v. Weber.

4. Phönix - Schwingen, Walzer
von Joh. Strauß.

5. Potpourr aus "Gasparone"
von C. Millöcker.

6. Galopp von Ascher.

Abenda 8 Uhr im Abohnement

Abends 8 Uhr im Abohnement im großen Saale: Symphonie-Konzert

s Städtischen Kurorchesters

von Jos. Haydn.
I. Adagio — Allegro assal.
II. Largo cantabile.
III. Menuett allegretto.
IV. Finale: Presto ma non troppo.

Montag, 17. Oktober. Nachmittags 4-6.5) Jars TANZ - TEE im kleinen Konzertszale. Abonnements-Konzarta

Stidt. Kurorchester. Leitung: Konsertmeister. Rudolf Bergmann.

Ouverture zu "Egmont" von

Peer Gynt-Sulte Nr. 1 von

Grieg.
2 Auf Flügeln des Gesanges von Mendelssohn.
4 Ouvertüre zu "Wilhelm Tell" von Rossini.
5 Fantasie aus "Mignon" von Thomas.
6 Minnesinger - Walser von Sabathiel.

Sabathiel.

Abenda 8 bis 9.30 Uhr.

1. Ouvertürer zu Die Entführung aus dem Serallvon Mozart.

2. Duett und Finale a. "Marthavon Flotow."

3. Flirtation von Steck.

4. Ouvertüre z. Drams "Mozartvon Suppé.

5. Arie a. "Rinaldo" v. HändelSolo-Violine: Herr Kammermusifer Schotte.

6. Fantasie aus "Der Harbier
von Sevilla" von Rossint.

7. Marienklänge, Walzer von
J. Strauss.